

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Beangs. Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis. Ermäßigung.

Nr. 275.

Freitag, den 16. Juni

1893.

Knopfstiefel.

Haus-Pantoffel.

Lasting-Morgenschuhe.

Lawn Tennis-Schuhe.

Halbschuhe

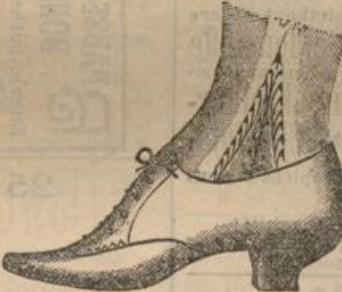
aus den anerkannt solidesten Fabrikaten unter voller Garantie für jedes Paar empfiehlt zu billigen Preisen

Langgasse
16,
nächst der
Schützenhofstrasse.

Langgasse
16,
nächst der
Schützenhofstrasse.



Damen-Hauspantoffel 40 Pf.
Damen - Stramin - Schuhe
mit Ledersohle 85 Pf.
Damen Schwarze Lasting-
schuhe 1.25
Segeltuch-Schuhe m. Absatz 1.75



Leichte Salon-Schuhe 2.50
Promenaden-Schnürschuhe
mit $\frac{3}{4}$ -Absatz 3.50
Lackschuhe, sehr solide, 4.00
Peluche-Pantoffel mit Ab-
satz 1.75

Auch führe ich grosse Auswahl in den

Otto Herz & Co.'s Schuhwaaren,

jedes Paar mit vollem Namen und Stempel **Otto Herz & Co., Frankfurt a/M.**, auf der Sohle, die ich in der Lage bin,

besonders preiswerth

zu verkaufen.

Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Max. S. Wreschner,

Inh. des Frankfurter Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16.

Um Verwechslung zu vermeiden, bitte genau auf die Firma und Ladeneingang zu No. 16 zu achte.

10328

Fleisch-Auction.

Hente, sowie alltäglich

Abends von 6—9 Uhr

Auction sämtlicher Fleischwaaren Ia Qualität in jedem gewünschten Quantum in der Fleischhalle des Herrn Meijgermeisters J. Ulrich.

11. Friedrichstraße 11.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büro: Adolphstraße 3.

Restauration Kronenburg.

Sonnenbergerstraße 53.

Größtes Restaurant Wiesbadens.

Fünf Minuten vom Kurhaus.

Herrlicher Spaziergang durch den Park. Großer Garten, Terrasse Saal, separate Zimmer. 10209

Diners von 75 Pf. an und höher.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Anerkannt gute Küche.

Keine helle Biere und Weine von ersten Firmen.

Carl Ries.

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaaren aller Art, Rohr- und Stuhlgeslecht, sowie Strickarbeiten werden im

Blindenheim, Mauergasse 7, verlaufen, bzw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von Stühlen, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstaltszögling werden daselbst entgegengenommen. 360

Drucksachen aller Art,

ferner:

Düten, Beutel und Einwickelpapiere, sowie alle Papier- und Schreibwaaren empfohlen in guten Qualitäten zu mässigsten Preisen 2171

Carl Schneegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.

Fernsprech-Anschluss No. 286.

Billiger und besser wie bei jeder Concurrenz kauft man durch Ersparung der hohen Ladenmiete kostbare Foulards, Bengalins und schwarze Seidenstoffe in herrlichster Auswahl und feinster Qualität zu jedem annehmbaren Preise, weisser und schwarzer Cachemir, Kleiderstoffe in allen Farben, reine Wolle, Robe 6 Mk., Cheviots-Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk., Teppiche u. s. w. werden sehr billig abgegeben

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft, 21. Nerostraße 21, Part., kein Laden, English spoken.

1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Großer Fleischabzschlag.

1. Qualität Rindfleisch p. Pf. 40 Pf.

1. Kalbfleisch 50 Pf.

sowie Lenden und Rostbraten im Ausschnitt fortwährend zu haben bei

Mars. Mauergasse 10.

Vorzüglich zubereiteten Mittagstisch in und außer dem Hause Nerostraße 21, 2. 9458

Taschenfahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1898
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Sonnenbergerstraße 53.

Größtes Restaurant Wiesbadens.

Fünf Minuten vom Kurhaus.

Herrlicher Spaziergang durch den Park. Großer Garten, Terrasse Saal, separate Zimmer. 10209

Diners von 75 Pf. an und höher.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Anerkannt gute Küche.

Keine helle Biere und Weine von ersten Firmen.

Carl Ries.

Schießstände

auf der Wiesbadener Kronenbrauerei,

Sonnenbergerstraße 53.

Die hinter dem Garten befindlichen Schießstände stehen vor 8 Uhr Morgens bis zur einbrechenden Dunkelheit einem verehrten Publikum zur Verfügung.

Scheiben-, Jagd- (laufend Wild), Pistolen- (elektr. Selbstanzeiger) Stände.

Sämtliche Waffen neuester Construction werden vom Wächter gratis gestellt und ist nur die Munition zu vergüten. 10210

Carl Petry.



Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen gibt unvergänglich die beste Braundomäne. Gesund, durstlöschend, erfrischend. Gegen Wagensturz und Kopftreppen. Bonbon 10 Pfennig Niedergingen durch Plakate erschließlich. 115

25 JÄHRIGER ERFOLG



16 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN

UND DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Magnum bonum, g. Speiset., s. h. u. Moderate. u. Steing., s. 11163

Ziehung ohne Aufschub schon 4. Juli d. J.

XXVI. grosse Hannoversche Lotterie.



3323 Gewinne mit sämtlich 90 Procent garantirtem Baarwerth.

Haupt-Treffer 10,000 Mark, 5000 Mark,

4000 Mark, 3000 Mark, 2000 Mark,

3 à 1000, 5 à 500, 10 à 300, 10 à 200, 10 à 100 Mark etc.

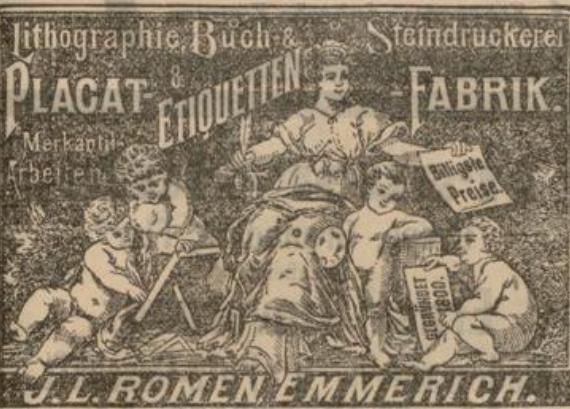
Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark. Porto und Liste 30 Pf., versendet das Generaldebit von

Hermann Franz, Hannover.

In Wiesbaden zu haben bei F. de Fallois und Jos. Ritter.

Man verlange ausdrücklich Hannoversche Loose.

12047



Vorzüglicher Mittagstisch zu 60 u. 80 Pf., Abonnenten billiger, auch außer dem Hause.

Thüringer Hof, Schwalbacherstraße 14.

12 Orhöste gute flaschenreife Bordeaux und Bur- gunder Weine werden wegen Geschäftsaufgabe billigst abgegeben. (Die Auffüllung in Flaschen kann auf Wunsch in dem Keller, worin die Fässer bis Ende dieses Monats lagern, besorgt werden.)

11714

Wollweber, Louisestraße 43.

Ca. 300 Flaschen Mosel-Wein, 1886er, Jofersößer, garantiert rein, werden zu Mf. 1.20 per Flasche abgegeben

10247

Wiesbadener Natur-Eiswerke

Hench & Kaesebier

Büreau: Ellenbogengasse 14, 1, empfehlen

10880

reinstes Quellwasser - Natur - Eis.

Eis-Verkauf im Büreau.

Täglich frische Sendung à Pf. 1 Mk. 30 Pf. 11661

Feinste Süssrahm - Tafelbutter.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

H. i. Süssrahm-Tafelbutter verl. franco gegen Nachnahme 8 Pf.

p. 8,50 Pf. Täglich frisch.

J. Krahmer, in Gasse 5, Heinrichswalde (Osyr.).

Neue Ital. Kartoffeln verl. Pf. 10 Pf.

Wattjes-Häringe verl. St. 12 Pf.

In ächten von. Schweizer Käse, der 5 Pf. 90 Pf.

Limburger Kämkäse (ganz) verl. Pf. 36 Pf. 11903

J. Schmid, Grabenstraße 3.

Gute Speiselkartoffeln fumig. und malterweise zum billigsten

Zugespreis zu haben Röderstraße 29, Baden.

12005

Verkäufe

Rentables Puzz, Sturz- und Weizwaarenengeschäft wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Offerten unter B. B. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Einige gebrauchte, wie neu erhaltene Plantinos, sowie einen fast neuen, noch concertfähigen Stuhlfingel verkaufe wegen Raummanget zu sehr reduzierten Preisen.

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 20, Part.-Hotel.

Pianino zu verkaufen Emmerstraße 4 a, 3. 8674

Einige geplante gut erhaltene Plantinos sind billig zu verkaufen.

H. Mathes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29, 11008

Pianino (Balissander), Preis 80 Mk., zu verl. Schulberg 15, 1 St.

Vorzügliches Cello mit großem vollen Ton und alle italienische Geige billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

11771

Alte italien. Violine von Januarus Gaglianu, prächtiges Exemplar, ist zu mäßigem Preis zu verkaufen. Anzusehen zwischen 11-1 Uhr Morgen in Kavellienstraße 33, Part.

Wegen Abreise ist die vollständige gut erhaltene Einrichtung aus 5 Zimmern u. Küche billig abzugeben. Näh. im Hause Rheinstraße 55. 11985

Habt neue Salongarnitur neuester Fason, in Seide und Blümch, sammt passendem großen Teppich wegen Raummanget zu verkaufen Webergasse 8, Vorberh. 2 r. 10860

Neue schöne Blümchegarnitur, Sophie und 4 Sesselchen, billig zu verkaufen bei P. Weis, Moritzstraße 6. 11899

Ein wenig gebrauchtes Bett, Teegradmatratze, ein Canape billig zu haben.

Adolph Schmidt, Friedrichstraße 29. 11898

Ein gr. Divan, gebr. b. z. verl. Saalgasse 16, Mf. 2 Tr. 11819

Ein dreihund. Kameliaschädel-Sophia (neu), in jedes Speise- und Wohnzimmer passend, billig zu verl. Philippssbergstr. 27, Part. 10816

Nähmaschine f. Schn. (Ringdrill.), g. erh. b. z. v. Schachstr. 26, 1 L. Kinder-Liegewagen, 1 Kinder-Bettchen, vollst., 1 Nähm., 1 Kleiderchr., 2 vollst. Betten, Stom., od. Tisch, Teppiche, Küchenmöbel, zu v. Golde. 15.

Ein Sicherheitsrad mit Kissenreifen, fast neu, ist billig zu verkaufen Schulberg 13, Part-El.

Eine fast neue Badewanne zu verkaufen oder zu verleihen Helenenstraße 16, Mittelbau. 11985

Moritzstraße 9, im 2. Ost., ist wegen Geschäftsaufgabe sämtliches Schreinerwerkzeug, 6 verschiedene Särge, sämtl. Küchengeschirr, verschiedene Möbel u. Betten aus der Hand bill. zu verkaufen. 11901

Billig zu verkaufen:

2 dreizähmige Hängelampen, 1 einflammige Hängelampe, 1 einflammiger Wandarm, 1 Messing-Tisch-Schrebelampe, 1 großes Wand-Wasch-Gefäß.

1 Kleiderdrant, 1 vollständiges einfaches Bett.

Anzusehen zwischen 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr Louisestraße 43, Part. r. 11989

Zwei Kartoffel-Flüge zu verkaufen Saals- gasse 28. 12019

Tann. Baumstüzen zu v. vis-à-vis d. a. Friedhof, Zimmerpl. 11952

Ein gutes Pferd zu verkaufen Messergasse 8. 10536

Tadellos gebaute Ulmer Dogge,

10 Monate alt, Rüde, äußerst gezeichnet, imponirende Figur, leicht preiswerth zu verkaufen. Plä. zu erfragen beim Portier des Hotel Kaiserbad

Männer-Gesangverein.

Samstag, den 17. Juni c., von 8 Uhr an:
Familien-Abend

auf dem Schühenhaus, Unter den Eichen,
wozu wir unsere geehrten Mitglieder und Gäste einladen. 265
Der Vorstand.



Weimar'sche Voos à 1 Mt.,
Hannover'sche Voos à 1 Mt.,

11 St. 10 Mt.; Biehungen unwiderruf. 17.-19. Juni und
4. Juli empfiehlt 11975
de Fallois, Lotteriebank, 10. Langgasse 10.

Große Auswahl in Garnituren.

6 Klüfch., Monet- u. Kameliaschen-Garnituren à 195 Mt. ab,
3 Divans, zwei u. dreiflüfig, sehr solide, 95 u. 110 Mt.,
6 Canapes, Ottomane mit Decke, von 36 Mt. an,
8 ganz complete Betten mit Deckbetten z. 70-175 Mt.,
Waschtoilette (Kiech. u. Eichen), weiß, Marmor, Spiegel 80 Mt.,
Tische, Stühle, Auszugstische, Kleider-, Altheulchränke, Sprungrahmen,
Kochhaarmatrizen, Deckbetten, Kissen, Bettfedern.

Ph. Lendle.

Polstermöbelfabrik, Marktgasse 22, 1. St.

Möbel, Betten.

Wegen Räumung am 1. Juli sind noch sehr billig abzugeben vollständige Betten, sowie einzelne Theile, Sophas, Ottomane, Patent-Schlafsofas, Garnituren in Blüch, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Verticows, Secretäre, Schreibische, Büffet-Ausziehtische, Spiegelschränke.

Philip Lauth, Marktgasse 12, 1 St. 11374

Beer-Rothwein

(Heidelbeerwein)

von

J. Fromm, Hoflieferant, Frankfurt a/M.

Depot: F. Wirth, Wiesbaden, Mineralwasserhdg.

(Fernsprech-Aufschluß No. 126.)

Von Staatsministerien und ärztlichen Autoritäten
empfohlen als reiner zuträglicher Rothwein und als kräftigend,
heilend und Appetit anregend, insbesondere bei Verdauungs-
störungen und chronischen, sowie acuten Catarrhen des Magens
und Darms bestens bewährt gefunden. 8547

Westfäl. Bumpernickel

per Stück 25 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Bordeaux-Weine,

garantiert rein, gut abgelagert, zu billigen Preisen wegen Aufgabe
des Geschäfts bei Wollweber, Louisenstraße 48. 10804

Blousen:

nur neueste Facons in grösster Auswahl

Cattun-Blousen St. Mk. 1.-

Batist-Blousen St. Mk. 1.50

Mousseline-Blousen St. Mk. 3.-

Garantie für tadellosen Sitz.

Carl Claes

8684 3 Bahnhofstrasse 3.

Separates Anprobe-Zimmer.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

1488

Ernst Unverzagt,
Modewaaren- u. Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Bei keiner Dame

sollte man das Tragen einer falschen Haarfrisur bemerken. Haarfrisuren jeder Art, welche die höchste Natürlichkeit des Aussehens besitzen, werden ausgeführt von

Moritzstr. Fr. Häusler, Coiffeur, Ecke Rheinstr.

Anleitung zum Selbstfrisieren.

11432

Blousen für Damen

Blousen für Kinder

Waschanzüge für Knaben

wegen vorge-
rückter Saison
zu bedeutend
herabgesetzten
Preisen.

Ludwig Hess,

Webergasse 18.

Webergasse 18,

Badhaus zum Rheinstein.

11688

 Schuhe und Stiefel
für Damen, Herren und Kindern, in bester Arbeit und grösster Auswahl
kaufst man äußerst billig bei

11933

Joseph Fiedler, Neugasse 17.

Von heute ab fortwährend schöne dicke mehreiche

italienische Kartoffeln

zu dem billigsten Tagespreise zu haben bei

Jos. Dienst,

Melzergasse 12, Spezereihandlung.

12008

Gegründet
1870.



Gegründet
1870.



F. Herzog.

Das Eleganteste,
die grösste Auswahl
aller Arten



F. Herzog.

Schuhe u. Stiefel

für

Damen, Herren u. Kinder



F. Herzog.

findet man zu den

billigsten Preisen

im

Schuhwaaren-Lager

von



F. Herzog.



F. Herzog.

F. Herzog,

Langgasse 44

und

Marktstrasse 19a.



F. Herzog.



F. Herzog.



Streng reelle
Bedienung.

Feste Preise.

Mutterlaugen, Bade-Salze und Bade-Extracte

aller Art, centrifugirte Toilette- und medizinische Seifen, Schwämme, Luffa &c. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen die 11993

Drogerie von Oscar Siebert,
Ecke der Tannus- und Röderstraße.

Rothtannen - Stangen

3. Classe und Bohnen-Stangen, Geländer-Latten, Pfosten und Miegel billig abzugeben. Rümmerslag vis-à-vis dem alten Friedhof. 10161

Baumstüzen und Steigleitern in allen Längen und Stärken empfiehlt L. Webus, Hermannstraße 30. 11246

Kaufgesuch

Waaren aller Art werden gegen Gasse unter Discretion gekauft. Offerten unter **W. A. 562** an den Tagbl.-Verlag.

Alterthümer, also: Leigemälde, Kupferstiche, Schnäppchen, Bronzes, Porzellan-Figuren, Münzen, Waffen, Gold- u. Silbersachen &c. zahlt stets v. Fr. Gerhardt, Tannusstr. 25

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend Damen-Costüme, Herren-Kleider und Kinder-Kleider, Fracks, Militärkleider, Schuhe und Stiefel, Westen, ganze Nachlässe, Militärexhibit. &c. &c. Bei Bestellung komme pünktlich **S. Landau**, Mezzergasse ins Haus.

S. Landau, 31.

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold, Pfandscheine werden

Möbeln aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden zu kaufen geführt. Offerten u. **W. A. 562** a. d. Tagbl.-Verlag. 234

Möbel, Teppiche, Eisgräne kaufen ich stets zu den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte.

A. Reinemer, Bleichstraße 26. 12081

Sechs Stubenhüren, 1 Haustür, noch gut, zu kaufen gefündt
Näh. im Tagbl.-Verlag. 12001.

Eine Postkarte zu kaufen gewünscht Blücherstraße 8. 11135

Feldbachscheine für einen Neuan, nicht zu weit von der Karlstraße entfernt, gefündt. Off. sub **W. A. 217** an den Tagbl.-Verlag erb. 5516

Verschiedenes

Eine Dame, welche Caution stellen kann, sucht zum 1. Juli eine Filiale zu übernehmen. Offerten unter **B. F. 112** an den Tagbl.-Verlag.

Wer lebt einem züchtigen freibauzen jungen Mann 20 M. zur Gründung eines Geschäfts? Off. u. **E. F. 159** a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein gewandter und gewissenhafter Mann, welcher sich später dem Versicherungsveca ganz widmen und als Inspector ausbilden will, findet als Vertreter einer deutschen Lebens-Versicherungs-Aufstalt mit überdurchschnittlichen Leistungen kann dauernde Anstellung als Inspector schon bald erfolgen. Solide Herren, deren Beruf ihnen die Zeit zu dieser vorläufigen Nebenbeschäftigung lässt, wollen Offerten unter **G. G. 55** an **Haasenstein & Vogler**, A.G., Caffel bald gefällig einreichen. 115

aus besseren Kreisen mit guten Beziehungen finden lohnende Beschäftigung. Offerten unter **C. G. 135** an den Tagbl.-Verlag. 11974

Schneidergeschäft.

Ein Londoner Tuch-Engros-Haus, welches nicht reihen lässt, wünscht mit solibn Schneidergeschäften ohne Vermittlung von Agenten und Reisenden in Verbindung zu treten. Preise u. Condition sehr condenitend. Off. an **Rud. Mosse**, Köln, unter **U. 6405**. (K. a. 181/6) 318

Sämtliche Tapetier-Arbeiten werden in und außer dem Hause gut und billig angefertigt. **A. Best.** Adlerstraße 60.

Alle Sorten Stühle werden billig geklönt, polirt und verarbeit. **A. May.** Stuhlmacher, Mauergasse 8. 15280



Häuser

werden sehr billig und gründlich gewaschen von dem 11862

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäude-Reinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstraße 10.

Jede Schuhmacher-Arbeit wird schnell und billig

beorgt Langgasse 18, 2. L. 10165

Herrn- u. Knaben-Anzüge w. schön u. bill. angef. Frankfurterstr. 20, W.

Confection.

Costüme, sowie Mäntel, Capes, Umhänge u. s. w. werden angefertigt bei billigst. Berechnung von

Johannette Plies.

Louisistraße 14, 2. L. 1. r. 10699

Kleider w. unter Garantie für g. Stoff in und außer dem Hause zu billigstem Preise gemacht Kl. Schwabacherstraße 18, Part. 1.

Zeichnungen für Stickerie werden angef. im Atelier

für Kunstmaler Neugasse 9, 2. L. 10967

Wechsleret wird billigst. beorgt Saalgasse 3, Part. 11784

Alle Stickeriearb. schnell und billig (2 Stück. 10 Pf.). Galbgasse 22.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handelsmacher **Giov. Scappini**, Wiedelsb. 2. 12082

Eine Krankenpflegerin empfiehlt sich den geehrten Herrn für

Krankenpflege, Nachwache u. Pfleistren. Bleichstr. 9, 2. 2. Weidenbisch.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **G. Engelmann**, Bahnhofstraße 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zum Einsicht offen liegt. 428

Wer lebt einem soliden jungen Mann, welcher augenblicklich in Verlegenheit ist, 100 M. gegen gute Zinsen und frühere Rückzahlung? Gef. Off. unter **G. G. 129** an den Tagbl.-Verlag bis zum 20.

Dam. mög. s. vertrauensv. a. Fr. Heb. **Meilicke** w. Wilhelmstraße 122 a, Berlin W. (pt. 2930/5) 188

Erntegemeint.

Ein tüchtiger Geschäftsmann mit gutem Geschäft in schönster Lage, Rietengau, sucht Verlobtchaft mit anst. Mädchen oder Kinder. Witwe von 25-30 Jahren, mit etwas Vermögen, bevor baldiger Heirat zu machen. Ernstig. sind gebeten, gefällige Angaben mögl. mit Photogr. zu machen. Strengste Discretion gesichert. Gef. Off. unter **G. G. 129** an den Tagbl.-Verlag bis zum 20.

Dam. mög. s. vertrauensv. a. Fr. Heb. **Meilicke** w. Wilhelmstraße 122 a, Berlin W. (pt. 2930/5) 188

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Bermittelung v. Immobilien jeder Art. 11786

Bermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Immobilien zu verkaufen.

Gut rentables Haus mit zwei Hintergebäuden, großem Hof, 100 □ gr. Werkstätte und zwei Löden, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **A. H. 155** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Waltmühlweg 25 zu verkaufen oder ungethent zu vermieten.

Näh. Oranienstraße 22, 2 rechts. 6518

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2 Etagen von je 5 Zimmern, Küche, Badesimmer und reichem Zubehör an Mansarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 3. Et. 7366
Neues Haus mit großem Garten, in prima Lage, für Restaurationszwecke sehr vortheilhaft eingerichtet, mit Kegelbahn etc., in concurrenzfreier Umgebung, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten bitte unter **T. A. 568** im Tagbl.-Verl. niedergelegen. 11829
Neues Haus, Thorsfahrt, gr. Hof, gutes Spezereigeschäft (In Lage hier), mit 2-3000 M. Anzahlung sofort veräußlich. Offerten unter **K. E. 98** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11809

Zu verkaufen wegen Krankheit d. Besitzers, schöne, gut gelegene, bequem eingerichtete Villa mit großem schattigen **obstreichen Garten** für 70,000 M. unter g. Bedingungen durch 11656

J. Chr. Glücklich.

Landhaus Sonnenbergerstr., am Kurgarten, herrschaftl., auch geeignet als Hotel garni, 25 Zimmer u. Salons, 12 gr. Mansarden, Souterrainküche, Speise- u. Kohlengang, gr. Kellerei etc., zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstrasse 29. 3. 7369
Ein Haus mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **T. L. 238** an den Tagbl.-Verlag. 5712

Das Haus **Louisenstraße 8,** mit einem Flächeninhalt von 39 $\frac{1}{2}$ M. Nuthen, ist zu verkaufen. Näheres bei **Gebr. Esch.** Walmühle. 6163

Landhaus,

10 Zimmer, 1 Badezimmer, 8 Mansarden, Wirthschaftsräume, Stallung, Remise und Kutscherwohnung, schön angelegter grosser Garten, ist wegen Sterbefalles für **45,000 M.** sofort verkäuflich. Die Gebäude und das ganze Anwesen sind in bestem Zustande. Herrlicher Blick auf die Stadt und Umgebung. 11078

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schöne Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48. 2075

Liebhaber

für H. Villen, in der Nähe des Kurparks, schön gelegen, im Preise von 25,000-30,000 M., sonnen Auskunft hierüber erhalten bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 11805

Das Landhaus Alwinenstraße 3, bestehend aus 2 Etagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, Balkon und reichem Zubehör an Mansarden und Kellern, ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber Nerostraße 16 oder Philippssbergstraße 13. 11735

Villa,

enth. 10 Zimmer u. s. w., vor 4 Jahren gebaut, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter „**Express**“ postlagernd.

Die neu erbaute **Villa Lanzstraße 9,** bestehend aus 8 elegant ausgestatteten großen Wohnräumen etc., ist sofort sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Die Villa wird auf Wunsch auch sein möhlt abgegeben. 10930

August Koch, Friedrichstraße 81, Part.

Villa im Nerothal zu verkaufen, ev. etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 11865

Rentables Haus im südl. Stadtteil Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen; auch wird guter Absatz in Zahlung genommen u. alle sonstigen Bedingungen sehr günstig gestellt. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 11826

Bezugs halber verkaufe mein H. Etagenhaus, mit je 2 Wohnungen von 3 Zimmern in der Etage, zum **Selbstkostenpreis**. Käufer hat 780 M. Ueberschuss. Habe den Agenten **P. G. Rück**, Dögeheimerstraße 30a, mit dem Abschluß beauftragt. 11258

Große Gelegenheit!

zur Erwerbung einer fein. Villa mit 9 Zimmern, Mans., Bade, etc. in schöner Lage; dieselbe wird unter dem **Selbstkostenpreis** abgegeben. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 11825

Neue Villa, nächst am Walde, zum Alleinbewohnen billig zu verkaufen, nehme auch ein anderes Object hier oder auswärts in Kauf. Auskunft beim Agent **P. G. Rück**, Dögeheimerstraße 30a. 11328
 Ein rentables Gebäude in der Kirchgasse ist preisw. ohne Agent direkt zu verkaufen. Offerten unter **G. P. 316** an den Tagbl.-Verl. 11783

Villa Klein aber Mein, Viebacherstraße, enth. 9 Zimmer, vollständig einger., Badezimmer, Küche, Waschküche, Dachkammer, schöne Keller, versehen mit allem Komfort der Neugelt, ist zu verkaufen oder eventuell zu vermieten durch 11657

J. Chr. Glücklich.

Ganz in der Nähe der Wohlschäfer ist ein neues vierstödiges Haus wegen Sterbefall unter der Tore direct, ohne Agent, zu verkaufen. Off. unter **P. P. 314** befördert der Tagbl.-Verl. 11784

Zu verkaufen Bezugs halber schönes rentables Etagenhaus, Viebacherstraße, durch 11654

J. Chr. Glücklich.

Kleine Villa,

ganz in der Nähe der Kuranlagen, mit Zier- und grohem Nutzgarten, solide Bauart des Hauses u. äußerst trocken, für 32,000 M. zu verkaufen durch **W. May**, Bahnhofstraße 17. 11117

In schöner Lage **Schlängenbads**, nächst dem Kurhause, ist eine massiv gebaute hochherdliche Villa mit Wald umgeben gr. Part - sammelt vollständigem Mobiliat und Inventar - wegen Sterbefall sofort für 40,000 M. zu verkaufen, eventuell auch an eine Herrschaft zu vermieten durch 11655

J. Chr. Glücklich. Wiesbaden.

Bauplatz

incl. Pläne, kleine Villenlage, preiswerth abzugeben. Ges. Off. u. **G. M. 32** postlagernd. 11838

140 M. Nuthen Weinberg, vorzügl. Lage in Nüdesheim, auch für Anbringung einer Reklame-Firmen-Tafel zweck geeignet, sehr billig unter günst. Bed. sofort zu verkaufen. Näh. Auskunft bei **Otto Engel**, Wiesbaden. 11806

Geldverkehr

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objekte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Belebung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hindernis unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich. Marktstr. 12, Entresol.
Erledigung vom Tage der Antragstellung an schon in 3-4 Tagen. 11751

Capitalien zu verleihen.

30.000 M. sind per 1. October auf 1. a. g. 2. Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verl.

20—25,000 M. sind auf eine gute 2. Hypothek auszuleihen. Näh. Tagbl.-Verl. 12022

Suche einen prima Neilauf, zu kaufen in Höhe von 6—700 M. **P. G. Rück**, Dögeheimerstraße 30a. 11884

50,000 M. à 4% auf gute erste Hypothek per 1. Juli auszuleihen. Näh. bei dem Bank-Commiss.-Geisch. von 10570 **Otto Engel**, Friedrichstraße 26.

50—60,000 M.

gegen 1. Hypothek, bis 65% der Taxe, auf längere Jahre unkündbar, sofort auszuleihen. 7818

J. Meier, Hypotheken-Agentur, **Taunusstraße 18.**

Capitalien zu leihen gesucht.

4000 M. auf Haus u. Gedeck v. einem jährl. Zinsz. zu leihen gesucht.

50,000 M. zu billigem Zinsf. auszuleihen. 100,000 M. u. 50% bis 60,000 M. auf 1. Hyp. sowie 15—20,000 M. und 25,000 M. auf 2. Hyp. auszul. Neilauf, von 10—15,000 M. zu übern. gefücht. Näh. durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 11939

12—14,000 M. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verl. 11962

20—30,000 M. werden auf eine sehr gute Nachhypothek gesucht. Off. unter **J. H. 163** an den Tagbl.-Verl.

500 M. sofort zu leihen gesucht gegen prima Sicherheit auf 1 Jahr zu 6% Zinsen. Offerten unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verl.

10—20,000 M. auf prima 2. Hypoth. nach 50% von vermög. Manu ohne Vermittel. ges. Off. **S. G. 149** a. d. Tagbl.-Verl.

10,000 M. suche als 2. Hypoth. (nach 50% der Taxe) auf mem. hies. hoch. Object ver mögl. bald. **Absolute Sicherheit**. Off. erb. unter **C. E. 91** an den Tagbl.-Verl.

5—6000 M. gegen gute Nachhypothek von einem jährl. Zinsz. zu leihen gesucht. Ges. Offerten unter **G. E. 95** an den Tagbl.-Verl. 11783

Paul Strashburger, Bankgeschäft, Wiesbaden u. Frankfurt a. M.

Wiesbaden: Wilhelmstr. 22. — Frankfurt a. M.: Kirchnerstr. 4.

Am 1. Juli fällige Coupons bezahle ich bereits jetzt ohne Abzug.

Sorgfältige Verloosungs-Controle event. unter Garantie.

Kauf- und Verkauf von Werth-Papieren
zu billigsten Bedingungen.

11955

Radicales Kopfwaschen mit Bay-Num.



Einzigste und beste Methode, die Haare sowohl wie Kopfhaut von Staub, Fett, Schuppenbildung zu befreien. Selbst Haarausfall wird sofort gestillt.

Erfältung unmöglich.

Aerztlich empfohlen.

starkes oder langes Haar 2 Mk.

kurzes oder dünnes Haar 1 Mk. 12018

Herren oder Damen, welche sich dieses vorzüglichen Mittels selbst bedienen wollen, empfehle obigen Bay-Num in fl. 1.25 Mk.

Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22,
Parfümeur, Verückenmacher, Herren- und Damenfriseur,
Hoffriseur Er. Kaiserl. Hoh. d. Herzogs v. Leuchtenberg.

Kunstverglasungen, Bleiverglasungen

mit und ohne Glasmalereien, in schönster Technik und gebiegenster Ausführung äußerst billig. 10258

Arnold, Dozheimerstraße 9.

Waschbütteln und Waschzuber

in allen Größen, Waschbürsten und Waschklammern empfiehlt billigst 3236

H. Becker, Kirchgasse 8.

50.000 Mk. ist das **grosse Loos**, w. dagegen beträgt der Einsatz **I Mk.**
in der diesjährigen **Weimar - Lotterie**
mit **6700 Gewinnen** i. w. v. **200.000 Mk.**,
dabei **Haupt-Gewinne** v. w. **50.000 Mk., 20.000 Mk., 10.000 Mk.**

Erste Ziehung vom 17.—19. Juni d. J.

Loose für 2 Ziehungen gültig für 1 Mk., **11 Loose für 10 Mk.** (Porto und Gewinnlisten 80 Pfg.)
empfiehlt und versendet
Zietzoldt, Nass. Lotteriebank, **Langgasse 51**, vis-à-vis **Restaurant Engel**.

Obige Looses zu haben bei **F. de Fallois**, 10. Langgasse 10.

12088

Berantwortlich für die Redaktion: C. Mötherdt. Illustrationspreissen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Luftkurort Eppstein.

Villa Sanitas,

am Fuße des Staufen, mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet.
Ganze Pension. Bäder im Hause. 11967


Prima Schellfische, Cablau,
Zander, Makrelen, Merlans, Seelungen und Turbot, Limandes, prima Rhein- und Elbhalm, Blaufischchen aus dem Bodensee, lebende Badforellen, Schleie und Aale, empfiehlt billigst 12027

Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.
Weiner's Hausmacher Eiernudeln,
eig. Fabrikation, täglich frisch u. weiß wie Badwaare, garantirt nur Eier und bestes Mehl. Zu haben Mauergasse 12, Part. (Eingang durchs Thor).

Kefir

nach russischem Original-Verfahren bereitet 10949

Droguerie und Laboratorium

Otto Siebert, Markt.

Zwischen-Marmelade zu verkaufen Schulberg 15, 1 St.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 275. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Wohnungs-Anzeiger

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1842 L. RETTENMAYER Möbeltransport
ohne Umladung
WIESBADEN
Internal Reisebureau

Vermietungen

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelhaidstraße 60b ist eine hochelegante Wohnung von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 11967

Ecke Adelhaid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, Balkonloge, großes Badezimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Gefunde Lage. 25703

Adolphsallee 12 ist die 1. u. 2. Etage von je 8 schönen Zimmern, großem Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Stock Worm. 11048

Adolphsallee 25 ist das 1. Geschöf von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel. Adolphsallee 14. 1637

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim. preiswert zu vermieten. 1638

Friedrichstraße 41

(Ecke der Kirchgasse)

Bel-Etage (8 Zimmern) zu vermieten. Einzusehen von 12-1/2 und von 5-6. Näh. bei Dr. E. Hoffmann dafelbst. 5246

Marktstraße 14 schön frei gelegene Wohnung, 8 Zim. (Balkon), Küche und Zubehör, vorsichtig für Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, zu vermieten. Näh. bei Ed. Wagner, Musikal.-Handlung, Marktstraße 14. 2359

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimm., mit Bade-Einrichtung, Balkon etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst Parterre. 11193

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkons u. Zubehör zu verm. N. Part. I. 11192

Rheinstraße 89, Bei-Et. od. 2. Et., je 8 Z. 2 Balkons u. Zub., gl. ob. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, dafelbst. 1640

Sonnenbergerstraße 31, am Kurgarten, herrschaftl. Wohnungen von 8 und 9 Zimmern mit je 2 Balkons zum 1. October zu vermieten. Besichtigung von 3-5 Uhr. Näh. Taunusstraße 29. 3. 7320

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung), auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause selbst im 2. Stock. 6822

Die Wohnung im 2. Stock des dem Nass. Central-Studienfonds gehörigen Hauses Louisenstraße 31 dahier, bestehend aus 8 Zim., Küche, Speisekammer, 2 Kellerabteilungen und 2 Mansarden, soll vom 1. Juli d. J. ab aus freier Hand vermietet werden. Näheres bei dem Königlichen Domänen-Verwaltung hier, Schwalbacherstraße 24. 115

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist das 2. und 3. Stockwerk von je 7 Zimmern etc. zu vermieten. Näh. daf. im Bausbüro. 9203

Adolphstraße 12 ist Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 10-11 Uhr. 22233

Dosheimerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Mietbenutzung des Gartens, ist zum 1. October zu vermieten. 11356

Günzelsdorffstraße 19 elegante Wohnung, mit allem Comt. der Neuzeit einger., 7 Zim. u. Zubehör, zu verm. Näh. Elisabethenstr. 17, Part. 627

Emmerstraße 6, Part. 7 Zimmer, Veranda, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf October oder früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 9318

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 41 Jahren das
„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27. Nach Art und Grösse der
Wohnungen alphabetisch geordnet, von allen Haus-
besitzern benutzt und von allen Miethern verlangt.

Goethestraße 12 hochelegante Wohnungen, 7 Zimmer, mit allem Comt. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung, Balkon nach der Straße und Gartenseite u. i. w., auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst 3 Tr. 10014
Nicolastraße 23, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollständ. Zubehör zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 2576

Oranienstraße 15 Bel-Etage, best. aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst Zubehör, Balkon und separatem Eingang für Lieferanten, zu vermieten. Auch kann Stallung für 3 Pferde nebst Remise und Hauseiher dazu gegeben werden. 7336

Oranienstraße 42 ist die 3. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u. großem Balkon nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Part. oder Schwalbacherstraße 33, bei Fritz Brahm. 4903

Rheinstraße 70 Bel-Etage, neu hergerichtet, sieben Zimmer, Balkon, Küche, Baderaum, 3 Mansarden, 2 Keller. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Emserstraße 6, Part. 24422

Wolkmuthstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: Hoch-Part., 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; Pronyspiß-Wohnung, 6 Räume, Balkon u. Zubehör. Näh. daf. 2692

Wilhelmsplatz 9 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. dafelbst Parterre. 7692

Wilhelmstraße 2,

Ecke der Rheinstraße, ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 8583

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmsplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 5, Part. 1847

Wohnungen von 6 Zimmern.

Marktstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimm. und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 11850

Adelhaidstraße 21 herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zim. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 7424

Adelhaidstraße 39, 1. Etage, ist eine schön Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. daf. Part. 7782

Adelhaidstraße 47, 2 St., 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 9177

Adelhaidstraße 60 ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern und Bad, reip. 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden, schönem Vorgarten, mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 60, Part. 11641

Adolphsallee 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 großen Mansarden, Bleichplatz und allem Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Part. 102

Schöne Aussicht 22 herrschaftl. Wohnung von 6 Zim., Bad und sonst. Zubehör, Balkon mit schöner Aussicht, auf Juli zu vermieten. Näh. nebenan "Villa Austria" Leberberg 12. 5251

Bahnhofstraße 6, 2. und 3. Etage, zwei schöne Wohnungen mit Balkons, sechs Zimmer, ein Badezimmer etc. per sofort oder später zu verm. 10069

Biebricherstraße 11 u. 13, am Rondel, sind große, vornehm ausgebauten Etagen von 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. dafelbst 4. Part. 2436

Biebricher u. Fischerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Platterstraße 12. 11033

Steinstraße 15 a ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu verm. 10409

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 1619

Dosheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring). 1. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung billig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkon, 2 oder 3 großen Frontwitzimmer, Speisestammer. 2881

Goethestraße 14 sind hochlegante Wohnungen von 6 Zimmern, gr. Badezimmer, Balkon, Küche u. Zubehör, zu verm. Näh. dasl. Part. 2781

Goethestraße 10 herrschaftlich ausgestattete Wohnungen, 6 Zimmer, Bad Balkon, Zubehör, zu verm. 4182

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisestammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 5719

Heiligenstraße 26, Bel-Stage, bestehend aus 6 Zimmern, Mans. x. x., mit Garten sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 6862

Idsteinerstraße 5 Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Idsteinerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, zu reichlichem Zubehör, Bad x., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 1651

Kaiser-Friedrich-Ring 15 Bel-Stage zu vermieten; 6 Zimmer, Balkon, prachtvolle Aussicht, gesunde Luft, auf 1. Juli oder auch früher. Näh. daselbst 2. Etage. 7127

Kaiser-Friedrich-Ring 18 (Neubau) sind elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Balkonen und sämml. Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Carl Beckel** daselbst. 1197

Kaiser-Friedrich-Ring 19 ist die 8. Etage mit 6 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 9088

Kaiser-Friedrich-Ring 108 (neben Adolfsallee) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug x., für gleich oder später zu vermieten. 9624

Kaiser-Friedrich-Ring 110, nördl. der Adolfsallee, sind hochlegante Wohnungen, entw. 6 Zimmer, Bad, nebst reichlichem Zubehör, sowie Erker, vorn und hinten Balkons, allem Komfort der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. Part. 8012

Kirchgasse 2 e. Wohnung von 6 event. 10 Zimmern (bisherige Wohnung Herrn Dr. Frech) im 2. St. oder Bel-Stage Wegzugs halber per 1. October zu vermieten. 11857

Louisenstraße 14 ist die 8. Etage, bestehend aus 6 gr. eleg. Zimmern, Bade-Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 2682

Moritzstraße 15 sind 2 Wohnungen, nämlich: 6 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, im 2. Stock, auf gleich oder später, und 4 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 1292

Nerobergstraße 16, 1. Etage, sehr schöne Wohnung, 6 Zimmer, 2 Mansardzimmer, Badezimmer, 2 große Balkons, Gartenbenutzung, zu sehr billigem Preise sofort oder per 1. October c. Näh. daselbst bei Fries, 10-12 Worm. und 2-4 Nachm., sowie bei der Immob. Agentur **J. Meier**, Taunusstr. 18. 12039

Rheinstraße 52 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 28688

Heinrichstraße 66 ist die Bel-Stage, 6-7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst No. 71, ebener Erde. 4098

Villa Elija, Röderallee 24 ist die Bel-Stage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon, Küche, Badezimmer und reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 11036

Schlichterstraße 7, zweite Etage, elegante Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und allem Zubehör, ver sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 8099

Schlichterstraße 19, 1. Haus von der Ecke der Adolfsallee, elegant Bel-Stage, 6 Zimmer Bad, Veranda und alles Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzugeben von 10-12 u. 2-4 Uhr. 11609

Schützenhoffstraße 13 sind zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bureau im Sout. oder Schützenhoffstraße 15. 28520

Sonnenbergerstraße, einige Schritte vom Kurpark, prachtv. Rundschau gewährende 2. Etage, 6 grosse Zimmer u. Zubehör, per October zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermiethungs-Agentur, Taunusstr. 18. 9891

Walmühlstraße 3 a, Villa, Bel-Stage und Frontseite 6 Zimmer, Badezimmer u. s. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Walmühlstraße 31, Part. 1655

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor z. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 8621 **Zimmermannstraße 6**, ruhige keine Lage (nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring), sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör (Vor- und Hintergarten) per sofort oder später zu vermieten. 10627

In dem neu erbauten Hause **Taunusstraße 33/35** sind noch die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je 6 schönen Zimmern, elegante Ausstattung, preiswürdig zu vermieten. Auskunft im Hause selbst im Laden oder bei **August Koch**, Friedrichstrasse 31. 10596

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 45 ist die Bel-Stage von fünf Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Unterh. Parterre, sowie Röderstraße 35, bei **F. Eschbächer**. 1294

Adelhaidstraße 46 in eine Wohnung von 5 Zimmern mit sämml. Zubehör ver sofort oder später zu vermieten. Näh. im Erdgesch. 497

Adelhaidstraße 57 eleg. 1. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör ver sofort oder später zu vermieten. 7898

Adelhaidstraße 62 Bel-Stage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche x., per 1. October 1. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Walmühlstraße 14, 1. Ad. **Huber** I. 11228

Adelhaidstraße 77 ist die Bel-Stage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 71, Parterre. 1656

Adolfsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 92

Adolfsallee 10, 2. Et. 5 Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 9149

Ecke der Adolfsallee und Adelhaidstraße 16 b ist die Bel-Stage von 5 großen Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11264

Adolfsstraße 1, 2. St., ist auf 1. October ein Logis mit 5 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör zu vermieten. Einzelne Worm. von 10-12 u. Nachm. von 2-5 Uhr. 11896

Aubrechtstraße 6 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9847

Aubrechtstraße 16 ist die Bel-Stage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11926

Bahnhoßstraße 6, 1. 2. und 3. Etage, drei schöne Zimmer, ein Badezimmer x., per sofort oder später zu verm. 10370

Dogheimerstraße 10, 1. Etage, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9184

Dogheimerstraße 17, im 1. St. Wegzugs halber Wohnung, 5 bis 7 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. 10770

Elisabethenstraße 6, und reichlichem Zubehör, Gartenbenutzung, Bleichplatz u. s. w., sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 9471

Elisabethenstraße 17, 2. Etage, eleg. Wohnung von 5 Z. und Zubehör der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näh. Part. 628

Emmerstraße 6, Bel-Stage, 5 Zimmer, 2 Balkon, Küche und Zubehör auf gleich ob. später zu vermieten. Näh. Gartenbau Part. 9468

Emmerstraße 47 ist die freundl. Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seifengäßchen von **Gärtner**, Marktstraße 18. 8341

Emmerstraße 71, 2 St. 5 Zimmer, Balk. u. Gart. Wegzugs h. zu verm. 3671

Villa Geisbergstraße 44a, mit schöner Fernsicht, ist die Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. dasl. **Heinrich Wollmer** scheidt. Hartingstraße 11, Part. 1149

Helenenstraße 4 ist die Bel-Stage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Stellen, auf 1. October zu vermieten. 1160

Herrngartenstraße 7 Krankheit halber die Bel-Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Frau Heinrich** **Ehhardt** daselbst oder Hinterhaus Part. 1024

Zahnstraße 1, Hochpart., 5 Zimmer u. Sub. (für 880 RM) gleich ob. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, Rheinstraße 89, 1. 88

Kaiser-Friedrich-Ring 28 elegante Wohnungen v. 5 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör, freie Lage, zu verm. Näh. daselbst. 214

Kapellenstraße 3, 1. Et., eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11686

Zum 1. Juli.

Kapellenstraße 6 sind in dem neu erbauten Hause die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, sowie der **Barterestos**, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres durch Herrn Architect **Jul. Brahm**, Rheinstraße 18, Part. 9953

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badezab. zc., Gärtnchen, sofort zu verm. R. Kapellenstr. 31. 1866

Karlstraße 23 gleich oder später zu vermieten. 234
Karlstraße 26 ist die Bel-Etage von 5 Z. und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Böbs. Part. 7388

Karlstraße 30, 2 Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 23118

Karlstraße 40 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 7316

Zahnstraße 1 elegante Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche, Badezube., Koblenzauzug zc., auf 1. October zu verm. Näh. Zahnstraße 2. 8349

Moritzstraße 1 ist der 1. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Anzuzeigen von 10—12 u. 2—4 Uhr. 7170

Moritzstraße 20 sind 5 Zimmer mit Zubehör zum 1. Juli zu verm. Anzuzeigen von 10—1 Uhr. 4680

Moritzstr. 21 hochwertig, Wohnung v. 5 3. u. reichl. Zub. soj. od. später zu verm. Näh. Höh. 8896

Moritzstraße 26 Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 11386

Moritzstraße 27 ist zum 1. Juli die bisher von Herrn Architect **Euler** bewohnte 2. Etage, 5 Zimmer mit Badezab. und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Anzuzeigen von 11—1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5075

Moritzstraße 27 sofort 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit Badezab. und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 5076

Moritzstraße 28 die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badezabinett, Salon mit Badezab. Küche, Keller nebst allem Zubehör, vollständig neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. 4192

Moritzstraße 63 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Badezab., Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Badezimmer, alle und warme Wasserleitung, Gaseinrichtung zc., Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 7874

Moritzstraße 70

Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und warmer Wasserleitung, Alles der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. im Hause Part. 8046

Moritzstraße 72 (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten von der Dampfstation, preiswürdig sofort zu vermieten. 4808

Möhringstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, mit Badezab. und allem Zubehör, zu vermieten. 8881

Nerothal (Franz-Abstrasse) Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezab. nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 11024

Nicolasstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezab. und Zubehör zu vermieten. Anzuzeigen von 10—1 Uhr. Näh. Part. r. bei **F. Beckel Wwe.** 580

Oranienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Badezab., 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung zc., auf 1. October cr. zu vermieten. Näh. daselbst. 11339

Bel. Oranienstr. 39 sind Wohnungen von fünf Zimmern, Badezabinett und Zubehör preiswert zu vermieten. 3891

Blätterstraße 10 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Badezab. und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 1892

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Badezab., 3 Mansarden, Küche, Speisefächer und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. October zu vermieten. 11947

Rheinstraße 55 Wohnung, 5 Zimmer, Badezab. und Zubehör (Garten), zu vermieten. 11047

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Badezab. u. Zubehör, soj. od. später zu verm. Näh. daselbst, Laden. 1672

Rheinstraße 64 die ob. Et., 5 Zimmer, Gab. u. Badezab. 1. 23683

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Badezab. nebst Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 1671

Rheinstraße 101 ist der erste und dritte Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 8890

Rheinstraße 109 schöne Wohnung, 5—6 Zimmer, Küche, Badezab. und Zubehör, für 1. Juli oder später zu verm. Näh. Part. 8090

Schäferstraße 22, nächst Nähe der Adolphsallee, 1. Haus von der Ecke, elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Veranda u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11848

Stiftstraße 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 11201

Taunusstraße 57, 3. Et., 5 schöne große Zimmer mit Badezab., Verchen-Aufzug daselbst. Zu cr. b. Eigentümer. 10929

Victoriastraße 21 ist nach Fertigstellung der neuen Entwässerungs-Anlagen eine Etage von 5 resp. 7 Zimmern u. Zubehör zu verm. 8583

Webergasse 4, Mittelbau 1. Etage, 1 Wohnung, best. zu vermieten. Näh. Große Burgstraße 9, im Laden. 24763

Weilstraße 12, 1. Et.

geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Küche, zwei Kellern, 2 Mansarden, Closet im Abschluß, vollständig neu renovirt, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Weilstraße 14, 2. Et. 11855

Wilhelmstraße 2a ist eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Badezurichtung und Zubehör, auf 1. October 1893 zu vermieten. Näh. bei Ph. Weil, daselbst. 11806

Wörthstraße 5, 3. Etage, Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 4. St. 8008

In der Villa **Diebricherstraße 29** (Höhenlage, mit bequemer Dampfschwimmerbahnung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Badezab. zc., mit prächtiger Fernsicht, auf jogleich zu vermieten event. kann Stallung für 2—3 Pferde u. Gartenbenutzung mitgegeben werden. Näh. daselbst Part. 11603

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaldstraße 53, Gehaus, neu hergerichtete Wohnung, 4 große Zimmer, großer Badezab., Garten und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10294

Adlerstraße 4, nächst der Langgasse, Part.-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 7584

Adolphsallee 57 sind 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern zc. zu vermieten. Näh. im Baubüro nebenan. 9322

Adolphstraße 4 eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Weinstraße 32, Part. 426

Adolphstraße 5, 1. Et., 4 Zimmer u. Zubehör, sehr geeignete Lage für Verz. auf gleich zu vermieten. 5750

Altbrechtstraße 10 eine schöne Frontspitzenwohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, vor 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7464

Altbrechtstraße 33 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Speisefächer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 615

Ecke der Bachmeier- und Philippssbergstraße ist eine elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 4 Zimmern mit Badezab. und allem Zubehör auf folglich zu vermieten. 1677

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankenstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 5480

Bleichtstraße 15 a ist die 1. Etage mit Badezab. bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller, auf 1. October zu verm. 10410

Döchheimerstraße 14 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 318

Döchheimerstraße 35 ist eine 4-Zimmerwohn., nebst Badeb. u. Garten, Part. ob. Bel-Et., auf Juli ob. Oct. 3. verm. Näh. das. Bel-Et. 7379

Ecke der Döchheimer- u. Schwalbacherstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zim. zc. auf 1. October zu vermieten. 11884

Eimerstraße 2, 1. St. 1. ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, B. 6086

Frankenstraße 25, Neubau, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Speisefächer und allem Zubehör zu vermieten. 2950

Friedrichstraße 19, Böbs. im 2. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich ob. 1. Juli zu vermieten. 10608

Friedrichstraße 47

(Gehaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mans. zc., vor 1. Juli ob. 1. October zu vermieten. Näh. im Meierladen. 7180

Goethestraße 1 c neue herrschaftl. Wohnung v. 4 event. 8 Zimmern mit Küche, 2 Mans., 2 Kellern, gr. Badezab., sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst im Laden. 9101

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Badezab. halber), sofort zu vermieten. 11025

Gehaus Goethe- und Oranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, mit Badezab., Küche, Speisefächer, Badezurichtung und allem Zubehör auf 1. Juli oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12 und 17. 10011

Hartingsstraße 6 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu vermieten. 11417

Hellmundstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 8840

Johannstraße 11, 2. Et., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, B. 8504

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlsstr. 30. 1681

Gustav-Adolfsstraße sind schöne Bel-Etages-Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern und Zubehör, auf sofort od. 1. Juli sehr preisw. zu verm. Näh. Gustav-Adolfsstraße 3. Part. 7446

Nahe- und Wörthstraße, Echhaus, schöne Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer, Keller und Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisefammer, je 2 Manjarden und Keller, zu vermieten. Näh. dafelbst und Wilhelmstraße 3. 24716

Kaiser-Friedrich-Ring 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres bei **Carl Philippi Wwe.** Hellmundstraße 45. Part. 6905

Langgasse 37 a (Goldgasse 23) ist die seite von Herrn **Dr. med. Schaffner** innegehabte Wohnung z. 1. Juli c. zu vermieten. 7384

Mainzerstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und

Küche nebst Frontspitze, Badekabinett und Kammer, auf folglich

oder später zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25. Part. 125

Mainzerstraße 54 b sind 4 Dachzimmern zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25. Part. 6330

Moritzstraße 62 sind für gleich und Juli Wohnungen, 4 und 5 Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 7318

Moritzstraße 64 (Neubau) elegante Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, zu vermieten. 4604

Neugasse, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller für gleich oder später zu verm. Näh. Neugasse 24, im Laden. 7155

Nicolassstraße 27 ist eine Wohnung v. 4. 3. u. Zubehör a. gl. od. spät. z. dm. 24702

Dramenstraße 14 sind 4 schöne Zimmer nebst Zubehör an eine kleinere Familie sofort billig zu vermieten. 6298

Dramenstraße 27, Hinterb., schöne abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie geräum. Bierfester zu verm. Näh. Bdh. P. 11871

Ecke der Dramen- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, ver 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7688

Philippstraße 17/19 ist eine sehr schöne Wohnung im Bel-Etage, bestehend aus 4 großen freundl. Zimmern mit reich. Zubehör und Gartenb. ver gleich oder später billig zu vermieten. 9084

Platterstraße 8 eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Man. 2 Keller, per sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. 6594

Platterstraße 10, Hth., ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör für 420 M. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst. 9098

Rheinstraße 72, 3. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 388

Rheinstraße 77 ist der 2. Stock, 4 Zim. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2-5 Uhr Mittags. Näheres Goethestraße 36. 11865

Rheinstraße 83, Part., eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Jahrstraße 17, Part. 891

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. I. 11191

Rheinstraße 89, Hochpart., 4 Zim. m. Zubeh. gleich od. sp. z. v. 24417

Ecke der Ring- und Frankensteinstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1684

Röderstraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. 10023

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die in der Bel-Etage gelegene neu hergerichtete Wohnung, best. aus 4 Zim. mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf gleich od. 1. October zu verm. Näh. Laden. 11351

Schlichterstraße 13, 3 Zimmer, Küche, Baderaum, preisw. zu vermieten. Näh. 1. St. 7422

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9647

Schlichterstraße 17, Hochparterre, Südw. 4 Zimmer, Balkon, Speisefammer u. c. per 1. October zu vermieten. Nähe der Haltestelle der Dampfbahn. Näh. 2 Tr. h. 11644

Schulberg 4 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Cabinet und Zubehör, per 1. Juli a. c. zu verm. Näh. Schulberg 2. 7452

Schulberg 19 ist in der 1. Stock, best. aus 4 Z., Küche u. Mansarde, mit Gebrauch der Bleiche u. Trockenreicher, ganz oder geteilt, auf gleich oder später zu vermieten. 11195

Schulberg 21 ist die 2. Etage von 4-5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. s. w., in gehender ruhiger Lage, mit freier Aussicht, auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. 3903

Schwalbacherstraße 30

Parterrewohnung von 4-5 Zimmern, Balkon, Gartengenuss vor dem Hause, auf 1. October zu vermieten. 11631

Waltmühlstraße 25 (Villa) ist die Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. dafelbst 2 Tr. h. 797

Waltmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst. 7309

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Man. in ruh. Hause z. verm. 11846

Wörthstraße 13 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber sogleich oder später preiswert zu vermieten. 809

In meinem Neubau Ecke der Ellenbogen- und Neugasse ist per 1. Juli die Frontspitze, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. A. H. Linnemann. 10218

Zwei elegante Wohnungen von je 4 Zimm. m. Zubehör und Balkon und 3 Zimm. Küche, Man. und Keller auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten Enzerstraße 4 b, Part. links, Nachm. v. 3-5 Uhr. 10818

In neuem Neubau **Westendstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 62, 1. St. bei **Ph. Müller**. 1687

Eleg. Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, Corridor, Kammer, Veranda, Küche, Keller, per 1. Juli zu vermieten. Preis 730 M. Näheres Westendstraße 1, Part. 10598

Schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gartchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8112

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 50 Parterre-Wohnung mit drei großen Zimmern nebst Balkon zu vermieten. Näh. dafelbst oder Langgasse 1, im Lad. 7381

Adelhaidstraße 51 ist die Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Manjarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzuheben täglich zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. im 1. St. 11868

Albrechtstraße 7, Hth., 3 Zimmer auf 1. October, event. auch früher, zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 7490

Albrechtstraße 8 3 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör sogleich zu verm. 5096

Albrechtstraße 9

eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Boderh. Part. 5175

Albrechtstraße 9 eine Wohn. (Wdh.), 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Boderh. Part. 6860

Albrechtstraße 10, im Seitenbau 1 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. dafelbst. 5468

Albrechtstraße 28 abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, nebst Manjarde, mit oder ohne Werkstatt zu vermieten. Näh. durch Ph. Faber. Hellmundstraße 54, 1. Etage. 6298

Albrechtstraße 30 eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Manjarde und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7813

Albrechtstraße 32, 2. St., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Miether per 1. Juli zu vermieten. 7042

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 1 St. 2679

Bieckstraße 7 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 9085

Bleichstraße 11 3 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Juli zu verm. 8855

Blücherstraße 6 (Gartenhaus) ist in der 2. Et. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Speisefammer, zwei Kellern (Closetti im Verschluß), auf 1. Juli oder später zu vermieten. Preis 400 M. 11669

Blücherstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei J. Sauer. 11906

Blücherstraße 16 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11466

Blücherstraße 18 schöne gesunde Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Flaschenbier-Keller zu vermieten. 23758

Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8582

Döheimerstraße 18 bei **W. Kraft** eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. 9631

Fontainbrunnenstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1053

Feldstraße 27 sch. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. 8885

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 11011

Friedrichstraße 10, Stb. r., ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich od. 1. Juli zu verm. 10609

Goldgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 9649

Hartingstraße 6, im neuen Hause, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11416

Helenenstraße 14 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Glasabschluß, zu vermieten. 5983

Helenenstraße 18 ist eine freundliche Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Manjarde, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. rechts. 7088

Hellmundstraße 27, 2. St., eine neu hergerichtete Wohnung mit drei Zimmern, Zubehör sofort zu vermieten. 8848

Jahnstraße 12 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubehör u. Garten auf gleich zu verm. **W. Nocker**, Helenenstr. 10, 1. 24204

Jahnstraße 17 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Manjarde auf gleich zu vermieten. Näh. dafelbst Parterre. 2408

Jahnstraße 19 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 3697

Jahnstraße 25 Hoch-Parterre, 3 Zimmer, Cabinet, vollständ. Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 St. links. 9579

Jahnstraße 34, Neubau, Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern m. Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Mauergasse 15. 9411

Zahnstraße 44

Wohnungen von 3 und 5 Zimmern (im Borderhaus) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7888

Zahnstraße 46, Hinterh., sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli und 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst. 10197

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ecke der Adelshaldstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reich. Zubehör und der Neuzeit entw. ausgestattet, vor 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. daf. o. Kaiser-Friedrich-Ring 18. 593

Karlstraße 15, Hohlparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, vor 1. October a. c. Näh. 1. Et. 11673

Karlstraße 17, 2 St., sch. Wohn., 3 Zimmer m. Balkon u. Bub., Wegzugs halber gleich od. sp. 3. v. R. b. Eigentl. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 3670

Karlstraße 33 eine schöne Wohn. von 3 Zim. mit Balkon u. allem Zubehör per 1. Juli zu v. 9671

Karlstraße 33, im neuen Hinterh., eine abgegl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Borderh. Part. 7123

Kirchgasse 9 abgegl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu verm. 7408

Langgasse 41 a, Ecke der Bärenstraße, eine schöne Frontp. enthaltend 3 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Moden-Geschäft von 3. Hirsch Söhne. 11900

Lehrstraße 16, Neubau, sind 3 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, im Eckladen. 9148

Louisstraße 12, 3. St., eine elegante Wohnung mit Balkon, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Familie zu verm. 3620

Louisstraße 43 ist eine schöne Wohnung (Hochparterre) v. 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. dasselbst im Schuhladen Schmalbacherstraße 1. 10085

Micelsberg 6 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 6383

Moritzstraße 12, Mitteb., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisel. u. Zubehör, am 1. Juli oder später zu verm. Näh. Borderh. 1. Et. 11844

Moritzstraße 20, 1, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör vom 1. Juli zu vermieten. 600 Mf. 10231

Moritzstraße 44, Bel-Stage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daf. Part. 1706

Moritzstraße 48 ist das Hochpart., 3 Zimmer, Küche zt. v. 1. Oct. cr. anderweit zu verm. Näh. dasselbst. 7128

Moritzstraße 60, 2. Et., Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11352

Mühlgasse 13 Hinterhauswohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli zu v. 7073

Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten. 8645

Nerostraße 26, 1. Et., 3 Zimmer und Küche Abreise halber per sofort oder am 1. Juli zu vermieten. 9090

Nerostraße 32 ist auf gleich oder 1. October eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, zu vermieten. 456

Oranienstraße 8 ist die 2. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 8004

Oranienstraße 48 bei **Jac. Krupp** sind 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör (hinter Glasabtschluß) per 1. Juli zu vermieten. 8308

Philippssbergstraße 2 schöne gei. abgegl. Wohnung, S.-S., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Bleiche und Garten, auf sofort zu verm. 114

Philippssbergstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6613

Philippssbergstraße 11 ist in ruhigem feinen Hause eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine einzelne Dame zu vermieten. 3915

Philippssbergstraße 25 schöne Frontp.-Wohnung v. 3 Zimmern mit a. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 9320

Philippssbergstraße 39 a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli cr. zu vermieten. Näheres dasselbst 1. St. hoch, bei Maurer. 7323

Philippssbergstraße sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbebauung zt., sehr preiswert auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Philippssbergstraße 20, Part. 1. 11599

Rheinbahnstraße 4, Hohlp., eine Wohnung, 1 Salon, 2 Zimmer, mit allem Zubehör (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. 6819

Roosstraße 3, Neub., 2 Wohnungen (Bel-Stage) à 3 Zimmer, Balkon mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. dasselbst Part. 8328

Roosstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, je 3 Zimmer u. Zubehör, 2 Dachwohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. dasselbst. 9590

Röderallee 6 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst Part. 1. 11859

Röderstraße 5, Borderh., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu v. 7786

Schmalbacherstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. St. 7179

Schmalbacherstraße 79 eine neu hergerichtete Wohnung v. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7709

Stiftstraße 1 sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Bubeh., zu v. 10056

Stiftstraße 5, 2, 3 Zimmer mit Zubehör, neu hergerichtet, zu v. 9866

Stiftstraße 11, 2, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 11197

Stiftstraße 12, Part.-Wohn., 3 Zimmer und Küche, 2 Keller, Hinterh., sowie 3 Zimmer, Küche und Keller, Frontp. mit Balkon, Alles neu, vor 1. Juli oder später zu vermieten. 10444

Stiftstraße 21, Seitenb. 1. Et., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, vor 1. October zu vermieten. 11402

Stiftstraße 24, Gartenhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. zu erfahren im Borderhaus 1. Et. 546

Tannusstraße 2 b siehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 2155

Tannusstraße 36, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, passend für Büro und stilleres Geschäft (Friseur, Bäckerei), am 1. October zu verm. sowie eine gleiche Wohnung im 2. Stock. 10286

Walmühlstraße 24 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dasselbst Part. bei **Maus**. 5482

Webergasse 24, Borderh., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Befest. statt, und Hinterh. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu v. 11598

Webergasse 35, 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör. 7457

Webergasse 50, Bub., hübsch geräumige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später. 11223

Wehrstraße 27 Frontp., v. 3. St. u. d. auf 1. Juli zu verm. 8216

Wehrstraße 44 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör (1 St. hoch, im Borderhaus) auf 1. Juli zu vermieten. 7520

Westendstraße 15 1. schöne Wohn. von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartenantheil per 1. Juli oder October billig zu vermieten. 8623

Wer sofort zu vermieten

Wilhelmplatz 11 1 Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. beim Portier im **Hotel Victoria**. 7435

Wörthstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8931

Zimmermannstraße 5, Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. dasselbst bei 8337

Louis Bauer, Schreiner.

Zimmermannstraße 6, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind elegante Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon, Closet im Abschluß, Vor- und Hintergarten, per sofort oder später zu vermieten. 10628

Zimmermannstraße 7 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Küche per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 10010

Zimmermannstraße, nahe d. Döhlheimerstraße, sind verschiedene Wohnungen von je 3 Zimmern, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näh. Rheinstraße 62, Part. bei **Heinrich Pötz**. 1416

Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör zum Preise von 475 Mark zu vermieten. Näheres bei **E. Kneisel**, Platterstr. 12. 11031

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisestammler u. alles Zubehör, am 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelshaldstraße 60 b, Part. 11642

In meinen Hause in der Zimmermannstraße 8 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Closet, Balkon, 2 Kellern und Mansarden zu vermieten. Näh. dasselbst. 7680

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hirschgraben 10, Part. 11648

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 5492

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör Umzugs halber sofort zu vermieten Moritzstraße 41. 22018

Die Wohnung, welche Herr **Dr. Lahnstein** jetzt inne hat, bestehend aus 3 großen Zimmern, ist per 1. October cr. anderweit zu verm. Auf Wunsch können im anderen Stock noch Zimmer oder Mansarden dazu gegeben werden. 10418

Thomas, Webergasse 6.

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten beim

Gärtner E. Schweiguth, Frankfurterstraße. 10775

Wohnungen von 2 Zimmern.

Abeggstraße 5, Frontp., Abh., 2. St., u. Zubeh. b. Juli z. v. 11084

Adlerstraße 51 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 7359

Adlerstraße 59 sind zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7827

Adlerstraße 59 zwei Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Hinterh. 11466

Albrechtstraße 39

eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. Borderh. Part. 8113

Blücherstraße 8, Neubau, mehr. Wohnungen v. 2. u. 3 Zimmern nebst Zubehör am 1. Juli zu verm. Näh. Blücherstraße 18, 1. St. 11049

Delaspeeststraße 6 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 246

Goldgasse 8 eine Wohnung (hinter Abtschluß), 2 Zimmer, Küche mit Wasser zt., auf gleich oder später zu vermieten. 11609

Hartingstraße 6	eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Leute per 1. Oct. zu vermieten.	11415
Hartingstraße 7	eine Parterrewohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Juli zu verm. Näh. dafelbst 1 St. h.	9805
Hellmundstraße 37	Dachw., 2 Z. u. Küche auf 1. Juli zu verm. 10091	
Humboldtstraße 5	Souterrain, 2 groß. Zimmer u. Küche zum Ein- stellen von Möbeln, event. als Bureau zu vermieten. Näh. Humboldt- straße 3, Seitenbau.	6406
Kellerstr. 20	2 B., Küche mit Abchluß, auf 1. Juli zu verm. 11267	
Mauerstraße 16	eine Mansardewohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten.	11622
Nerostraße 13	eine Mansardewohn. (2 Zimmer) auf gleich zu verm. 4852	
Nerostraße 13	eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, ist an ruhige Leute billig abzugeben.	8664
Philippssbergstraße 17/19	abg. freundl. Frontspitzwohn., 2 Zimmer, Küche, Keller, für 250 M. zu vermieten.	11225
Platterstraße 56	Neubau, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind Wohnungen von je 2 geräumigen Zimmern u. Küche auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 9—12 u. von 8—7 Uhr.	8856
Rheinstraße 73	Seitenbau im Garten, ist ein freundl. Logis von zwei Zimmern, Küche und Kammer auf gleich oder später an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Part.	8009
Röderallee 4	kleines Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten.	9876
Röderstraße 3	2 Zimmer, Küche nebst Zubehör zum 1. Juli, sowie im Hinterh. 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. Juni oder später zu vermieten. Näh. dafelbst 1. Etage links.	10483
Römerberg 23	eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.	10272
Schachstraße 16	Hochwart, ist eine Wohnung, 2 fr. Zimmer, s. 1. Juli zu vermieten. Näh. Mühlstraße 7, 2 St.	10776
Steingasse 3	ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, mit oder ohne Werkstatt zu verm.	11016
Stiftstraße 1	Mansarde-Wohnung, 2 Z., Küche, a. gl. zu verm.	6814
Walmühlestraße 19	Wohnung von 2 Zimmern, Küche z., hinter Glasabchluß, zu vermieten.	7671
Walramstraße 13	Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sowie ein einzelnes Zimmer auf gleich oder Juli zu vermieten. N. L.	10416
Webergasse 43	eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit Glasabchluß und Keller, auf gleich oder später zu vermieten.	8379
Wellstrasse 10	St. Part., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Juli billig zu vermieten.	11604
Wendelstr. 5	find. Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. u. Balkon a. gl. od. ip. zu v. N. b. W. Noll, Herrngartenstr. 17, Laden. 1766	
Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche, auf den 1. October oder etwas früher zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19 bei Krieg.	10488	
Wohnung von 2 Zimmern und Küche, in bester Lage der Stadt, an einzelne Dame oder kinderloses Ehepaar auf 1. October cr. zu ver- mieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.	10421	
Ein n. Wohnung von zwei Zimmern zum 1. Juni zu vermieten bei Dauer. Exercierplatz.	10414	

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 5	eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermieten.	11447
Adlerstraße 54	ein gr. Zimmer mit Keller auf 1. Juli zu verm.	11618
Feldstraße 27	ein Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermieten.	11679
Röderstraße 2	ein Zimmer, Küche und Keller, im 1. Stock, auf 1. Juli zu vermieten.	7048
Schachstraße 9 c	ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu ver- mieten. Näh. im Speccereiladen.	11612
Wellstrasse 11	Borderh. 1 St., ein Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. Näh. 2 St.	11911

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karstraße 1	Hinterhaus, kleine Wohnung auf 1. Juli zu verm.	11584
Karstraße 4	geräum. Wohnung m. Waschküche (für Wäscheret) auf gleich zu vermieten; dafelbst 2 Mansarden, Küche und Schlafzimmer (monatl. 10 M.) per sofort.	87
Adlerstraße 20	Dachwohnung zu vermieten. Näh. im Laden.	11640
Adlerstraße 26	Mansarde-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.	10663
Adlerstraße 63	ist ein Logis im 3. Stock, Hinterbau, auf 1. Juli zu vermieten; dafelbst ist Stallung für 2 Pferde und Futterraum abzugeben.	10024
Weltstraße 27	Mansarde-Wohnung an n. Familie zu verm.	4886
Dözheimerstraße 16	ist eine kleine Wohnung zu vermieten.	11805
Dözheimerstraße 17	ll. Dachlogis zu vermieten.	11849
Gräserstraße 46	ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch.	1768
Friedrichstraße 19	1 St., eine n. Wohnung, abg. freundl. an kinderlose Leute zu vermieten.	10494
Herrngartenstraße 12	Gartenhaus, Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.	7812
Kellerstraße 3	find. 2 große Mansarde-Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten.	7492
Weizergasse 13	ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei S. Baum.	11404
Weizergasse 28	ll. fr. Wohnung zu vermieten.	10013
Röderallee 26	ist eine Frontspitz-Wohn. an ruhige Miether abzug.	8734

Römerberg 30 fl.	Wohnung auf 1. Juli preiswürdig zu verm.	11255
Schlaichausstraße 23	eine Wohnung mit Stallung auf jogleich oder später zu vermieten. Gebrüder Kahn.	8889
kleine Schwalbacherstraße 2	freundl. Frontspitzwohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. bei W. Hillesheim. Kirchgasse 24.	11617
Steingasse 17	zwei kleine Wohnungen auf 1. Juli zu verm.	11480
Taunusstraße 31	ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. dafelbst im Laden.	9864
Walramstraße 37	eine Wohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm.	11198
Webergasse 46	zwei kleine Wohnungen zu vermieten.	9871
Wilhelmstraße 4, 2 Et.	ist eine Wohnung auf 1. Juli ev. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co.	8883
Wilhelmstraße 2 fl.	Wohnungen zu verm. Näh. Hirschgraben 10, P.	11647

Möblierte Wohnungen.

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten.

Nicolastraße 22 möblierte Parterre-Wohnung mit Bad und großem
Balcon auf gleich zu vermieten.

Taunusstraße 13 möblierte Wohnung, m. allem Komfort,
der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11
Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermieten.

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer,
küche u. Zubehör sofort zu verm. Näh. bei Georg Bücher
Nachf., Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße.

Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 40, 2 Salons,
10 Zimmer, Küche z., mit allem Zu-
behör zu vermieten. Einzusehen Vormittags 11—1 Uhr. Auskunft
im Hause oder in No. 37, Unterb.

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten.

Adelhaidstr. 57, 1. Et., schön möb. Zimmer, auch
Küche, preisw. zu v. N. Part. 4600

Albrechtstraße 31, Bel-Etage, möbliertes Zimmer mit separater
Eingang an anständ. Herren auf 1. Juni zu verm.

Bahnhostraße 5, 1 St., ein gut möb. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 1, 1, find. 2 schön möb. Zimmer auf gleich zu verm.

Bleichstraße 7 ein gut möb. Parterre-Zimmer mit Pension, auf Balkon
mit zwei Betten zu vermieten.

Castellstraße 1 können ein auch zwei reine Herren ein möbliertes
Zimmer haben. Näh. 1 St.

Dözheimerstraße 9, Hth. 1, schön möb. Zimmer zu vermieten.

Frankenstraße 23, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 44, Hinterh. 3, ein gut möb. Zimmer zu vermieten.

Heinenstraße 13, 2 St. r., schön möb. Zimmer zu vermieten.

Hermannstraße 19, 2 St. r., zwei möb. Zimmer und Mansarde
zu vermieten.

Mavellenstraße 8, Villa Siesta,

schöne möb. Zimmer mit Balkon und Garten frei
geworden.

Marstraße 3, Bel-Etage, ist ein großes gut möb. Zimmer preiswürdig
zu vermieten.

Monikastraße 38, Ecke Kirchgasse, möb. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 22, 1. Et., e. häusl. möb. Zimmer s. 1. Juni zu verm.

Philippssbergstr. 4, o. Pens. sofort. Auch geth.

Schwalbacherstraße 65 ein einfaches möb. Zimmer zu vermieten.

Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möb. Zimmer zu vermieten.

Walramstraße 10, 8 St. r., ein möb. Zimmer zu vermieten.

Webergasse 23 ist ein großes schönes Zimmer mit Aloven, gut möbliert,
zu vermieten. Zu erfragen im 1. St. Bodega.

Weißstraße 7, 1 St., ein möb. Zimmer zu verm.

Wellstraße 10, 1, ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Wellstraße 22, 1 St., gr. möb. Zimmer zu vermieten.

Wellstraße 22, Gehaus 3 St., möb. Zimmer u. ohne Pens. s. v.

Wellstraße 48, 1. St., gr. möb. Zimmer u. ohne Pens. zu verm.

Wörthstraße 10 großes Zimmer möbliert od. unmöbliert zu verm.

Wörthstraße 18, 1, möblierte Zimmer mit u. ohne Pension.

Ein Salon mit Schlafzimmer,

3. Etage, mit Aufzug, sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer.

Taunusstraße 57.

In einem f. Hause, gefunde Lage, ist ein hoch. möb.

Salon und Schlafzimmer an eine ältere ruh. Dame zu
vermieten. Näh. bei

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Ein Schlafzimmer mit zwei Betten und ein freundliches gut möbliertes
Wohnzimmer in einem feinen, im ersten Kurviertel gelegenen Hause auf
gleich oder später zu vermieten. Preis monatlich 60 M. Näh. im
Ztg.-Verlag.

Möb. Zimmer zu vermieten bei J. Meeker, Bahnhofstraße 1 a. 1751

Frankenstraße 3, 2 St., freundl. möbl. Mansarde b. zu verm.	11931
Aerostraße 13 ist e. möbl. Mansarde sogl. 3. verm. N. i. 1. St.	9097
Laumusstraße 53 möbl. Mansarde zu vermieten.	10990
Unhändige Mädchens, welche in ein Geschäft geben, erhalten gute Schäf- selle bei Frau Bötz, Witwe, Wellstrasse 36.	11880

Leere Zimmer, Mansarden, Bammern.

Adelhaidstr. 57 an Dame ob. Herrn 2 unmöbl. schöne	6042
Adlerstraße 11 ein gr. Zimmer, auch Küche, zu verm.	10987
Heidstraße 28 ist ein leeres Zimmer auf 1. Juli an ruhige Leute	11902
zu vermieten.	
Goethestraße 1, Ecke Adolpshalle, Part., größeres u. kleineres Zimmer,	
ev. mit ob. ohne Zub., für alleinst. Herrn ob. Dame pass., zu verm.	11875
Hartungstraße 6, in neuem Hause, 2. 1. Zimmer billig zu verm.	8872
Karlstraße 23, Part., ein leeres Zimmer auf gleich	10424
oder später zu vermieten.	
Mauerstraße 15 ein leeres Zimmer auf 1. Juli billig zu vermieten.	
Näh. bei Pl. Lautl. Marktstraße 12.	10411
Philipsbergstraße 9 ein großes 1. Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu	
vermieten. Näh. im Laden.	11844
Schäfstraße 8 ein freundl. Zimmer und eine Mans. zu verm.	11206
Schäfstraße 9 o. sind 2 Zimmer (1 kleineres und ein größeres) zu	
vermieten. Näh. zu erfragen im Speereiladen.	9836
Taunusstraße 35, Seitenb., eine große Stube an eine einzelne Person	
zu vermieten.	9286
Adelhaidstraße 33 ist eine große Mansarde an eine ruhige Mieterin	
auf gleich zu vermieten.	10602
Glenbogenstraße 8 leere 1. Mansarde zu vermieten.	7090
Haulbrunnstraße 12 gr. Mansarde zu vermieten.	5720
Hellmundstraße 46 ein großes Mansarde-Zimmer 3. vermieten.	9561
Hellmundstraße 48 zwei Mansarden per 1. Juli zu vermieten.	11881

Karlstraße 37 großes unmöbl. Frontpizzimmer zu verm.	6057
Wegbergerstraße 14 Mans. mit Kosten an eins. Person zu verm.	11418
Aerostraße 42, Part., Mansarde an einzelne Person zu verm.	10995
Neugasse 12 eine freundl. geräumige Mansarde auf 1. Juli	11455
zu vermieten. N. im Laden daselbst.	

Neugasse 12

eine freundl. geräumige Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. N. im Laden daselbst.

Nicolasstr. 7 eine Frontspike u. eine Mansarde

zu vermieten. Näh. Part.

Rheinstraße 58 große Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu

vermieten. Näh. daselbst Part.

Rheinstraße 63 sind zwei bis drei schöne Mansarden auf sofort oder

später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Schäfstraße 17 eine große Mansarde auf 1. Juli zu verm.

Schwalbacherstraße 5 eine Mansarde zu vermieten.

Schwalbacherstraße 27 ist eine Mansarde zu vermieten.

Walramstraße 19 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. Näh.

im Laden.

Wellstrasse 5 Mansarde an ruh. Person zu verm. Näh. Part.

Philipsbergstraße 20, Part. 1.

In einem neu erbauten Hause sind eine auch zwei große Mansarden

zum Aufbewahren v. Möbeln zu verm. Näh. Rheinstraße 52, B.

8846

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Eine Remise billig zu vermieten. Näh. Michelsberg 28.

Adelhaidstraße 60 a. Stall für zwei oder vier Pferde und Remise

nebst Mansarde zu vermieten.

Sedanstraße 12 Stallung für 4 bis 5 Pferde, mit Futterraum u. groß.

Hofraum, mit Wohnung zum 1. October zu verm. Näh. daselbst.

Stallung für 4 Pferde nebst Futterraum vom 1. Juni zu verm. Näh.

Hochstraße 7.

Weinkeller zu vermieten Wellstrasse 46.

(Fortsetzung s. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Einsiedler im Park.

Roman von Agnes Gräfin Klinckowström.

(Nachdruck verboten.)

(26. Fortsetzung.)

„Gi, mein guier Job, hätte Dir vor einigen Wochen Jemand den Beruf zum Landmann angesehen? Und doch bekümmerst Du Dich jetzt von früh bis spät um nichts weiter als um die Wirtschaft.“

„Es ist auch danach!“ meinte er guimüthig spottend.

„Siehst Du? bei mir wird es im Anfang wahrscheinlich auch danach sein, aber dann wird es schon gehen. Mit dem Amt kommt der Verstand.“

„Du willst Deine Freiheit also wirklich nicht zurückhaben? Oft schwie es mir, als sei dies der Fall.“

„War der Wunsch nicht vielleicht der Vater des Gedankens?“

Sie blickte ihn bei der Frage forschend an.

„Aber, Fräenzchen! wie kannst Du so etwas sagen!“

Sein Ton sprach die ehlichte Erkräftigung aus, und da er sich zugleich über ihre Hand büßte, um dieselbe an seine Lippen zu drücken, so konnte die Röthe, die ihm abermals ins Gesicht stieg, auf Rechnung dieser Bewegung gesetzt werden.

„Ich muß es Dir ja auf den Kneien danken, wenn Du mir jetzt nicht den Laufpaß gibst und mich allein läßt. Du hast gewiß recht, wenn Du Dich beklagst, daß ich Dich in letzter Zeit etwas vernachlässigt habe, aber es ging mir ja Vieles und so Vergerichtet durch den Kopf. Nimm mir's nicht übel. Wenn es erst ein wenig lichter um mich werden wird, soll auch das anders werden. Und nun gib mir einen Kuß und lasß das, was wir eben miteinander gesprochen haben, vergessen sein. Gejagt müßte es werden.“

Sie hielt ihm die Wange hin und lächelte schwach dabei. Er ahnte wohl nicht, welch ein Opfer sie ihm soeben gebracht hatte, und ihr, die ihre Thränen tapfer zurückdrängte, war es eine Erleichterung, daß es bei dieser Scene so freundlichlich kühn und kameradschaftlich herging so ohne jede Gefühlsregung. Jemand, der sie beobachtet hätte, wäre schwerlich auf den Gedanken gekommen, daß hier zwei Menschen eben im Begriff gestanden hatten, den entscheidenden Schritt zur Trennung ihrer Lebensschicksale zu thun. Und dann gingen sie Arm in Arm hinaus, äußerlich einig und ehrlich bestrebt, Interesse für die Interessen des Andern zu zeigen, innerlich weit voneinander entfernt und jedes mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt.

Sie gingen nach dem Stall, nachdem Fräenzchen ihr Kleid vorwärts übergeworfen hatte, um den Grauschemmel, welchen der herzogliche Reitknecht noch immer langsam umherführte, einer genauen Musterung zu unterziehen. Job untersuchte mit dem Interesse des gewiegen Pferdekkers Hufe und Sprunggelenke des schönen Thieres, daß der feinen Kopf unruhig hob und seine Umgebung misstrauisch betrachtete.

„Ist er gut geritten, daß man ihm eine Dame anvertrauen kann?“ fragte er, dem Schimmel in die funkelnden Augen blickend.

Der Reitknecht lachte ein wenig. „Das kommt darauf an, ob die Dame sattelfest ist. Der Sturmbogel ist englisches Vollblut, fünfjährig und von unserm besten Breiter durchgeritten, hat auch den Quersattel schon getragen und gehorcht den leisesten Winken, aber er ist ein wenig scheu, und man darf nicht gar zu vertrauensselig mit ihm sein.“

Job machte ein bedenkliches Gesicht, aber Fräenzchen rieß zuversichtlich: „Ich werde schon mit ihm fertig werden. Lammstromme Thiere zu reiten ist keine Kunst. Je schwieriger ein Pferd ist, um so größer das Vergnügen.“

Sie schwang sich, von Jobs Hand emporgeschwunni, leicht in den Sattel und fägte die Bügel. Der Grauschemmel prallte mit einem raschen Satz erschrocken zurück, fühlte dann aber, daß die leichte Hand ihre Sache verstand und ihn meisterte, und beugte sich durchaus als das wohlergogene Thier, als daß der Breiter es dem Herzog gelobt hätte. Fräenzchen ließ ihn links und rechts im Galopp auspringen, in den Gangarten wechseln und sprang mehrmals hin und zurück über die niedrig geschoene Toßwiese hinweg, welche den Nasen zu beiden Seiten der Einsiedlung begrenzte.

„Beinahe zu artig und wohlgerogen,“ meinte sie endlich lachend und glitt herab. „Er geht wie ein aufgezogenes Uhrwerk. Hoffentlich ist das auf freiem Felde anders. S. Hoheit meinen unterhängten Tanz. Ich werde morgen selbst Gelegenheit nehmen, denselben auszusprechen. — Führen Sie „Sturmbogel“ in den Stall, Johann!“ — Dies sagte sie zu dem Micelawitzer Kutscher, der sich als Zuschauer eingefunden hatte.

Sie war während des ganzen Tages beinahe aufgeregert heiter und sprach und erzählte so viel von dem vorhergehenden Abend

als hing Alles davon ab, keine Pause im Gespräch eintreten zu lassen, zugleich hatte sie mehr Zärtlichkeit für Mechthild und Frau v. Möper, als sie seit langer Zeit gezeigt, unterstützte die erstere beim Gehen, wickelte für die letztere mit unermüdlicher Geduld Wolle und war so anschmiegsam und weich, wie ein Kind, das sich bewußt ist, ungewöhnlich artig gewesen zu sein, und Lieblosungen dafür erwartete.

Der Hausherr erschien heute nicht bei Tisch. Er hatte sonst immer darauf gehalten, während dieser einen Stunde am Tage mit seinen Gästen beisammen zu sein, und so fiel sein Ausbleiben einigermaßen auf. Man stieß um zwei Uhr auf Mieczlowitz, und zu dieser Mahlzeit wenigstens war man pünktlich, so wenig die Haushälter sich auch sonst an Stunden banden; aber auch Job ließ es heute an der gewohnten Pünktlichkeit fehlen. Die Damen warteten auf ihn und hörten dann seine Stimme unwirsch und barsch auf dem Korridor. Eine andere fremde Stimme antwortete. Endlich gingen ein paar Thüren auf und zu, und Job erschien mit ärgerlichem Gesicht und setzte sich nach flüchtiger Entschuldigung.

„Es ist unglaublich, was mein Vater oft für Schrullen hat!“ begann er, nachdem er hastig ein paar Löffel Suppe gegessen. „In der Regel ist er menschenlos, daß er selbst Leute abweist, die er eigentlich notwendig empfangen müßte, und heute läßt er einen wildfremden Bagabunden zu sich ein, der sich, wahrscheinlich einer Bettelei wegen bei ihm melden ließ. Ich traf den Kerl auf dem Vorplatz und wollte ihn hinauswerfen, denn er sah gar zu wenig Vertrauten erweckend aus! Es fehlte nicht viel, daß er sich gegen mich zur Wehr setzte; er behauptete, mein Vater würde ihn schon empfangen, und er ginge nicht eher fort, als bis er gemeldet sei. Schließlich machte er solchen Spektakel und benahm sich so unverhüllt, daß Papa in seinem Zimmer darauf aufmerksam wurde und die Thür öffnete. Darauf erlaubte er, trotz meines Protestes, dem Menschen einzutreten. Ich wollte natürlich auch dableiben; denn man kann ja nicht wissen, wessen man sich von dem Kerl zu versehnen hat; aber Papa schickte mich fort und befahl nur, daß Johann im Vorzimmer bleiben solle. Ich war außer mir, umso mehr, als ich den Menschen noch mit Bezug auf diese letzte Anordnung in frechem Tone sagen hörte: „Ohne Sorge! Ich thue Ihnen nichts!“

„Fränzchen war ganz still. Ein dunkles Gefühl der Diskretion schloß ihr den Mund. Die Unterredung mit dem Fremden im Zimmer ihres Schwiegervaters mußte übrigens lange gedauert haben; denn nachdem man schon von Tische aufgestanden war, sahen sie vom Altan aus den Mann erst das Haus verlassen und zum Hofthor hinausgehen. Job wollte zu seinem Vater hinein, fand aber die Thür verschlossen, und da er hörte, daß derselbe drinnen nach seiner Gewohnheit auf- und niederging, Johann auch berichtete, der gnädige Herr habe den Fremden persönlich in seinem Beisein hinausgelassen, so beruhigte er sich dabei und machte seinen Versuch, einzudringen.

Die Damen waren mit ihren Handarbeiten auf dem Altan sitzen geblieben und behandelten das Thema ihrer Abreise. Frau v. Möper, der die Zeit hier lang wurde, hatte schon bei Tisch die Frage aufgeworfen, ob man nicht in den nächsten Tagen daran denken könne, da Mechthilds Fuß sich so weit gebessert habe, daß ihm ein paar Schritte wohl zugemutet werden könnten. Die beiden Mädchen stimmten ihr so auffallend eifrig bei, daß die gute Dame ganz erstaunt war und sie dann mit mißbilligendem Kopfschütteln und Augenzwinkern bedeutete, Rücksicht auf Job zu nehmen, welcher trübe vor sich hinstarrte und keinen Versuch machte, sie zu längerem Bleiben zu veranlassen.

„Ich habe das Gefühl, als ob unser Herrsein dem Hausherrn auf die Dauer lästig würde,“ bemerkte sie jetzt, als sie unter sich waren. „Außerdem ist es die höchste Zeit, daß wir unsere Vorbereitungen treffen, wenn die Hochzeit wirklich im Winter stattfinden soll; denn ich bin wirklich nicht dafür, eine Ausstattung so übers Knie zu brechen und innerhalb von vier Wochen zu besorgen, wie das jetzt so Mode ist.“

Fränzchen und Mechthild blickten sich gleichzeitig tief auf ihre Stickereien nieder und wurden beide sehr rot.

„Ich hatte mir auch vorgenommen, heute mit Gertenfels über die Zimmereinheilung einmal eingehend zu sprechen, und es war mir daher unlieb, daß er nicht zu Tische kam,“ fuhr die Sprecherin

fort. „Man wird seiner so selten habhaft. Dort geht er übrigens durch den Garten. Ob ich ihm folge?“

Diese letztere Absicht der in ihren Bewegungen sehr bedächtigen Dame wurde indeß durch die Eile vereitelt, mit welcher Herr v. Gertenfels, ohne auf ihr Winken zu achten, davon ging. Den Kopf tief gesenkt, die Hände auf dem Rücken verschränkt, schlug er die Richtung nach dem Parkhaus ein.

Er ging wie ein Schläfwandler dahin — sah nicht einmal, daß der Gärtner ihn grüßte. Die Thür zu dem stillen Asyl seines Bruders aufstoßend, trat er mit verwirrten, unruhig umherzuschauenden Blicken bei diesem ein und blieb dann, ohne ein Wort zu sagen, mitten im Zimmer stehen, als müsse er sich bestimmen, wo er sei.

Leopold Gertenfels erhob sich erstaunt vom Schreibtisch; denn ein Besuch seines Bruders um diese Zeit gehörte zu den Seltenheiten.

„Was ist Dir, Joachim? Du siehst ja ganz verföhrt aus! Irgend etwas ist bei Euch nicht in Ordnung?“

Joachim rang ein wenig nach Luft, der Gang hatte ihm den Atem benommen, dann brach er in ein unnatürliches Lachen aus.

„Ich wollte Dich einmal zu ungewohnter Zeit überrappen, und Du siehst mich an, als sei ich ein Geist!“

„Habe auch alle Ursache dazu, wenn Du gefällst einen Blick in den Spiegel werfen willst. Es muß doch irgend etwas geschehen sein, was Dich erregt hat.“

„Was fällt Dir denn ein! Was soll denn geschehen sein? Vorhin kamen wieder heftige Konstellationen über mich, jetzt tritt die Reaktion ein. Mir ist, als hätte ich keinen Tropfen Blut im Kopf, das wird's sein. Ich hatte den Wunsch, Dich zu sehen. Ist das so wunderbar?“

„Nun, dann nimm Platz, mein Alter. Warte! nimm erst einen Kognak, das wird Dir gut thun. Ich habe eine exquisit Sorte.“

Leopold holte aus einem Schrankchen des anstoßenden kleinen Speisezimmers eine Flasche und zwei Gläser und goß für den noch immer regungslos stehenden und für sich selbst ein.

„Siehst Du!“ fuhr er heiter fort, das Glas mit der goldhellen Flüssigkeit gegen das Licht haltend, „das ist nun eine von meinen kleinen Liebhabereien. Ich werde auf meine alten Tage noch ein rechter Schlemmer.“

Joachim stürzte das Glas, ohne zu kosten, hinunter, und ließ dem Ersten gleich noch ein Zweites folgen, dann erst setzte er sich. Wenn nur der Wunsch, den Bruder zu sehen, ihn hergetrieben hätte, so war er dafür merkwürdig wortlos. Den Oberkörper vorwärts geneigt, die Arme schwer auf die Knie gestützt, starrte er zu Boden, und es blieb unentschieden, ob er überhaupt ein Wort von Dem vernahm, was der Andere, in dem freundlicher Bemühen, ihn aufzuhütern, plauderte.

„So geht es Dir also gut,“ sagte er plötzlich, wie aus wachen Traum heraus, ganz ohne Zusammenhang mit Dem, was eben gesprochen worden war.

Leopold lächelte.

„Wie man es nehmen will. Ich kann ja leben, ohne Deine Güte in Anspruch zu nehmen, und habe mir auch drüben ein kleines Kapital gespart. Es kommt nur auf die Ansprüche an, die der Mensch macht.“

„Ja, ja, Du hast den besseren Theil erwählt. Du kannst Dein Haupt Abends ohne Sorgen niederlegen.“

„Und kannst Du es etwa nicht?“

Joachim seufzte statt der Antwort schwer auf.

„Verzeih, wenn ich ein offenes Wort mit Dir spreche,“ fuhr der Andere fort. „Du hast mich bisher nie in Deine Angelegenheiten eingeweiht, und ich hatte kein Recht, mich einzumischen; nun Du aber halb und halb ein Zugeständniß machst, muß ich Dir sagen, daß ich nie begriffen habe, wie Du die Dinge Jahre hindurch so gehen lassen konntest, obgleich Du sehen mußtest, daß Du mit füheren Schritten dem Ruin entgegengingst. Ein Gut, über welchem das Auge des Herrn nicht wacht, das allein der Verwaltung und dem Gutdünken von Mietlingen überlassen bleibt, ist unreitbar verloren. Wenn Mieczlowitz Dir ein Gräuel gewesen wäre, Du hättest es nicht schlimmer vernachlässigen können.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 275. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Lüster-Röcke

in allen Größen, selbst für die stärksten Personen und ganz gefüllt, Preis Mk. 4.—

12115

14. Ellenbogengasse 14.

Ausverkauf von Blousen

wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels.

Langgasse 20/22. J. Hertz, Langgasse 20/22.

12078



Närrischer Jahrmarkt im Walde!

Nächsten Sonntag, den 25., und Montag, den 26. Juni er., 501

auf dem Festplatz an der Trauereiche!

Wiesbadener Carneval-(Kappenfahrt-)Comitee.

Wiesbadener Verein vom rothen Kreuz.

Sonnabend, den 1. Juli, Nachmittags 4½ Uhr,
im Schwesternheim, Schöne Aussicht 21:

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Aenderung der Statuten.

Die Abstimmung und gültige Beschlussfassung geschieht ohne
Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder (§ 12 alin. 3
der Statuten). 447

Der Vorstand.

Interlaken, Berner Oberland.

Hotel Unterseen, Besitzer J. Speich.

5 Minuten vom Bahnhof, Gasthof 2. Raumes. Blick auf Jungfrau.
Pensionspreis 5 Frs. Passanten-Preise: Zimmer v. 1 Fr. 50 an, Früh-
stück 1 Fr., Table d'hôte 2 Fr., Nachteisen 1 Fr. 50.Einlender Dieses (dessen Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen) hat
mehrere Wochen dort gewohnt und kann dieses bürgerliche, billige, aber
gediegene Haus sehr empfehlen.

Bekanntmachung.

Im Versteigerungssaal Schwabacherstraße 43 stehen folgende,
mit zum Veräußern übergebene Möbel aus freier Hand zum Verkauf,
als: 4 complete Fußb.-Betten mit hohen Hängern, Sprungrahmen,
Haarmatrasen u. Teile, dito 4 complete lackirte Tannen-Betten, 2 Spiegel-
kästen, 1 Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 2 Verticows, 3 Sophas, 6 Wiener
und verschiedene andere Stühle, 1 Sekretär, 2 Fußb. u. 6 Tannen-
kleiderkästen, Auszug-, ovale und vierdeckige Tische, 10 Waschkommoden,
1 Waschtoilette, 18 verschiedene Nachttische, Kommoden, Waschconsoles,
Rückenschränke, Detzelbretter, Glas und Porzellan, Haushaltungs-Gegen-
stände und noch Verschiedenes.

August Degenhardt,

Auctionator und Tagator.

Eingang durch's Thor.

Das
Grabmonumenten-Geschäft

von

C. Jung Wwe.,
gegr. 1867,Platterstraße 104, links vom neuen Friedhof,
empfiehlt sein großes Lager in Grabdenkmälern
aus schwed., belg., deutschen Graniten, Sheniten,
carrarischen Marmor und Sandsteinen in allen
Formen und Größen zu den billigsten Preisen.
Reichhaltiges Lager aller Einfassungen, sowie Ketten-
ständer und Gitter in Guss und Schmiedeeisen nach
neuesten Mustern.

4418

Graue Haare

erhalten sofort ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der amtlich
untersuchten u. ärztlich empfohlenen F. Kuhn'schen Haar-
farbemittel. (Von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— in blond, braun und
schwarz). Nur acht u. sieben wirkend mit Schwärze und Firma
Franz Kuhn, Par., Nürnberg. Hier bei E. Moebus,
Drogerie, Tannenstraße 25, u. C. Brodt, Drogerie, Albrechtsstraße 16,
zu haben.

12048

Ein Fahrrad (Victoria), gut erhalten, billig zu verkaufen
Louisenstraße 14, Hinterh. 2.

Auf Hofgut Geisberg

find frisch vom Stoc Erdbeeren, große, das Pf. zu 30 Pf.,
Grüne, kleine, z. Einmach, Pf. 50 Pf.,
Kirschen, Pf. zu 60 Pf.,
Johannisbeeren, Stachelbeeren u. Kirschen das Pf. zu 20 Pf.
zu haben und werden Bestellungen erbeten.

Mietgesuch

Mietgerladen in guter Lage gesucht. Oferren unter
Gesucht vor sofort Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, 5-6 Zimmer
nebst Zubehör, sowie Allein-Benutzung eines Gartens. Kleine Villa zum
Alleinbewohnen nicht angekündigt. Gute Lage und sanitäre Ein-
richtung sind Bedingung. Oferren mit fester Auflistung Preisangabe
erbeten unter „Opal“ postlagernd Frankfurt a. Main.

 Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör,
450-500 M. off. unter P. F. 125 an den Tagbl.-
Verlag.

Zum 1. October sucht ein kinderloses Ehepaar eine Wohnung, 2 Zimmer,
Cabinet und Küche, in der Nähe der Wilhelmstraße. Oferren mit
Preisangabe unter V. F. 130 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

sofort oder vor 1. Juli 2 möblierte Zimmer mit 3 Betten f. drei Herren.
Oferren mit Preisangabe unter F. C. 68 hauptpostlagernd. 12012
 Ein junger Mann sucht gut möblierte Zimmer mit Frühstück
am 1. Juli, möglichst Kästnerstraße, Weilstraße, Stifts-
straße oder deren Nähe. Oferren unter M. G. 144 an den
Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

 Pension f. junge Mädchen, schulpflichtig, Kind, Vinsbildung
in 5 Sprachen, Mufft, Haushaltung, Handarbeit. Näh.
Adelheidstraße 57, Part., 1-8 Uhr. 8847

Villa Bodenstedtstraße 4, am Park, elegant möblierte Bel-Etage,
6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermieten. 8167

Pension Elisabethenstraße 11, Part.,
möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Pension Neusser, 8881
Gute Küche, Elisabethenstraße 17. Bäder im Hause.

Pension, Haus Emmerstraße 19, in schönem Garten
gelegen, Südl., sind Zimmer, mit und ohne
Kab., mit voller Pension zu haben. 11788

Soj. zu verm. Nicolästraße 21,
Bel-Etage, 3 schöne Zimmer, mit gr. Balkon, zul. o. getheilt, möbliert, mit
oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu befristet.
Eine Dame findet in bester Lage ein freundliches Zimmer mit
Pension im 1. Stock bei einzelner Dame zu mäßigem Preise. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 11411

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder
zu verkaufen. 1622

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder
vermieten oder zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 19, 1. 7040

Emmerstraße 34 ist das bisher von Frau Victor
bewohnte Haus zu vermieten. Näh.
Markstraße 1, Part. 8048

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß-
schönem Garten zu verm. Näh. im Boubureau Adolfsalle 29. 9321

Frankfurterstr. 16 Villa aus gleich zu vermieten.
Näh. Blumenstraße 6. 1623

Nerothal 49, „Villa Marmion“,
ist auf gleich oder später zu vermieten. Einzugs. Samstag
und Mittwoch von 10-12 Uhr oder zu erfragen Nero-
thal 49, Part. 9590

Das Haus Emmerstraße 29 ist zu vermieten oder zu verkaufen. Ein-
zugszeit von 9-12 und 8-6 Uhr. 11485

A small villa furnished
Kapellenstraße 61 with or without attendants. — Apply
Kapellenstraße 33. 9387

Haus mit 20 Zimmern, 8 Manzarden, Gart., ist für den jährl. Preis
von 1000 M. auf October zu vermieten. Eignet sich zum Vermieten
an Fremden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11088

Villa i. d. Nähe d. Aueh. 17 Wohn., Gart., auf mehr. Jahre zu
verm. Einzugs. v. 10-11½ Uhr jed. Tag. Näh. im Tagbl.-Verl. 10814

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst zwei anstoß. Zimmern auf October
zu verm. Näh. dafelbst 1 St. 1628

Bärenstraße 2 Geschäfte auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden
oder Mauerstraße 21. 518

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Ge-
schäftsräume und Wohnungen zu vermieten und können Vormittags
von 11-12 Uhr besichtigt werden. Näh. durch d. Eigentümer
Otto Freytag, Nerobergstraße 14 oder Herrn Architekt
von Boessler, Friedrichstraße 42. 6618

Gr. Burgstraße 11 ist der bisher von Herrn
Laden (Magazin für Hauss u. Küchen-Einrichtungen) per 1. Jan. 1882
überreicht zu verm. Näh. Al. Burgstraße 1 bei J. Eidam. 11418

Delaspeestraße 1 in der Laden, in welchem vor
Geschäft mit festem Erfolg betrieben wurde, auf 1. October 1892 zu
vermieten. Näh. im Laden bei G. Voltz. 1150

Ellenbogengasse 2 ein schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung
 sofort zu vermieten. Ed. Wagner, Musikalienhandlung. 7198

Emserstraße 40 ist ein Laden mit Wohnung, 4 Zimmer, Wurstküche,
Pferdestall, an einen Meier zu vermieten; auch geeignet für ein
feineres Spezereigeschäft. Näh. dafelbst. 11621

Gehaus Goethes und Dranienstraße 50 ist der Laden mit Wohn-
nung, passend für Meier oder Spezerei etc., auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Moritzstraße 12 und 17. 9875

Grabenstraße 9 ein kleiner Laden billig zu verm. Näh. 2. St. 1909
Mauerstraße 10 ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 8616

Kirchgasse 13 sind neu herge-
richtete sehr große Läden zu vermieten.
Näh. Goethestraße 12, Part. 11841

Kirchgasse 51 Laden, ev. mit großem Magazin, aus
gleich oder später zu verm. Näh. 2. St. 7846

Louisenstraße 14 80 m² Mr. Grundfläche zu ver-
mieten. Näh. dafelbst im Comptoir der Weinhandlung. 23752

Markstraße 12 großes Entrée mit oder ohne
Wohnung u. Werkstatt zu vermieten. 2320

Markstraße 14 schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu
verm. Näh. bei Ed. Wagner. Wurstsal-Hofg. Markstr. 14. 2320

Mauerstraße 8 Laden mit Ladenzimmer auf 1. Okt. billig zu verm. 11784

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 2680

Laden.

Neugasse und Friedrichstraße-Ecke ist ein großer neu her-
gerichteter Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.
Näh. Comptoir im Hof. 11199

Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Infanteriesässerne, in der
bis her von Herrn Ries innehaltete Laden per 1. October
überreicht zu vermieten. Zu erfragen Friedrichstraße 47, im
Meierladen. 11267

Vordere Taunusstraße
Laden mit Zimmer zum 1. October zu vermieten. 9975

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstr. 12 Laden u. großer Saal
zu vermieten. Näh. bei s. Hess, dafelbst. 8916

Zwei Läden, neu errichtet. Moritzstraße 24, sind auf
1. Juli, event. auch früher, mit oder ohne
Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20. Laden. 10045

Ein Laden mit Ladenzimmer, Werkst. und Wohnung auf
den 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhof-
straße 14, bei A. Hess. 7142

Ver 1. October 1893

ist in meinem Hause Gr. Burgstraße 4 der nach der Wilhelm-
straße zunächst gelegene Laden mit zwei großen Schauentfern,
mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Höheres Wilhelm-
straße 42a, 3. Et. 11662

Laden. Ellenbogengasse 11 ist ein schöner großer Laden
mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh.
dafelbst bei M. Baum, Wiegerei. 7781

Laden Friedrichstraße 14 mit oder ohne Wohnung zu ver-
mieten. 7145

Gin Laden mit oder ohne Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 2a, 1 St. b. 9623
der Laden Goldgasse 8, mit Einrichtung für Spezereigehärt, Wohnung, Magazin &c. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Schloßer Weyer. 11607

Laden zu vermieten.

Der Laden Häßnergasse 1 (Wiener Café), seither von Fr. Lehmann bewohnt, ist vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, Baubureau Friedrichstraße 42. 8227

Laden mit Ladenzimmer

zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19. Krieg. 10688
Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 22. 2822

Laden mit Ladenzimmer Nerostraße 1 auf 1. October zu vermieten. Näh. v. W. Schwenc. 9842

Gefladen mit Wohnung in neuer Straße, für jedes Geschäft passend, zum 1. October zu vermieten. Näh. Oranienstraße 40. Hinterl. Part. 10377
Der Laden nebst Wohnung und Zubehör Ecke der Quer- u. Nerostraße ist per 1. October zu vermieten. Näh. Querstr. 1, 1. St. 1. 7053

Laden mit oder ohne Wohnung, geeignet für Uhrmachers, zu vermieten Röderstraße 5. 7735

Laden, neu zuerrichtender, geeignet für eine Materialwarenhandlung, in guter concurrenzreicher Lage, mit Raume u. Kellerräumen, ev. mit Wohn., preisw. zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 11827

Oranienstraße 31, Hfb. Part. Baubureau zu vermieten. 1998

Schöne Fabrikräume mit größerem Hofraum, eventuell Dampfraft u. elektrisches Licht, zu vermieten. Pre.-Offerten u. C. H. 175
an den Tagbl.-Verlag. 12009

Gaußstraße 6 Werkstätte für Schlosserei &c., Holz für Küferei, Wäscherei, Flaschenbierhandel &c. zu verm. Näh. bei Hoffmann, Marktstr. 12. 10974

Kastanienstraße 32 Werkstätte auf gleich oder später zu verm. 10804

Mauerstraße 15 eine Werkstatt oder Lagerraum, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. bei P. Lauth, Marktstraße 12. 10412

Mönchstraße 9 ist der 1. Juli oder später eine große Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. Näh. auf dem Blatt dafelb. 11496

Oranienstraße 34 ist eine Werkstatt zu verm. Näh. dafelb. 16825

Sedanstraße 12 große Werkstatt, für jedes Geschäft geeignet, mit gros. Hofraum u. Wohnung zum 1. October zu verm. Näh. dafelb. 11883

Schöne große Werkstatt, für Schlosser oder Metzger geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 27, im Laden. 24703

Eine Werkstatt auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 29, Part. 8125

Die von Herrn Schreinermästler A. Müller bisher innegehabten

Werkstätte, Lagerräume,

Niemje 2c.

find vom 1. October 1. J. ab ganz oder getheilt anderweitig zu vermieten. Näh. dafelb. Walramstraße 81 ob. Walramstr. 28. 9610

Lagerplatz, oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Nicolastrasse 25. 9529

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Villa Grathstraße 9, bei Hotel Quisiana, 8 Zimmer, reich. Zubehör

(Preisermäßigung) zu vermieten. Näh. das. 11789

Humboldtstraße 7 und 9 hohelegante Wohnung, von 8 und 6 Zimm. mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubehör. Näh. das. 11789

Oranienstraße 22 in die 3. Etage von 8 elegant. Zimmern, zusammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Partie rechts. 10160

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, vor 1. Juli zu vermieten. Näh. im Partie. 7184

Per 1. Juli 1893

Ist die 3. Etage meines Hauses, bestehend in 15 ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör, vorzüglich geeignet als Fremdenpension oder als feines Geschäftslokal, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 11068

Villa Kapellenstraße 79, gef. Höbentl. a. Walde, 8 J. B. B. Gart. Bleichv. Stall. preisw. zu verm. Wilhelmstr. 42a, Wegner. 11740

Victoriastraße 15, 8-8 Zimmer, hochbess. Etagen, aufs Komfortabelste eingerichtet, 2 große Balkons, Badezimmer und reichl. Zubehör; Centralheizung für's ganze Haus. Näh. Hotel Minerva. 11781

Wohnungen von 6 Zimmern.

Villa Fischerstraße 1 eine schöne herkömmliche Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bdb. 2-8 Mans. u. Gartenbemessung, auf 1. Juli oder auch schon früher zu vermieten. Täglich einziehen.

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bdb. Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzelt entsprechend und auf das Komfortabelste eingerichtet, vor sofort oder später zu vermieten. Näh. daselb. oder Friedrichstraße 3, beim Director Basemann. 427

Schlichterstraße 10

Ist das erste Obergeschoss, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 11741

Wilhelmsplatz 8 ist die Vorderre-Zimmer, 6 Zimmer nebst Zubehör, aufsgleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 11742

Comfortable Wohnungen

von 6 Zimmern und Bdb. reip. 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden, groß. Garten &c. 2 Balkons, in neu erbauem Hause per 1. October cr. preisw. zu verm. Näh. Zimmermanstraße 3, Part. 7850

Wohnungen von 5 Zimmern.

Zweckmässig 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. 10850

Friedrichstraße 46

eine Stiege rechts, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör und eventl. Gartenbemessung per 1. October eventl. per 1. August preiswürdig zu vermieten. 10974

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

Gothestr. 15, 2. Et., best. aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Näh. das. 3. Et. 10815

Zahnstraße 10 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10244

Mönchstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 10888

Mönchstraße 44, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelb. Part. 5094

Oranienstraße 33 Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 8085

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen von 5 schönen Zimmern und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Anz. Nachm. d. 4-6 über. N. Adolfshäuser 51, P. 11028

Alles neu und comfortable.

Bel-Etage u. Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Frei Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstraße 4. 11270

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dohheimerstraße 80 n., Part. rechts, in Wegzugs-halber eine schöne Wohnung mit Veranda, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Keller, sofort zu vermieten.

Einsiedlerstraße 25, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, neu her. Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. 10200

Karlstraße 13 ist die Hochparterre-Wohnung mit 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. rechts. 11583

Kirchstraße 19 ist der 2. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern und Küche, auf den 1. October zu vermieten; dieselbe kann auch mit 3 Zimmern und Küche und 3 Zimmern u. Küche vermietet werden. 11910

Nerostraße 14, 2, eine gemüthl. Wohnung, 4 Zim., Küche, Mansarde, 2 Keller, sofort oder zum 1. Juli wegen Bezug zu vermieten. Näh. Part. im Boden links.

Philippssbergstraße 20, in hellester Lage, 4 Zimmer, Küche &c., wegen Abreise sofort über 1. October zu vermieten. Näh. dafelb. Part. links. 9478

Wiesendstraße 16 (Gehaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 11745

Wilhelmstraße 13, Allesseite, ist die 2. Etage, enthaltend 4 Zimmer, 1 Küche, Keller und Bodenraum, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. Wohnung i. e. Villa, 4 ob. 6 Zimmer u. Zubeh., Garde, Balk., auf 1. Juli ob. October billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10878

Wohnungen von 3 Zimmern.

Wielhaisstraße 42 Wohnung von 3 u. 6 Zimmern, Balkon u. Zubeh., halb. oder später zu vermieten. 8013

Bierbaumstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bart. 9087
 Dotheimerstraße 30 a, 2. St. Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, vor 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. Näh. 1 St. bei Rück. 8990
 Goethestraße 1 c (Vorgartenseite) herrschaftl. neue Wohn. von 3-4 groß. Zimm., Balkon, reichl. Zubehör, sofort. od. 1. Juli z. verm. 11318
 Goethestraße 38 freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern u. a. Zubehör auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. dafelbst 1. Et. 6601
 Zahnstraße 4 schöne Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör. Näheres bei Hoffmann. Marktstraße 12.
 Karlstraße 2 bei Henning eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, mit Glasabschluß, zu vermieten. 11929
 Kellerstraße 11, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Closets im Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, beim Syngler Sauter. 11746
 Kirchgasse 19 eine Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 11909
 Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217
 Luitpoldstraße 12. H. 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 420 Mf. 11364
 Oranienstraße 4, 1. Et., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli, auch später zu vermieten.
 Oranienstraße 33, Part., 3 Zimmer, Küche vor 1. Juli zu verm. 8084
 Weißstraße 13 Wohn. 3 Z. u. Zub., auf 1. Juli od. 1. Oct. zu verm. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 große Pferdeställe, großer Hofraum nebst Garten ist sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres bei Mais, Adlersstraße 55. 11999

Wohnungen von 2 Zimmern.
 Hellmundstraße 62, nächst der Emserstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller. 1. Etage. 7740
Marktstraße 12 zwei Zimmer und Küche im 1. Stock.
 Michelberg 26, Brdh. 1. St., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11838
Michelberg 26 Fronspize, 2 Zimmer, 1 Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 11968

Rheinstraße 96,

Alleeseite, sind in der 2. Etage bei ruhiger Familie 2-3 große elegante ineinandergehende Zimmer mit Balkon, Erker und herrlicher Fernsicht preiswürdig abzugeben. Näh. dafelbst. 9156

Schiersteinerstraße, Ecke der Baldstraße, sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort zu vermieten. 11178
Fritz Daab, Restauration "Zum Rheingau"
 Schwalbacherstraße 71 eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, im Hinterhaus sofort zu vermieten.
 Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im 2. Stock auf 1. October zu vermieten.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Emserstraße 61, Hth., 1 Stube, Küche, für 12 M. monatl. z. v. 11941
 Platterstraße 42 auf 1. Juli 1 Zim. u. 1 Zim. u. Küche zu v. 7642
 Weißstraße 6 eine schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, an findige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11222

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karlstraße 2 zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. Henning. 11723
 Michelberg 24 II. Dachlogis zu vermieten. 11253
 Römerberg 2 Fronspize per 1. Juli billig zu vermieten. 11934
 Schachstraße 6 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 11817
 Steingasse 35 ist ein Logis (Fronspize) zu vermieten. 11948
 Wörthstraße 8 Mansard-Wohnung m. Keller auf 1. Juli z. v. 11470
 12 M. Fronspizewohnung an ruhige Leute sofort billig zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 13, Part. 11555

Auswärts gelegene Wohnungen.


 Eine hochherrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Mansarde, Keller u. c., mit Pferdestall und Remise, reisf. 8 Zimmer (legtere 3 im Gartenhaus befindlich), sowie Einfahrt in den Garten, ist in Biobrich zu vermieten. Näh. Agentur Glücklich.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 14, Bel-Et., elegant möbl. Wohnung (auch einzelne Zimmer) mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 11680
 Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu vermieten. 9146
 Kapellenstraße 4a, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 9147

Eine herrschaftl. Privat-Wohnung,
 völlig möbl., 5 Zimmer, Küche, 1 Mans., Balkon, Pianino, gute Lage preisw. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11365

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 40, 1. St., möbl. Zimmer (auch mit 2 Betten) zu v. 10821
 Adelhaidstraße 65, Part., möbl. oder unmöbl. Zimmer zu vermieten.
 Adlerstraße 48 2 Part.-Zimmer (sep. Eingang) mit oder ohne Pension zu vermieten. 12011

Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. Et. r., ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 11747

Bahnhofstraße 18, 2 St. ein gr. gut möbliertes Zimmer zu verm. 10835

Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer auf gleich od. 1. Juni zu v. 10579

Bleichstraße 37, 1 St., gehende Lage, eleg. möbl. 3. b. zu v. 10587

Blücherstraße 6, im Gartenhaus, sind in der 1. Et. elegante möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 11670

Delaspeckstraße 4, 2 St., ist ein Salon mit Schlafzimmer und Balkon sofort zu vermieten. 11468

Dotheimerstraße 18, 1. Et., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 6324

Dotheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685

Elisabethenstraße 7

eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Balkon b. zu vermieten. 11670

Emserstraße 10, 1. St., ein schön möbl. Zimm. billig zu verm. 11592

Faulbrunnenstraße 5 schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 9826

Faulbrunnenstraße 8 zwei schöne möblierte Zimmer nach der Straßt. 1. Steige hoch, auf gleich oder später zu vermieten. 11585

Frankensteinstraße 5, 2, kein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11588

Friedrichstraße 3, 3 Et. (Gartenh.), ist ein freundl. möbl. 3. zu verm. 11770

Friedrichstraße 5, 1, an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer. 10206
 Friedrichstraße 9, 2. Etage, ein gut möbliertes Zimmer zum Preis von 25 M. zu vermieten. 11986

Friedrichstraße 14, Hth. 2 St. r., ein freundl. gut möbli. Zimm. zu v. 11242

Friedrichstraße 21, 1. Etage, gut möbliertes Zimmer zu v. 11242

Friedrichstraße 29, 2 Et., zwei große möblierte Zimmer zu v. 10282

Goethestraße 15, 3. schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10015

Hartungstraße 13 2. f. m. Zimmer soz. zu v. Pr. 15 u. 20 M. 11770

Helenestraße 2, 2 St. l., ein möbl. 3. m. Pen. a. gl. z. v. 10798

Helenestraße 19, Böderb. 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit zwei Betten billig zu vermieten. 11813

Hellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10276

Hermannstraße 15, 1 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Hermannstraße 17, 1. St. l., ein idyll. möbl. Zimmer zu v. 8618

Hirschgraben 18 a, 3 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Käppelienstraße 5, 1 r., zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

Käppelienstraße 23, Part., eleg. möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung sofort zu vermieten. 11970

Karlstraße 2 bei Henning ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11930

Karlstraße 25, 2. Wohn- u. Schloß, gut möbl., mit sep. Eing., zu v. 11264

Mühlgasse 18, 3 St., ein freundl. möbl. Zimmer billig zu v. 11182

Nerostraße 10 gut möbliertes Zimmer (separater Eingang) an einen Herrn zu vermieten. Näh. Cigarrenladen. 11074

Nerostraße 12, Mittelb. 1 St. r., e. sch. möbl. Zimmer z. v. 10646

Nerostraße 13 2. f. m. Zimmer zu v. 11182

Nerostraße 19, 1 St., ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11770

Römerberg 7, 2 St., ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11770

Römerberg 24, 1 St., freundl. möbl. Zimmer (nur für Herren, auch bessere Arbeiter) zu vermieten. 10528

Schillerplatz 2, Stb. bei Kleber, schön, möbl. Zimmer z. v. 10788

Schlichterstraße 11 möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 11755

Schulberg 6, 1 St., zwei möblierte Zimmer mit 10206

gang, billig zu vermieten. 9346

Schulberg 19 ist ein kleines möbl. Parterrezimmer mit

Pension auf gleich zu vermieten. 11196

Schulgasse 1, 2 Et., r., freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Sedanstraße 5, Hth. 1 l., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten an reimliche

Arbeiter zu verm. 11912

Sedanstraße 6 schön möbl. Parterrezimmer bill. zu vermieten. 11739

Walramstraße 12, 2 rechts, großes fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 10864
Walramstraße 14/16, Spezereiladen, ein gut möblites Zimmer mit Kost zu vermieten. 10018
Webergasse 44, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10991

Weilstraße 13 ein oder zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu verm.

Wellstraße 6, Part. links, kann ein Zimmer, möbl. oder unmöblirt, an einen älteren Herrn oder eine Dame abgegeben werden.

Wellstraße 20, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11273

Wellstraße 27 ein fein möblites Zimmer zu vermieten.

Wellstraße 30, 1. St. r., ein sch. möbl. Z. auf 1. Juli s. v. 11653

Wellstraße 32, 2 St., einfach möbl. Z. mit Kost zu verm. 11969

Wellstraße 43, 3 St., gut möblites Zimmer zu vermieten. 10739

Zimmermannstr. 1, B. g. m. B. (i. Ging.), m. ob. o. B., b. d. v. 10343

Wehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Börberh. 3. Stod. 2088

In einer Villa m. Garten (Höhenlage) sind sehr schöne Zimmer, möbl.

od. unmöbl. billig z. verm. Näh. Idsteinerweg 7. 5418

Zwei f. möbl. Zimmer mit Balkon und berrl. Aussicht zu ver-

mieten. Näh. Taunusstraße 17, Laden.

Wein möbl. Zimmer anderweitig zu vermieten. Näh.

Helenenstraße 2, Part. 11065

Ein freundlich möblites Zimmer sofort billig zu vermieten. Näheres bei **H. Holland**, Kirchgasse 32, Börberhaus.

Ein besseres vollst. neu möbl. Zimmer, sep. Ging., zu vermieten Lehr-

straße 12, Part. r. 11768

Adlerstraße 48 eine reinliche Mansarde mit gutem Bett an ein auch

zwei brave Leute zu vermieten. 12010

Louisstraße 48, Frontp., ein schön möbl. Zimmer mit separatem

Gingang zu vermieten.

Reinstraße 27, Frontp., ist ein schön möblites Zimmer an einen

auch zwei Herren billig zu vermieten. 11721

Rhein- und Oranienstr. Es ist eine schöne Mansarde möblirt oder

unmöblirt zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 11565

Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 11763

Weilstraße 18 möblirte Mansarde zu vermieten.

Bleichstraße 11, Hths. 1 St. L, können zwei junge Leute Kost und

Logis erhalten. 11586

Gessmundstraße 41, B. B., erb. reinl. Arbeiter Logis mit Kost. 11825

Kirchgasse 18 a, 1 St., erb. Arbeiter Kost und Logis. 9543

Zahnstraße 19, Hth. 3 St., erb. aufst. Arbeiter Schlafst. m. sep. Ging. 11276

Kellerstraße 12, Part., kann ein anständiger junger Mann Schlafstelle

erhalten. 11276

Kirchgasse 42, Hth. 1 St. r., erhalten anständ. Arbeiter Kost u. Logis. 11542

Oranienstraße 23, Mittelbau 2. St. links, ein anst. Mann erhält billig

Kost u. Logis. 11221

Oranienstraße 23, Mittelb. 2 St. h. r., können junge Leute vollständig

Kost und Logis erhalten per Woche 9 Mark. 11542

Oranienstraße 38, Mittelbau 2 St. h. r., erhalten ein bis zwei an-

ständige Leute schönes Logis. 10786

Oranienstraße 40, H. 3 St., erb. anst. 1. Leute Kost u. Logis. 11943

Platterstr. 38, i. Laden, erb. Arbeiter sch. Logis mit oder ohne Kost. 11701

Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 11701

Schwalbacherstraße 51, im Laden, erh. ein auch zwei reinl. Arbeiter

Kost und Logis. 11914

Walramstraße 1, Part., erh. junge Leute schönes Logis.

Fran Klersy, Mauerstraße 14, Hinterhaus, hat saubere

Schlafstelle für einen Arbeiter und übernimmt **Arbeiter-**

Wäsche zum Waschen und Flicken.

Anst. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Oranienstr. 25, Hths. 1 r. 7368

Anst. Leute erh. Schlafstelle. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. L. 11905

Ein auch zwei anst. Leute erh. b. Kost u. Logis Walramstr. 12, Mezgerl.

In Idstein ist ein schön gelegenes gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 11618

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adolphsallee 7, Seitenb. Part., sind zwei sehr schöne abgeschlossene

Zimmer zum 1. Juli an ruhige solide Dame oder Herrn abzugeben.

Näh. im Börberh. Part. 11998

Bleichstraße 15a, zwei Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 11507

Friedrichstraße 8, Hth. 2 St. L, schön gr. unmöbl. Zim. sof. zu verm.

Goldgasse 2a ein Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. h. 11810

Goethestraße 36, Part., ein leeres Zimmer zu vermieten. 6972

Kirchgasse 9 ein unmöbl. Barterre-Zimmer zu vermieten. 11860

Kirchgasse 40, 1, zwei Zimmer (1. gut als Bureau eignend) oder ein

Zimmer und Küche, gr. Flur und Glasabschluß, auf 1. Juli zu verm.

Näh. Adelhaidstraße 33, Part. 11804

Platterstraße 4, Frontp., ein sch. Zimmer zu vermieten.

Platterstraße 38 großes Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer sofort zu vermieten.

Helenenstraße 22 eine freundl. Mansarde zu vermieten. 11690

Lehrstraße 12, Part. r., 2 leere Mansarden zu vermieten. 11769

Römerberg 5 zwei Mansardenzimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 71 ein Dachzimmer auf 1. Juli zu vermieten.

Ein großes schönes Frontp. Zimmer event. mit Küche zum

1. Juli zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 St. 11439

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Faulbrunnenstraße 5

Stallung für 2 Pferde zu vermieten. 10208

(Fortsetzung s. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ges. eine Kammerjungfer, welche g. Kleiderm. u. frisiert z. s. sow. im Neisen daw. ist. Bür. Germania, Häßnergasse 5.

Bekäuferin

für ein Specerei- u. Delicatessen-Geschäft einer Bäderstadt gesucht. Kenntniss der Branche, sowie der französischen Sprache erforderlich. Eintritt sofort oder 1. Juli d. J. Öfferten mit Gehaltsanträgen bei freier Station im Hause ges. sub B. J. 178 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12103

Eine tüchtige **Bekäuferin** für ein Colonialwarengeschäft gesucht. Off. unter S. T. 567 an den Tagbl.-Verlag. 11785

Ein gewandt seines Ladenmädchen, sprachl. u. mit spitzer Handschrift, ges. d. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

Suche für mein Mode-, Manufaktur- und Weißwaren-Geschäft ein **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie. 11480

Jos. Haas, 4. Michelsberg 4.

Tüm. Tailleur- und Rockarbeiterinnen ges. Herringartenstr. 7. 12086

Eine tüchtige ausgebildete **Waschinenmäherin** für Weißzeug gesucht Frankenstraße 15, 1. I.

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. Näh. zu erfragen

Schwalbacherstraße 23. im Tagbl.-Verlag. 12018

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gr. erlernen Kirchgasse 9, 3 r.

Ein j. Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Kirchgasse 44, 3 L. 12123

Eine perfekte selbstständige **Büglerin** gesucht. Näh. Hermannstraße 5.

Dasselbst kann auch ein Mädchen das Bügeln unentgeltl. erlernen. 11921

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankenstraße 7. 11916

Gesucht eine alleinstehende kinderlose **Monatsfrau**. Zu melden nur in den Vormittagsstunden Geisbergstraße 14, 2 Tr.

Tücht. br. Monatsfrau für Borm. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 12102

Ein zuverlässiges **ehrliches Monatmädchen** für Vormittagsstunden gesucht Louisenstraße 26, 2. 12121

Ein j. Mädchen von 15-17 Jahren tagsüber zu leichter Arbeit gesucht Steingasse 2c, 2.

Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zuverlässig, zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Oranienstraße 36, Hth. Part.

Ein j. Mädchen, f. Nachmittags Kinder auszufahren gesucht Schwalbacherstraße 23. 12124

Gejucht zu einer einzelnen Dame ein sehr reinliches ehrliches

Mädchen für Morgens. Zu erkundigen von 10 bis 12 Uhr Vormittags Stiftstraße 3, Bel-Etage.

Ab 1. Juli suche eine perfekte **Restaurationsköchin**, sowie ein sauberes

Hausmädchen. **Chr. Hedinger**, Reichshallen.

Köchin, fein bürgerliche, Büffeträulein sucht **Hitter**'s Bür.

Kaffeeköchin, **Kaffeemädel**, Bei- und Hotelköchin, kräftiges

Hausmädchen f. **Ritter's Bür.**, Juh. **Löb**, Webergasse 15.

Tüchtiges Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5. 9260

Ein Mädchen, welches perfekt im Gebäckstöpfen ist, für sofort gesucht.

Offerten unter B. J. 68 an den Tagbl.-Verlag. 11764

Br. Mädchen w. in fl. Haushalt ges. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein tücht. Dienstmädchen sofort ges. Wellstraße 10, Part. 11855

Aüchenmädchen gesucht zum 1. Juli Sonnenbergerstraße 37. 11958

Ein tüchtiges braues, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 39. 12024

Mädchen, welches kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt, für 1. Juli gesucht. Zu erfragen Adolphsallee 33, 1. Et.

Reinliches Mädchen zu Kindern ges. Kirchgasse 15, im Mezgerl. 11990

Ein braues Mädchen, das etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht Blücherstraße 14, Part.

Ein Mädchen für Haus- und Zimmerarbeit auf sofort gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Walmühlestraße 8. 11987

Ein jungeres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sogleich gesucht Marktstraße 19, 1. 11508

Für ein Hotel 1. Rauges wird noch ein Mädchen zum Kochen angenommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11614

Mädchen, welche Stelle suchen, w. schnell n. g. plaziert Sedansstraße 2, B.

Ein durchaus tüchtiges gesuchtes Mädchen, auch Witwe, ohne

Anhang, zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes gesucht.

Offerten bitte unter B. J. 169 an den Tagbl.-Verlag einzureichen. 12057

Gejucht sofort ein Mädchen für Alles mit guten Zeugnissen, erfahren in allen Arbeiten der Küche und des Haushaltes, Wilhelmplatz 8, 2.

Junges Mädchen vom Lande f. Gärtn. **Merten**, Dosheimerstraße 68.

Gesucht eine fein bürgerl. Köchin, ein fein. Zimmermädchen,

ein Alleinmädchen zu ält. Chebaat, ein jg. Handmädchen

und Küchenmädchen. Bureau Germania, Häßnergasse 5.

Ein junges einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Häßlerstraße 14, 1 St.

Gesucht ein nettes bescheidenes Mädchen, welches gründlich in Haushalt, Albrechtstraße 27, 2 St.

Eineres Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und die Lohn gesucht Kapellenstraße 28, Part.

Gef. ein bess. Kindermädchen nach Mainzheim, ein desgleichen in den Rheingeb., Hotelzimmermädchen, div. Allein, Hauss. u. Küchenmädchen d. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

Ein feineres Stubenmädchen,

welches gut näht und frisst kann und mit guten Zeugnissen verfügt ist, wird zum 15. Juli d. J. gesucht. Meldungen täglich zwischen 10 und 11 Vormittags oder zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags Schöne Aussicht 6.

Rübenmädchen (20 Mr.) ges. Central-Büro, Goldgasse 5. Ein braves tüchtiges, mit guten Zeugnissen verfügenes Mädchen, welches waschen kann, wird als zweites Mädchen auf 1. Juli gesucht Wörthstraße 9, 2 St.

Ein Mädchen gesucht Wörthstraße 1 a, im Laden.

Nach Holland ein kleines Mädchen, welches f. vgl. 1. Juli (25 Mr.) Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Gesucht zum 1. Juli ein tüchtiges Haussmädchen, das zugleich die Beaufsichtigung von drei Kindern im Alter von 5-9 Jahren zu übernehmen hat und in Handarbeiten nicht ungewandert ist. Nur Solche mit besten Zeugnissen mögen sich melden Kaiser-Friedrich-Platz 16, 1.

Mädchen, gut empf., zu einer D. (hoher Lohn) ges. Schachstraße 4, 1 St.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Schulberg 3. Ein erstes Büttfräulein mit hübscher Handschrift zum 1. Juli gesucht; ferner für gleich eine tüchtige Kästeköchin d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein anständiges Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle in einer Conditorie oder Bäckerei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12054

Verkäuferin. Ein brav. Mädchen mit 16 Jahren. Zeugnissen sucht Stelle in einer Metzgerei. Central-Büro (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Confection. Tüchtige Dame wählt ein Atelier selbstst. zu leiten oder als 2. Directrice d. Fabrik. 14. Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Hellmundstraße 27, im Laden.

Eine Büglerin sucht sofort Stelle. Adlerstraße 11, 1 St.

Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Schulberg 19, 3 St.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftigung. Bleichstraße 15, Dagst.

Eine unabhängige Frau sucht Arbeit (Waschen und Bügeln), um liebsten in Herrschafts-Häusern. Näh. Hermannstraße 11, 1. Stock links.

Ein Mädchen sucht Wasch- und Putzstelle. Haubrunnenstr. 3, 2 St.

Eine tücht. Waschfrau f. Besäft. Hermannstraße 12, 1 St. Unabh. Frau. 1. Beschäft. (Waschen u. Bügeln). Siegstraße 11, 1 St. 1.

Bw. 1. F. 1. M. 1. v. Kranken auszu. v. 8-10 v. 11 Uhr. Schachstr. 26, 1 St.

Ein ehrliches Mädchen sucht für Morgens Monatsstelle. Näh. Albrechtstraße 23, Höh. 1 St.

Eine reine kleine Frau sucht Monatsstelle. Frankenstraße 20.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Monatsstelle. Mayergasse 16, Höh. 1.

Ein älteres unabh. Mädchen, 1. Monatsstelle. Schwalbacherstr. 9, 2 St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Nachm. Helenenstraße 18, Höh.

Haushälterin, f. bess. Alters, mit 10-12 J. sucht auf Juli selbstständige Stellung. Näh. Dorotheenstraße 26, 1.

Köchin, empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder 1. Juli. Näh. Jahnstraße 18, Part.

Tücht. Hotel Köchin gegen hohen Lohn nach Bad Ems, eine

schönenmädchen sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Perf. Herrschaftsköchin, welche Zeugnisse aus besten größeren Häusern besitzt, empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Herrsch. Köch., sol. u. zwrl., sow. Haussm. b. St. (q. B.). B. Bürenstr. 1. 2.

Ein junges reine. Mädchen sucht Stelle als Stufe der Haussfrau über zu groß. Kindern. Steinstraße 82, 1 St.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Kleinstmädchen bei einer kleinen Familie. Näh. Sonnenbergerstraße 13, Höh. 2 St.

Ein treues fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. jede Hausharbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 51, 3 St.

Ein einfaches Mädchen sucht sofort Stelle. Oranienstraße 8, Laden.

Ein junges braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Bleichstraße 86, 3 St.

Demoiselle française cherche engagement auprès d'Enfants ou dame âgée, aussi pour les heures de la journée. Off. a. M. 25. Emsstraße 8, II. étage.

Eine besseres Mädchen, das im Kochen, Näh. und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. Adlerstraße 67, Dagst.

Allersehende Witwe in mittleren Jahren, in Krankenpflege und besserem Haushalt erfahren, sucht passende Stellung. Gute Zeugnisse. Offerten Schulberg 6, 1. Et.

Kinderfrau, sprachl., neunjähr. Zeugn., empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Gutes Herrschaftspersonal wird stets nachgew. B. Germania, Häfnerg. 5 und Handarbeiter nicht unerfahren ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht gleich ob. jp. Stellung als besseres Zimmermädchen. Ges. Offert, unter M. M. 166 hinet man im Tagbl.-Verlag niederzu.

Ein besseres Mädchen sucht Stellung bei einzelner Dame oder zu größerem Kind. Zu erfragen Rheinstraße 87, im Blumenladen.

Ein Mädchen vom Lande, welches g. nähen und jede Hausharbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 16, 1 St. 1. Mädchen a. Thüring. in verl. Bügeln kann u. jede Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Adlerstraße 29, Höh. 3.

Ein einf. tücht. Mädchen mit g. Zeugn. sucht bald. Stelle, um liebsten als Mädchen allein. Webergasse 89, 3 St. 1.

Gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle.

Eisenach, Linde's Vermittlungsbureau.

Ein anständiges Mädchen, w. jede Handarbeit kann, gut bewandert im Servieren ist, sucht Stelle in seinem Hause. Näh. Oranienstr. 16, 2. 2.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in kleiner Familie. Nächstes Oranienstrasse 22, Mittel. links 1 St. links.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Zimmermädchen ober als Mädchen allein. Zu erfragen Haubrunnenstraße 2, im Laden zwischen 4 u. 6 Uhr.

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle für Küche und Haushalt. Oranienstraße 17, Frontspiege.

Eine bess. Frau, Witwe, im Nasssten, Krankenpflege u. Haushalt verfehlt, i. bei einem alleinst. Herrn ob. Dame, a. Kinder. Ehepaar, pass. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12079

Allein Mädchen, welches kein vgl. kocht, prima Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und jede Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kronstraße 8, Frontspiege, verl. Weltmarktstraße links 1.

Haus Mädchen, bess., w. näht, bügelt u. serv., pr. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Reini. a. Mädchen (14 J.) i. Stelle. Näh. Höderstraße 81, Höh. 1 St. Mädchen vom Lande i. Stelle. Näh. Müller's Bür., Webergasse 1, 1.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Wörthstraße 19, Höh. 2 St.

Eine tüchtige fräule. Mädchen (beste Zeugn.) i. St. Schachstr. 4, 1. St.

Ein Mädchen, jede Hausharbeit versteht u. gute Zeugn. best. sucht auf gleich Stellung. Näh. Wörthstraße 21, 2 St.

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12118

Bitter's Bureau, Anh. Löw. Webergasse 15, empf. Kinderfräulein, ang. Jungfer, perfekte Nähminnen u. Haussmädel., Allein u. Zimmermädchen, Nähm., Kinderfrau, Bei- und Kästeköchin, Verkäuferinnen aller Branchen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder zu einem Kind. Zu erfragen bei Herrn Wilhelm Führ, Römerberg 26.

Eine gebild. Witwe, i. bestreit, perfekt in der Krankenpflege, im ganzen Haushalt erf., w. g. Stell. als Stufe, Haushälterin, g. a. m. auf Fleisen und z. Pflege (pr. Empf.). Bureau Bärenstraße 1, 2.

Servir-Fräulein, C. B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Zwei nette junge Mädelierinnen suchen sofort Stelle durch Stern's Bür. Langgasse 83.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Reisender auf Bilder gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12101

Contorist,

gewandter und fleißiger Arbeiter mit schöner Handchrift, gesucht. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter P. A. 565 an die Exp. d. St. erbeten. 11624

Erprobter Buchhalter zur Erledigung der einfachen und doppelten Buchführung ges. Offerten mit Preisangabe zum. Chiffre W. M. 172 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger Spenglergeschäf. gesucht. 11219

Moritz Koch, Häfnergasse, Ecke der Vahrenstraße.

Tapezirer-Gehüste sofort gesucht. 12069

Fritz Karau, Viebrich, Rathausstraße 20.

Ein Schuhmacher auf Werkstatt gesucht. 12092

Willi. Pütz, Webergasse 87.

Tücht. Restaurationschef, f. junge Saalstüber für 1. Juli in prima ausw. Stellen, ein ig. Gärtner f. Landwirtschaft, ein junger Fahrbursche f. ausw. u. ein klum. Kupferpuzer gesucht durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Behrling mit guter Schulbildung sucht die Buch- und Kunsth. handlung. 3617

Gisbert Noertershausen, Wilhelmstraße 10.

Ab 1. Juli er. suche einen gewandten soliden Lehrling in Jahresstellung.
Chr. Hehinger, "Meißtahallen".

Ein Lehrling mit Vorlehrmeisen im Bedienen und guter Schulbildung kann sofort eintreten bei

Hexamer. Gravir-Anstalt, Gr. Burgstraße 10.

Offene Lehrlingsstelle.

für einen jungen Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift ist auf meinem Comptoir eine Lehrlingsstelle offen. 11311

F. Vorlein. Installationsgericht, Friedrichstraße 46.

Ein braver Junge kann die Schleierei erlernen. 11419

Ein Schreinerlehrling gewünscht Hermannstraße 12. 11545

Lehrling aus guter Familie kann die Kärberei und Chemische

Wäsche erlernen in Mainz bei **Friedrich Reitz.** 8655

Ein Tapetierlehrling gewünscht der

A. Sebold, Karlstraße 32.

Schneiderlehrling sucht **Schwenk,** Adlerstraße 47. 11581

Schneiderlehrling gewünscht Oranienstraße 27. 10982

Diener und junger Hausbursche

gewünscht zum 1. Juli. Meldungen schriftl. Sonnenbergerstraße 87. 11957

Ein junger Hausbursche gehetzt. 11920

Ab 1. Juli suche einen jungen **Hausburschen.**

Chr. Hehinger, "Meißtahallen".

Hausbursche gewünscht. Näh. im Tagbl. Verlag. 12025

Ein junger **Hausbursche** auf sofort ges. Nerostraße 12. 12118

Bursche gewünscht Mineralwasserfabrik Wellstraße 46, 1. 12119

Ein braver Junge (16—17 Jahre alt) zur Verrichtung leichter Arbeit

gewünscht. Näh. im Comptoir Böhrstraße 89. Mittelbau Part. 12007

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann aus guter Familie sucht Stellung zu einer weiteren Ausbildung. Es wird weniger auf hohes Gehalt, als auf Erlernung vollständiger Buchführung gesucht. Näh. Nerostraße 12. 12112

Junger Mann, wissenschaftlich gebildet, sucht Stellung als Schreiber.

Zu erfragen im Tagbl. Verlag. 12028

Fremden-Verzeichniss vom 15. Juni 1893.

Adler.

Schultz, Regierungsr., Cöln
Hahmann, Fbkb., Chemnitz
Jost, Kfm. Berlin
Cohn, Kfm. Berlin
Ebeling, m. Fam. Baarn
Frankfurter. Stuttgart
Filbry, Assess. m. Fr. Trier
Mensk, m. Fr. Hamburg
Robert, m. Fr. Gravenhage
Margomusky, Kfm. Berlin
Hausen, m. Fr. Haderleben

Belle vue.

de Vos van Steenwijk, Haag
Fritsch, Archit. Berlin
Bittrich, m. Fr. Königshberg

Schwarzer Bock.
Höpker, Dr. med. Bunde
Röhr, Lieut. Saarbrücken
Hoenemann, Lient. Aachen
Bodin. Burghesidenz

Self, Fr. Rent. Hamburg
Grove, Fr. Rent. Hamburg

Zwei Böcke.
Haber, Fr. m. T. Messel
Hotel Bristol.

Wood, Fr. Rent. England
Wood, Fr. m. B. England

Goldener Brunnen.
Schad, Rent. Carlsstadt
Gerhard, Rent. Carlsstadt

Central-Hotel.
Lamborg, Wien
Hessing, Offizier. Hagenau

Lippe, Lieut. Leipzig
Pries, Kfm. Riel

Östnisher Hof.
Fischer, Offizier. Stettin

Deutsches Reich.
Braun, Kfm. Benu
Lamprecht, Braunschweig
Mallwachs, Rent. Salzwedel

Kothe, Kfm. m. Fr. Berlin
Odinius, Post-Ass. Aachen

Beck, Rent. Aachen
Becker, Kfm. m. Fr. Cöln

Grimm, Fbkb. Leipzig

Einhorn.
Blum, Kfm. Berlin
Oesterreicher. Eberfeld

Hotel Hoppel.

Hochstetter, Fr. Owen
Hofs, Fr. Unterbürger

Fischer, Fr. Uml
Wüsten. Karlsruhe

Hotel Karpfen.
Fritz, Bockenheim

Winkler, Fr. Frankfurt
Goldene Mette.

Schweitzer, Rent. Bornheim
Kerwer, Rent. Sobernheim

Kerwer, Fr. Sobernheim

Sperl, m. Fr. Aufkirchen
Hotel Kronprinz.

Eckstein, Fr. Haag
Goldschmidt, Fr. Haag

Nassauer Hof.
Schilling, m. Fr. Berlin
Büsscher, Fr. Eberswalde

Zelle, m. Fr. Amsterdam
Huranaft Nerothal.

Bohm, Kfm. Berlin
Hotel du Nord.

Berendes, m. Fr. Hannover
Münchgesang, m. Fr. Erfurt

Hotel.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 16. Juni 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Abends 7^{1/2} Uhr: Großes Extra-Concert zum Besten der Pensionskasse des Kur-Orchesters.
Hoßbrunnen. 6^{1/2} Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 7^{1/2} Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: *Figaro's Hochzeit*.
Stadttheater. Abends 7 Uhr: *Pariser Leben*.
Einser'scher Gesangverein. Abends 7^{1/2} Uhr: Probe.
Turn-Verein (Gesangriege). Abends 9^{1/2} Uhr: Probe.
Turn-Verein. 8–10 Uhr: Riegenturnen aktiver Turner und Böblinge.
Männer-Turnverein. 8–10 Uhr: Rüttturnen.
Turn-Gesellschaft. 8–10 Uhr: Riegenturnen und Übung der Altersriege.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8^{1/2} Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8^{1/2} Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Airon. Abends 9 Uhr: Probe.
Silber-Club. Abends: Probe.
Saartel'scher Männerchor. Abends 9^{1/2} Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8^{1/2} Uhr: Versammlung. (Sektion Dohheim.)
Evangelisches Vereinshaus. 8^{1/2} Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8^{1/2} Uhr: Vorbereitung für die Sonntagschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. 8^{1/2} Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelberg.

Freitag Abend 7^{1/2} Uhr, Sabbath Morgens 8^{1/2} Uhr, Sabbath Predigt 9^{1/2} Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Ausgang 9^{1/2} Uhr. Wochentage Morgens 6^{1/2} Uhr. Wochentage Nachmittags 6^{1/2} Uhr. — Die Gemeinde-Bibliothek ist Sonntags von 5^{1/2}–6^{1/2} Uhr geöffnet.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Gottesdienst: Freitag Abend 7^{1/2} Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Muffash und Predigt 9^{1/2} Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9^{1/2} Uhr. Wochentage Morgens 6^{1/2} Uhr. Wochentage Abends 7^{1/2} Uhr.

Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimärken, Postarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Post-Adressen, Postaufrägen &c.): bei Herrn Alexi, Michelberg 9; A. Mosbach, Delaspstraße 5; J. Gertenbener, Rheinstraße 23; Theob. Hendrich, Dambachthal 1; Karl Henf, Große Burgstraße 17; Hofsteinz, Blätterstraße 102 (Vand.); B. Jumeau, Kirchstraße 7; H. Rohrbacher, Emmerstraße 36; F. Kitz, Lammstraße 42; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Knoob, Käffirer, Schlachtbaus (Vand.); Georg F. Vog, Bleichstraße 8; W. Luther, Neugasse 37; G. Mades, Moritzstraße 1a; F. A. Müller, Adelheidstraße 28; Ph. Nagel, Neugasse 2; O. Unkelbach, Schwalsbacherstraße 71; Ph. Krauß, Albrechtsstraße 36.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	751,0	749,2	748,5	749,6
Thermometer (Celsius)	15,9	25,9	19,7	20,3
Dunstabspannung (Millimeter)	9,4	9,8	8,7	9,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70	38	51	53
Windrichtung u. Windstärke	Ø.	Ø.	Ø.	—
Windstärke	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

17. Juni: wolkig mit Sonnenchein, normale Wärme, windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Fleischwaren im Laden Friedrichstraße 11, Abends von 6–9 Uhr. (S. Tagbl. 275, S. 2.)
 Einreichung von Offerten auf die Herstellung eines Geschiebeammlers, einer Bachanalfstraße, eines Spülkanals und eines offenen Bachbettes an der Beaufite, im Rathause, Zimmer Nr. 58, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 287, S. 6.)

Schiffs-Nachrichten.

Nach der „Frankf. Act.“

Angekommen in Aden der P. u. D. D. „Rome“ von London, D. „Gontran“ von Amsterdam, D. „Armand Bebic“ von Marseille und D. „Gelderland“ von Rotterdam; in Capstadt D. „Gaul“ von Southampton; in Nework D. „Ethiopia“ von Glasgow, D. „Arizona“ von Liverpool, D. „Waesland“ von Antwerpen und D. „Sparandam“ von Rotterdam; in Colombo D. „Hohenpoltern“ von Bremen und „Gisela“ von Triest; in Queenstown der „Cunard“ D. „Servia“ von Nework; in Lissabon D. „Gongo“ von Südamerika; in Philadelphia D. „Switzerland“ der Red Star Line von Antwerpen.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 16. Juni. 139. Vorstellung. (170. Vorstellung im Abonnement.)

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	.....	Herr Müller.
Die Gräfin, seine Gemahlin	.....	Herr Baumgartner.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	.....	Herr Ruffini.
Susanna, seine Braut	.....	Herr Schichardt.
Cherubin, Page des Grafen	.....	Herr Klein.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	.....	Herr Brodmann.
Bartholo, Arzt	.....	Herr Uglitz.
Basilio, Mustemeister	.....	Herr Busard.
Don Basman	.....	Herr Börner.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der Susanna	.....	Herr Schmedes.
Bärchen, seine Tochter	.....	Herr Hempel.
Bauern und Bäuerinnen, Bediente	.....	Jäger.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluss derselben wieder geöffnet.

Aufang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Samstag, 17. Juni. (171. Vorstellung im Abonnement.) *Der Calismann*

Residenz-Theater.

Freitag, den 16. Juni. Zum ersten Male: *Pariser Leben*. Komische Operette in 5 Bildern nach dem Französischen des Melhac und Halevy. Musik von Jacques Offenbach.

Samstag, den 17. Juni: *Madame Mongodin*. Vorher: *Die schöne Galathée*.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 16. Juni, Abends 7^{1/2} Uhr:

Grosses Extra-Concert

zum Besten der Pensionskasse des Städt. Kur-Orchesters, unter freundlicher Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein **Eva von Wurm**, des Violin-Virtuosen Herrn **Arno Hilt**, I. Concertmeister am Gewandhaus in Leipzig

und unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüttner**.

Orchester: Städtisches Kur-Orchester.

Pianoforte-Begleitung: Herr Musikdirektor **Heinr. Spangenberg**

Programm:

1. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture
2. „Kennst Du das Land“ aus der Oper „Mignon“ : : : Mendelssohn
3. Fräulein **Eva von Wurm**.
3. Concert in G-moll für Violine mit Orchester : : : M. Bruch.
(Vorspiel, Adagio und Finale.)
 Herr **Arno Hilt**.
4. Lieder mit Pianoforte:
 - a) Freudvoll und leidvoll (aus dem Russischen) Klemm.
 - b) Pastorale : : : : : Bizet.
 - c) „Sie trug ein Band in Haaren“ : : : : : Ad.v. Goldschmidt
5. Concert-Allegro für Violine mit Orchester : : : Paganini.
(Cadenza von A. Hilt.)
 Herr **Arno Hilt**.
6. Lieder mit Pianoforte:
 - a) Solveigs Lied : : : : : Grieg.
 - b) Hoffnung : : : : : Rubinstein.
 - c) „Es blinkt der Thau“ : : : : : Rubinstein.
7. Ouverture zu Shakespeare's „Die Zähmung der Widersprüchigen“ : : : : : Rheinberger.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Hamlet.“ Samstag: „Martha.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Die schöne Helena.“ Samstag: „Das Säntasena.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 275. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Turn-Verein.



Unsere Mitglieder, welche das

Darmstädter Turnfest

besuchen wollen, belieben die Festkarten bis spätestens Mittwoch, den 28. Juni c., bei Herrn Fr. Strensch, Webergasse 40, anzumelden.

Preis der Festkarte M. 2.—, der Tageskarte (nur für Sonntag gültig) M. 1.—.

Der Vorstand. 292

Turn-Verein (Gesang-Riege).



Heute Freitag Abend 9½ Uhr:

Letzte Probe

für das 1. Mittelrheinische Sängerfest in Bockenheim, wozu die Mitglieder des Turnvereins, sowie Freunde eingeladen sind. 12114

Die Mitglieder der Gesangriege bittepunkt 9 Uhr.

Der Obmann.

Turn-Gesellschaft.



Unsere Mitglieder, welche das

Darmstädter Turnfest

besuchen wollen, belieben die Festkarten bis spätestens 28. Juni c., bei Herrn Ludwig Becker, Al. Burgstraße 12, anzumelden.

Preis der Festkarte M. 2.—, der Tageskarte (nur für Sonntag gültig) M. 1.—.

Der Vorstand. 287

Wiesbadener Fechtclub.

Samstag, den 17. d. M., Abends 8½ Uhr, im Vereinslokal, „Deutscher Hof“:

Fest-Commers

zu Ehren unserer Sieger vom Preisfechten in Mainz.

Gäste können eingeführt werden. 322

Die Mitglieder wollen in Club-Uniform erscheinen.

Der Vorstand.

Als sehr preiswerth offerire:

I. bl. Java-Kaffee (aromatisch u. sehr kräftig) v. Pf. M. 1.40 bei 5—10 " 1.35

25 Pf. " 1.30

II. feinschmeck. kräftiger Kaffee " per Pf. M. 1.30 bei 5—10 Pf. " 1.25

25 Pf. " 1.20

Gebrannte Kaffees von M. 1.20—2—

Hch. Eifert,

Kaffeebrennerei mit Maschinenbetrieb,
Neugasse 24. 12126

Wilhelm Reitz,

Marktstraße 22. Marktstraße 22.

Verkäufe von heute an,
vorerstiger Saison halber,
sämtliche

12120

Sommerkleiderstosse
zu bedeutend
ermäßigte Preisen.



Neue Fischhalle, Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein in bester Qualität u. Frischhaltung:
Schellfische per Pf. 30 Pf. Bander per Pf. M. 1.00
Cabliau im Ausschitt per Pf. 40 " acht Rheinsalm im
" " 40 " Ausschnitt per Pf. 1.70
Schollen " " 60 " acht Weiersalm, rothfleigig,
Limandes " " 60 " p. Pf. M. 1.40.
Ostender See-
zungen p. Pf. 1 M. 20 Pf. Bachforellen.
Ostender Steinbutt per Pf. 80 " Blaufischchen (Fera)
per Pf. 80 " Hechte per Pf. 80 Pf.
Ostender See- Karpfen per Pf. M. 1.—
Makrelle " " 60 " Schleie, lebend, p. Pf. M. 1.20
Ostender See- Weihlinge " " 40 " abgeschlachtet
Karpfen " " 40 " per Pf. 70 Pf.
Annerdhähne (Rouget) " " 40 " Male, lebend, p. Pf. M. 1.40
Außerdem empfiehle: Lebende Oberkrebs in allen Größen,
Hummer, Matjes-Härlinge, Ia Qualität, z. zt.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Rgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 372



Prima lebendfrische Rhein- schnelle vro Pf. 80 Pf.

Blaufischchen (Fera)

aus dem Bodensee pro Stück 1 M. acht feinstes Rhein-
schnelle im Ausschnitt pro Pf. 1 M. 60 Pf., lebende
Krebse je nach Größe von 1 M. 20 Pf. an pro Pf., frische
Hummer 1 M. 80 Pf., Turbot (Steinbutt) ausnahms-
weise im Ausschnitt pro Pf. 1 M. 20 Pf., Schell-
fische 25 Pf., Cabliau im Ausschnitt von 40 Pf. an, See-
zungen (Soles), Limandes, Schollen, Merlans, sowie
lebende Rheinhechte, Male und Barse billigst, sind heute
eingetroffen bei 372

J. J. Höss, auf dem Markt.

Vorzüglichen Apfelwein per Krug 18. Pf. empfiehlt
H. Schmidt, Langgasse 5.

Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck
liest die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Gute Kartoffeln per Kpf. 20 Pf. Höderstraße 4.

Kaufgesuch

Ein Einspänner-Wagen zu kaufen gesucht. Offeren unter
F. K. 29 postlagernd B. Mösbach.

Verkäufe

Ein Singlängel und ein Tafelklavier zu verl. Lenz. Hellmundstr. 45.
Schönes Federbett billig zu verl. Wielkstrasse 28. Kronsp. 11828

Bessere Möbel billig abzugeben.

Eine schwarze Salon-Einrichtung, 1 Nuss. Büffet mit 6 Speisestühlen, 1 amerik. Himmelbett mit hohem Haupt, 6 comp. Nussb.-Betten m. hohen Häupten, 4 sehr schöne zweitürige Nussb.-Kleiderschränke mit Mischtausach, 1 Herren-Schreibbüreau in Nussb., Bücherschränk, Secretar, großer zweitür. Nussb.-Kleiderschränk, 6 Kommoden u. Consoles, 4 sehr schöne Delgemälde, ovale Goldspiegel, Blumenschalen, ovale Tische, Nussb.-Schreibbüreau, 1 noch sehr gutes Tafelklavier, Regulator, versch. Silberkränze oder Weihzeugschränke, 4 sehr schöne Küster, Küchenkränze, Küchenstühle, sowie ein noch sehr gutes Pianino-Verdegelechir.

19. Zahnstraße 19, Part.

Billig zu verkaufen.

Ein vollständiges neues Bett in rotem Varchent, 1 hochfeiner Spiegelschrank, 1 Verticow mit Mischtausach, 1 Schreib-Secretär, 1 zweitüriger nussb.-polirter Kleiderschrank, 1 Sopha und 2 Sessel mit Plüschebezug, 1 eleganter Bücherschrank, 1 Pfeilerspiegel mit Consol-Schrank, 1 vierstuhlb. nussb. Kommode, 2 prachtvolle Sopha-Spiegel, 1 Gallerie-Schränchen, 1 Kommode mit Collette-Spiegel, 1 Kluzitschisch, 1 zweitür. nussb.-lackirter Kleiderschrank, 1 vollständiges Dienstboten-Bett, 3 Nachttische mit Marmorplatten, 2 dito marmor-lackirt, 1 Fliegenschrank, 1 Nahr-Sessel, 1 Küchen-Schrank mit Glasauflauf, 1 dreitüriger Gas-Lüster, 1 dito für Petroleum, 1 Regulator mit Schwingen, 2 prachtvolle Delgemälde, 1 Herren-Schreibtisch, 3 Nahr-Stühle, 3 Patent-Stühle, 1 Wasch-Consol mit Spiegel, 1 kleiner Spiegel, 1 Partheie Porzellan, Glas-Sachen, Haushaltungs-Sachen u. dergl. m. werden sehr billig abgegeben.

Näh. 25. Bleichstraße 25, Parte.

Wegen Umbau sind Saalgasse 24 billig zu verkaufen: Ein Bett mit Mischtausach, Sprungrahme, Rossbaarmatratze sind teil 90 M., Verticow 30 M., ovaler Tisch 18 M., Kleider- und Küchen-Schrank von 18 M. an, Kommode 24 M., Deckbetten von 12 M. an, Küsten von 4 M. an, ein Kanapee mit zwei Sesseln (gebraucht) 50 M., zwei Ottomane à 18 M., Nachttisch 7 M., Spiegel (arob) 7 M.

Zu verkaufen

ein Sopha, Spiegel, Kleiderschrank, Waschkommode und Nachttisch mit Marmorpl. u. ein Teppich. Alles noch am erh. Marstr. 2, 1 St. 12104

Eine Kommode für 15 M., 2 einthür. Kleiderschränke, 3 zweitürige und ein Küchen-Schrank mit Glas-Mussach, ein vollständiges Bett sofort zu verkaufen Schachtstraße 9.

Ein sehr gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad, überall bestes Angel-Lager, ist sehr billig zu verkaufen Golbäume 15.

E. Kinder-Schwagen u. Kinder-Kerfu. b. a. v. Doyheimerstr. 26. H. 4 L. Starstraße 28 sind umgeschr. 2000 Silde Dachstahl-Sieget billig zu verkaufen.

100 Ruten ewiger Klee, 66 Ruten Korn, auf einem Grundstück, Bierstadterstraße, Weg Weber & Co., zu verkaufen Schwabsässerstraße 12, 1.

Ein schöner Ephen mit Drachmutter zu verkaufen. Näh. Höderstraße 31, H. 1 St.

Verschiedenes

Nachdem ich 1½ Jahr bei Herrn Professor Ahlfeld als Hebammie thätig war, habe ich mich hier niedergelassen und empfiehle mich den geehrten Herrschaften bei vorkommenden Fällen. Übernehme auch ganze Wohnerinnen-Pflege. Besie Empfehlungen stehen zur Seite.

Lisette Bellhäuser, pract. Hebamm. Friedrichstr. 21.

Meine Büreau und Wohnung befinden sich seit 1. Juni

Philippstrasse 2, Part.

Ludwig Joost.

12098

Alle Schuhmacherarbeiten w. f. u. b. bei H. Schießlochholz u. H. M. 270, H.-Schießlochholz 2 M. J. Eukrich. Moritzstr. 41, M. 1

Arbeiter-Wäsche

wird billig gewaschen u. gefüldt
Juvel. Frau i. Kunden (Waichen u. Bogen). Wielkstr. 27. S. v. E.
Ein i. Madchen i. Wasch- und Biegkunden; dasselbe übernimmt auch
einen Neubau zu putzen. Moritzstraße 8. Wdh. Dachl.

E. i. Frau empf. sich z. Waschen u. Neinemachen. Wasramstr. 12, 3.

Wer bringt einem jungen Mann bis 1. September und unter
an den Tagbl.-Verlag.

Adoption.

Für ein schönes gesundes Kind (Mädchen), 1 Jahr alt, aus höchst
anständ. Familie, werden Adoptivelterne gewünscht. Näh. Tagbl.-Verl. 12068

Ein Kind

wird des Tages über in Pflege gegeben.
Schulstraße 5, Dachl.

Glückliches Heim.

Vermög. geb. Herr (Albin), in Berlin ansässig, von angen. Neuzier, Mittel 2000, Ebr. Landw.-Offiz., welchem es durchaus nicht an Damen
bekanntheit deßer Berliner Kreis mangelt, wünscht eine mögl. un-
abhängige geb. Dame von hoher Herzembildung, angen. Es-
cheinung, Einsamkeit, Sina für gesüthl. Häuslichkeit, behuts-
sam. Bereitschung kennen zu lernen. Es wird weniger auf Alter und
größeres Vermögen als auf obengenannte Eigenschaften gesehen. Ge-
Anwerbungen sub. Chiisse W. M. 175 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Strenge Discretion.

12080

Verloren. Gefunden

Ein Notizbuch verloren, blaue Decke, ges-
schrieben Moritzstraße 30, H. b. V. Friedrich Bleidner.

Montag vom Aufhaus bis zur Dietenmühle ein
schwarzes seidens. schätztes Halstuch,
Wiederbringer erhält Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Im Hause Wellkstrasse 5 wurde ein
Siegelring verloren. Gegen Belohnung
abzugeben. Parterre.

schwarze Käze (Käse) mit rotem Halsband
und Schelle mit dem Namen „Mohr.“
Wiederbringer erh. gute Belohnung Höderstraße 87, 2.

Unterricht

Für eine Privat-Höh.-Töchterschule in Wiesbaden wird Ende Sept.
eine erfahrene geprüfte deutsche Lehrerin gesucht. Off. 24 F. H.
postlagernd Wiesbaden.

Engländerin giebt engl. Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10787

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Keller & Geck, 19 Langgasse.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

On cherche une demoiselle française pour la
conversation pendant une heure du matin.
S'adresser Tannusstrasse 38, II. Pension Thewahl.

Musikunterricht, Clavier, Zither und Geige, wird gründlich und
sehr billig ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorsgl. Zeugnissen vertheilte
Gesang- u. Clavier-Lehrerin ertheilt
Unterr. z. mäth. Preise. Off. u. B. B. 530 a. d. Tagbl.-Verl. 11737

Mietgesuch

Zum 1. Juli w. f. e. Kinderschule u.
passendes Lokal, womögl. m. Hof od.
Gartenebenz. i. Wellkviertel od. Nähe
ges. Offert. u. E. F. hauptposil. abzug.

Br
sura
von
unter
Preise
Wohnu
Gef
Offerie
theil.
Bil
möbl. Bi
Al.
mit
zum
zu
Haus
Lade
geiget
Offerter
schwalt
Ade
Wohnu
Bildeb
Garten
Herr
Büchel
in verme
Jahns
behör. o
Villa R
8 Bimm
1600 D
Abelinst
behör. i
Albi
1. Octo
Gr
behö

Bract. Arzt

sucht für 1. April 1894 gut geleg. Parterre- oder Bel-Etage- Wohnung von 7-8 Zimmern.

Seite 27.

Kurlage bevorzugt. Off. u. G. 12. 12068 an den Tagbl.-Verl. Ein älteres kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October in einem ruhigen Hause in guter Gegend eine Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör im Preise bis 800 M. Offerten unter V. 12. 12068 an den Tagbl.-Verl.

Zum 1. August eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Küche im Centrum der Stadt gesucht. Ges. Offerten mit Preisangabe unter D. 1. 12068 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Eine H. Beamtenfamilie mit einem Kinde von 12 Jahren sucht in einem Herrschaftshause oder einer Villa eine kleine Wohnung. Offerten unter A. J. 1. 12068 an den Tagbl.-Verl.

vom September an, für 12 Monate, in angenehmer Lage eine möblierte Wohnung von drei bis vier Zimmern, mit Küche, Mansarde u. s. w. Offerten unter N. 12. 12068 an den Tagbl.-Verl.

Eine ältere Frau mit Tochter f. eine heizbare möblierte Mansarde, Preis 10 M., am liebsten im südlichen Stadttheil. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 12065

Gesucht

Fremden-Pension

Villa Grünweg 4, dicht am Park und Kurhause, Pension oder möbl. Zimmer. Garten.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslokale etc.

Al. Burgstraße 10 ist ein Laden mit geräumigem hellen Ladenzimmer u. Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. 12083

Glenbogenstraße 2 schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 12041

Laden, II. mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 12045

Inmitten der Stadt ist per 1. Juli er. ein geräumiger schöner Laden mit Zubehör, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, sowie eine Wohnung im 1. Stock sofort preiswürdig zu verm. Offerten unter S. 12. 12068 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Schwalbacherstr. 25 gr. helle Werkstätte auf 1. Oct. zu verm. 12063

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 15, 2, Säbete, vis-à-vis der Wohnung, bestehend aus 5 event. 6 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Vor und hinter dem Hause Garten. Näh. im 1. Stock. 12089

Herrngartenstraße 7, 1, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, Balkon nach hinten, für 1000 M. jährlich zum 1. October zu vermieten. Näh. derselbst. 12087

Jahnsstraße 42 sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12040

Villa Kapellenstraße 79 elegante geräumige Wohnung von 5 resp. 8 Zimmern, Balkon, Gartenbenutzung, reichl. Zubehör, für 1300 resp. 1600 M. gleich zu vermieten. Näh. derselbst. 12062

Abeinstrasse 55 Bel.-Et. mit Balkon, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, mit Garten auf sofort oder später zu vermieten. N. das. 12043

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 14 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 12110

Friedrichstraße 33 schöne Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1. Etage links. 12068

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolphsallee 35 Part.-Wohn., 3 Zimmer mit reichl.

Alzabernstraße 19 Souterrain-Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, 2. 12061

Jahnsstraße 48, freie Lage, nächst d. Kaiser-Friedrich-Ring, sch. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 12060

Hirschgraben 5, am Schulberg, eine abgeschl. Bortiere- 1. Zubehör zu vermieten. 12060

Wohnungen von 2 Zimmern.

Rheinstraße 97 ist die Frontspitze Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an einzelne ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 95, Parterre. 12062

Wettstraße 25 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 12068

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche sofort zu verm. Röderstraße 41. 12046

Wohnungen von 1 Zimmer.

Röderstraße 7, P. e. fl. Wohnung, St. a., Holzstall, Keller zu 12 M. zu vermieten. 12067

Schulstraße 10 eine Mansarden-Wohnung, Frontsp., 1 Zimmer, 1 Küche, auf 1. Juli oder 1. August nur an ruhige Leute zu vermieten. 12077

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Villa Nerothal 43 b ist etagenweise auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerothal 18 und Adelhaidstraße 35, 2 St. 12067

Roosstraße 4 sind in neuem Hause größere und kleinere Wohnungen auf 1. Juli und später zu vermieten. 12068

Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12065

Auswärts gelegene Wohnungen.

Eine kleine freundl. Wohnung (abgeschl. Häuschen), im Garten am Rhein (Biebrich) gelegen, ist für den Sommer, aber auch dauernd zu verm. Straßeng.-Verbind. Wiesbaden. Näh. i. Tagbl.-Verl. 12060

Möblierte Wohnungen.

Eine hübsche elegant möblierte Dreizimmer-Wohnung in der Nähe des Löwenbrunnens, für einen Herrn Gerichtsassessor oder Offizier a. D. vorzüglich passend, Wegzugs halber außern preiswürdig zu vermieten. Ges. Offerten unter C. J. 1. 12068 an den Tagbl.-Verl. 12109

Möblierte Zimmer.

Adlerstraße 26, Part. rechts, Zimmer mit Bett zu vermieten. 12094

Adlerstraße 48, 1. möbl. Zimmer mit 2 Betten. 12094

Albrechtstraße 31, Bel.-Et., möbl. 3. m. sep. Ging. bill. z. v. 12068

Albrechtstraße 34, 1. St. links, schön möbliertes Wohn- und Schlaf-zimmer billig zu vermieten. 12042

Bahnhofstraße 1, 2, zwei möbl. Zimmer zum 15. Juli. 12095

Dambachthal 5, Gartengebäude 1, ein freundlich möbl. Zimmer, auf Dach auch mit Wohnung zu vermieten. 12096

Gaulbrunnstraße 3, 2 St. r., ein frbl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 12097

Frankenstraße 2, 2. St. gr. g. m. 3. (sep. G.) a. e. Hru. a. gl. z. v. 12098

Friedrichstraße 12, 2 r. g. m. 3. z. 1. 3. z. v. A. v. 9-11 u. 1-8. 12099

Friedrichstraße 12, 2 r. gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 12100

Grünweg 4, dicht am Park und Kurhause, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Garten.

Häusergasse 5, 1 St. Zimmer mit Pension an zwei Badenfräul. z. v. 12096

Käfer-Friedrich-Ring 23, Seitenb. 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 12125

Kirchgasse 20, 2. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12122

Kirchgasse 44, 3. St. 1. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12122

Schäferstraße 9 b einsch. möbliertes Zimmer zu vermieten. 12061

Schäfermannstraße 5 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12061

Zwei bis drei herrschaftl. Zimmer, Villa a. Rhein, Biebrich, möbliert oder unmöbliert, sind vor 1. Oct. auch früh zu vermieten. Großer schattiger Garten. Straßenbahn-Verbindung. Näh. im Tagbl.-Verl. 12061

kleine Burgstraße 5 eine Dachstube mit Bett zu vermieten. 12116

Ellenbogenstraße 13, 1. 12061

Hellmundstraße 64, Seitenb. 2 St. erh. Arbeiter-Kost und Logis. 12061

Wiesgasse 32, Hh. 3 St. erhalten anständige Leute Logis. 12061

Wiesgasse 35 erhält ein J. Mann schöne Schlafstelle. 12061

Wellriegstraße 5, Hinterh. Part., erhalten zwei rei-

liche Arbeiter schöne Schlafstelle. 12061

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Moritzstraße 41 ein gr. Zimmer zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. 12069

Röderstraße 20, 1. gr. helles Zimmer billig zu vermieten. 12069

Steingasse 19 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 12065

Ein jep. Zimmer zu vermieten

Wörthstraße 1, Parterre. 12100

Adelhaidstraße 54 ist 1 freundlich Mansarde für 8 M. monatlich an eine respectable Person zu vermieten. Näh. d. Part. 12076

Bleichstraße 19 ist eine Dachstube zu vermieten. 12049

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Mansarde an eine einz. Person auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 12061

Helenenstraße 20 eine heizbare Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. 12066

Mein Geschäft Langgasse 18
bleibt von jetzt ab an Sonn- und Feiertagen gänzlich
geschlossen.

J. Speier, Langgasse 18.

Alleinige Niederlage

der

Otto Herz & Comp.'s Schuhwaren.

Herr Max S. Wreschner,

Zum gegenwärtigen 16,

welcher einige Paare Otto Herz & Comp.'s Schuhe und Stiefel aus zweiter oder dritter Hand bezog, stellt unsere Schildchen und Plakate in seinen Schaufenstern und Läden aus und will damit jedenfalls den Zweck verfolgen, das Publikum irre zu führen.

Wir erklären deshalb, daß wir Herrn Max S. Wreschner keine Waren verkaufen.

Frankfurt a. M., Zum 1893.

Otto Herz & Comp.

Verpachtungen

Ein Garten in nächster Nähe der Stadt, zum Sommeraufenthalt geeignet, ist zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12062

Lebendfrische feinste Schellfische per Pf. von 25 Pf., lebendfrischen fetten Gablau von 40 Pf., feinsten Hecht von 45 Pf., Schollen von 35 Pf. an, in Eis verpacht, empfiehlt 12070

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Binshaus mit Spezerei-Geschäft, 6% rent., welche Rente d. Neubau noch bedeutend gesteigert werden kann, für 48,000 M. mit 8000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12097

August Koch, Immob.-Gesch., Friedrichstraße 31, Part.

Villa San Remo, Gehstraße 1, hochlegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei Familien praktisch eingerichtet, preiswert zu verkaufen. Näh. Philippstraße 8, Parterre. 12044

Schönes mass. Haus in Kurlage mit geringer Anzahlung zu verkaufen. In demselben wird seit Jahren mit bestem Erfolg eine Speisewirthschaft betrieben und wäre zu gut befähigtem Käufer Gelegenheit geboten, sich eine recht einträgliche Erwerbsquelle zu sichern, um so mehr, als sich die Lokalmiete fast freistellt. 12095

August Koch, Immobilien-Geschäft, Friedrichstraße 31, Part.

Ein inmitten der Stadt gelegenes Haus ist sofort preiswürdig bei keiner Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter R. M. 170 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftshaus in bester Verkehrslage, mit Bäden Hofraum u. Thor. für 75,000 M. zu verl. Beding. sehr günst.; auch würde ein neues Etagenhaus im Tausch genommen und eignet sich das Objekt durch Neubau zu einer sehr vorteilh. Spekulation. 12096

August Koch, Friedrichstraße 31, Part.

Ein Geschäftshaus in bester Lage (Marktstraße), auch für Bau-Spekulanten zum Umbau sehr geeignet (20% Rüthen), ist Veränderung halber per sofort zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, dahier. 12105

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein neues gut rentabl. Haus mit 8-10 Mille. Anz. zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe über Lage, Größe, Preis, Einnahmen, Steuern unter W. G. 153 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Zum Ausleihen liegen bereit:

21,000 M., 1. Hyp., auch auß. Land. 40,000, 50,000 M., 2 Mai 60,000 M., auf gute 1. Hypoth. in der Stadt von 4% an. Otto Engel, Bant-Comm., Friedrichstr. 36. 12074

Capitalien zu leihen gesucht.

20-25,000 M. auf gute 2. Hypoth. auf ein Geschäftshaus in der Mitte der Stadt gesucht. Ges. Offerten unter A. A. 1 an den Tagbl.-Verlag. 12108

3000 M. Restkaufschilling mit Nachlaß.

Offerten unter A. A. 1 vorstaggernd.

8-900 M. auf gute Nachhypoth. zu 5% Zinsen gesucht. Ges. Off. unter C. A. 3 an den Tagbl.-Verlag. 12106

18-20,000 M. gegen gute 2. Hypoth. auf prima Objekt von vermögendem Manne und puntlichem Zinszahler gesucht. Ges. Offerten unter B. A. 2 an den Tagbl.-Verlag. 12107

J. Kunz, Taunusstraße 39.

Nachdruck verboten.

Nie erreicht.

Novelle von Konrad Tesmann.

Allmählich kannten die meisten Leute sie in unserer Stadt, und sie wurden das „ewige Brautpaar“ genannt. Wie sie hießen, wußten die Wenigsten; man kümmerte sich auch sonst nicht um ihre Schicksale oder um die Gründe, aus denen sie nicht heiratheten. Sie gehörten zu den stehenden Figuren, denen man Tag für Tag um die nämliche Stunde auf unserer Hauptpromenade, dem Glacis der Festung, begegnete, bei gutem wie bei schlechtem Wetter. Dadurch hatten sie endlich die Aufmerksamkeit der Gewohnheits-Spaziergänger erregt, und man sprach von ihnen; daß sie zuletzt ihren Beinamen erhielten, war dann nur die natürliche Folge.

Im Illebrigen wären sie wohl Niemand aufgefallen, und sie selbst thaten sicherlich nichts dazu, daß es geschah. Sie waren die unscheinbarsten und bescheidensten Leutchen, die man sich denken konnte. Und es war auch nur eine Empfindung gutmütig-humoristischen Behagens, mit der man sie betrachtete, kein Spott und überhaupt nichts Verlebendes lag darin, wenn einer den Andern ansieß und aufmerksam mache: „Da kommt das ewige Brautpaar“. Wahrscheinlich hätten die Beiden selber mitgelächelt, wenn sie es gehört hätten, in der schüchtern-wehmütigen Art, die ihnen eigen war. Böse wären sie sicherlich nicht geworden; höchstens daß sie eine Thräne im Auge zerdrückt hätten.

Sie waren nun wirklich schon sehr lange verlobt, sie wußten selber kaum mehr, wie lange. Aber jedenfalls schon viel länger, als die Menschen glaubten; denn sie waren als halbe Kinder ein Brautpaar geworden. So lange sie überhaupt denken konnten, hatte es bei ihnen festgestanden, daß sie einmal Mann und Frau werden würden. Das war etwas so Selbstverständliches gewesen, daß es eigentlich nie zwischen ihnen zur Sprache gekommen war, und auch die Eltern und die Nachbarn wußten und dachten es nicht anders. Eine wirkliche Liebeserklärung, ein Versprechen hatte es niemals zwischen ihnen gegeben. Eines Tages gingen sie Arm in Arm mit einander, und seitdem betrachtete man sie allgemein als ein Brautpaar. Die Aufmerksamkeit erregten sie jedoch erst viel, viel später, als sich durchaus in ihrem Verhältnisse nichts änderte, als aus dem Brautpaar niemals ein Ehepaar werden wollte.

Warum das nicht geschah, wußten die Leute nicht, und es kümmerte auch Niemand. Den Meisten hätte es geradezu leid gethan, wenn es eines Tages kein „ewiges Brautpaar“ mehr geben hätte, ohne daß man sich die Glacis-Promenade gar nicht mehr Nachmittags vorstellen könnte. Es war eine Staffage, die den Spaziergängern lieb und vertraut geworden war. Im Laufe der Zeit dachte auch eigentlich Niemand mehr an solche Möglichkeit. Nur die Beiden, die es achtig, dachten daran, und die verringnenden Jahre übten keinerlei Einfluß aus auf ihre Hoffnungen und Wünsche, die noch immer die gleichen waren. Im Gegenteil: sie wußten ja, daß der Zeitpunkt, wo sie Mann und Frau würden sein könnten, einmal kommen mußte, und waren deshalb über das schnelle Hingehen der Tage, das Andre beklagten, nicht traurig. Die heiße Sehnsucht, das ungestüme Verlangen, das in den ersten Jahren, so oft sie von ihrer Verheirathung sprachen, in ihnen lebendig gewesen, war freilich allmählich stiller und stiller geworden und endlich ganz eingeschlummt während des langen, langen Wartens. Sie redeten zwar immer noch von ihrer Vereinigung, und ohne daß die Zeit irgend ein Nachlassen oder Maitwerden in ihren Gefühlen hätte zu Wege bringen können, aber sie redeten nicht mehr davon, wie von einem hohen, leuchtenden, herrlichen Ziel, das ihnen schier die Augen blendete, sondern wie von einem Ereigniß, das mit unfehlbarer Sicherheit

früher oder später, aber doch in schon absehbarer Zeit, eintreten musste. Sie freuten sich dessen mit stiller Innerlichkeit und Zuversicht, aber es war ihnen kein Ungeheures mehr, daß in weiter, nebelhafter Ferne schimmerte und lockte.

Mit den Jahren des Wartens war, ohne daß ihnen dies zum Bewußtsein gekommen wäre, auch etwas hingeschwunden, was niemals wiederkehren konnte: ihre Jugend. Sie spürten es nicht, und wenn sie es gespürt hätten, würde es ihnen nicht leid gewesen sein. Für sie fing ihr Leben doch eigentlich erst mit dem Tage an, wo sie Mann und Frau sein würden. Wie sie dann waren, galt ja völlig gleich; dann war doch Frühling und eitel Sonnenschein um sie her.

Er war Diätar bei einer Versicherungsgesellschaft, und selbst das hatte er erst erreicht, nachdem er lange Zeit als Schreiber in dem Bureau eines Rechtsanwalts fungirt hatte, der auf seine schöne Handschrift aufmerksam geworden war und ihn auf seine Bitte weiterempfohlen hatte. Denn schon damals dachte er ans Heirathen, schon damals war er verlobt. Er war der Sohn sehr armer Eltern. Der Vater hatte es in der Subalterncarriere geleistet bis zu der vielbeneideten Stellung eines Regierungsssekretärs gebracht, war aber dann, wie wenn seine Kräfte einem so ungeheuerlichen Glückesereigniß und einer so verantwortlichen Stellung nicht mehr gewachsen gewesen wären, bald gestorben. Von den drei Söhnen, die er völlig mittellos hinterliess, waren zwei, dem Triebe folgend, welcher die Jugend der an einem großen Strom belegenen Handelsstadt allgemein zu ergreifen pflegt, zur See gegangen, der dritte aber musste zurückbleiben, weil er von Natur schwächlich war und weil die Mutter, die viel fränkelte, eines ihrer Kinder bei sich behalten wollte. Uebrigens dachte der Zurückbleibende auch schon an die blonde Nachbarstochter, mit der er als Kind Mann und Frau gespielt hatte, und blieb gern. Da es seinem Vater ja nicht gefehlt hatte, wird es auch ihm wohl nicht fehlen. Einen hoffnungsfreudigeren Advokatenrechtsreider hatte es niemals gegeben. Und als er nun gar Beamter bei der großen, weltbekannten Versicherungsgesellschaft wurde, hing ihm der Himmel voller Gelegenheiten. Sehr ernstlich dacht' er ans Heirathen.

Aber da stellten sich allerlei Hindernisse ein. Diätar war er und Diätar blieb er. Das Avancement, auf das er gehofft, wollte nicht kommen. Nach drei Jahren stiegen die Diäten erst von anderthalb Mark auf zwei, und dem pflichtstiftigen Beamten wurde eröffnet, daß er auf eine fertere Steigerung in Jahren nicht rechnen dürfe, zumal der Aufbrang groß sei und die Geschäfte der Gesellschaft viel zu wünschen übrig ließen. Und das war noch lange nicht Alles. Die Krankheit der Mutter verschlimmerte sich, die Hülfe des Sohnes wurde immer dringender nöthig, da die ärmliche Witwenpension nicht zur Fristung des Lebens der alten Frau, geschweige denn zu ihrer Pflege und Kräftigung ausreichte. Und es war ein völlig hoffnungsloses Leiden; aber seines, welches die Aussicht auf baldige Erlösung erweckte. Der Diätar Heinrich Niemann wußte das und wußte, daß es für ihn jetzt nur einen Weg vorgezeichnet gab, und diesen Weg gling er, ohne zu murren. Seine Mutter hatte über nichts zu klagen.

Auch Marie und Käthe fanden es natürlich, daß Alles so war, wie es war. Es gab niemals eine Aussprache darüber zwischen den Beiden. Natürlich konnten sie nun nicht heirathen, aber sie waren ja beide jung und konnten warten. Und dann warteten sie — ein Jahr und wieder eins und dann so weiter. Und sie hatten sich immer gleich lieb und sagten niemals und wurden niemals ungeduldig oder verzagt — sie hofften immer nur, Jahr um Jahr.

Marie war aus einer nicht minder armen Familie als Heinrich. Ihre Mutter war schon lange tot, und ihr Vater war ein armeseliger Fleischschnieder, der allmählich halb blind geworden war und sich kaum selder durchs Leben brachte. Und dann hatte sie noch sechs lebende Geschwister, und ihre eigene Stellung als Ladenfräulein in einem großen Kleidergeschäft irug sie nicht mehr ein, als sie für ihre Ernährung und Kleidung nothdürftig gebrauchte. Sie hatte auch gar keine Aussichten, daß ihr Salair sich steigern oder ihr einmal eine einträglichere Stellung zufallen werde; sie mußte bei der Notverfälle unbeschäftigt und unversorgter Frauen aus dem Volke vielmehr dankbar sein, wenn sie ihre Stellung beibehält, und sich täglich durch Eifer und Umsicht derselben neu gewachsen zeigen. Sie zählte also nur darauf, daß

Heinrich endlich einmal in seiner Laufbahn aufsteigen werde, gerade wie Heinrich selber darauf zählte, und daß sie dann würden heirathen können. So lange Heinrichs Mutter lebte, war freilich selbst dann nicht daran zu denken. Aber die Mutter war alt und krank. Nur wagten die Weiber nie auf die Wahrscheinlichkeit ihres nahen Todes hinzudeuten oder auch nur ihre Gedanken sich dahin verirren zu lassen. Sie hofften so ins Unbestimmte hinein. Wenn ihnen Einer gesagt hätte: „Nach dem Tode der alten Frau werden Sie gewiß heirathen können“, sie würden beide gleicher Art erbähet sein vor Unwillen und Scham! Sie hätten gern noch zehn Jahre so fort gewartet, wenn die alte Frau nur am Leben blieb.

Dazwischen lebten sie ihr regelmäßiges Dasein weiter, Tag um Tag, Sommer und Winter, und alterten dabei. Es trat gar kein neues, aufregendes Ereignis in diesem Leben ein, das immer das gleiche blieb. Sie wohnten noch immer draußen in der Vorstadt, Haus an Haus, wo sie schon als Kinder gewohnt hatten. Da war das Leben weit billiger und die Gegend freudlich und die Luft rein. Das Letztere war für Heinrich von großer Bedeutung, denn seine Brust war schwach und die neun Stunden Büro-Arbeit täglich in den dumpfen, von Beamten dicht besetzten Räumen, die im Sommer zum Ersticken heizt, im Winter überheizt und von Gasgeruch erfüllt waren, thaten ihm nicht gut. Da draußen atmete er viel freier. Im Winter war's sehr feucht, ein gut Stück Weges, und wenn der Schnee lag, sogar eine mühsame Arbeit manchmal, hindurchzukommen. Aber das mußte man in den Hauf nehmen.

Die schönste Stunde des Tages war für Beide die zwischen zwei und drei Uhr Nachmittags. Da führte er sie auf den Glaesir spazieren, Arm in Arm, und dann sprachen sie von ihrer Zukunft wie Alles sein würde, wenn sie erst Mann und Frau wären, und die vornehme Welt promenirte an ihnen vorüber, und drüber hinter den Festungswällen lag der blaue Strom mit den zahllosen Masten seiner Schiffe, und das sonnenfreudige Land dehnte sich von seinem jenseitigen Ufer aus bis in die endende Ferne. Es war die Stunde, wo sie Beide zu Mittag gegessen hatten, wo sie sich als freie Menschen unter Menschen fühlten, gleichberechtigt und ebenso vom Schicksal begünstigt wie alle übrigen, und von hier gingen sie mit frischen Kräften dann lebensfröh und zufriedenischer, wenn vom Jakobihügel die dritte Stunde schlug, wieder an ihre Arbeit, er in sein Bureau und sie in ihr Laden. Diese Stunde hob sie alle Tage aus Neue über das graue Einerlei ihrer Existenz hinaus, gab ihnen Echi, Lust und Sonne, machte sie zufrieden, glücklich und gebildig; um dieser Stunde willen verlohrte es sich schon allein, überhaupt zu leben.

Wenn sie von solchem Spaziergange durch das alte Feuerthor in die schmalen, dunklen Straßen der Stadt zurückkamen, war Glanz und Freudigkeit in ihnen, dann hofften sie wieder, dann fanden sie das Leben wieder leicht und die Zukunft verheilungsvoll. Besonders um die Frühjahrszeit war's ihnen dann nach immer wohlig und weich zu Süsse. In ihren Kinderjahren hatten sie in den Wallgräben dann stets zusammen Weilchen gespült, später ging das nicht mehr an; aber wenn sie über die Gläis prummten und andere Kinder drunter nach den blauen Augen des Frühlings suchten jahen, blickten sie noch immer einander ins Auge und lächelten und nickten sich zu.

So gingen die Jahre. Und der Diätar der Versicherungsgesellschaft sowie das alternde Badenfräulein, die früher Niemand gekannt, um die sich Niemand gekümmert hatte, wurden allmählich zu stadtbefannten Persönlichkeiten und hießen allgemein „das ewige Brautpaar“. Woher man eigentlich wußte, daß sie ein Brautpaar und kein Ehepaar waren, war schwer zu sagen, denn persönlich wußte man überhaupt nichts von ihnen. Aber es mußte in ihrem Weinen, in ihrem Gebaren zu einander wohl etwas liegen, was keinen Zweifel darüber aufkommen ließ, eine gewisse, schneideähnlichkeit, etwas Ritterliches auf seiner, etwas Schändliches auf ihrer Seite. Es gab immer noch eine Grenzlinie zwischen ihnen, die sie kannten und respektierten und die dann auch den Menschen nicht verborgen blieb.

Mit der Zeit alterten sie merklich, und Marie am ehesten. Heinrich, obgleich er schwächlich und kränklich war, hielt sich viel länger jugendlich, wahrscheinlich weil er eigentlich niemals jugendlich ausgesehen habe. Er veränderte sich kaum, denn habe

gefallen und dürtig war er immer gewesen. Sie dagegen bekam Runzeln im Gesicht und graue Haare. Hübsch war sie nie gewesen, jetzt aber sah sie wolk und verblüht aus. Heinrichs Mutter lebte noch immer — sie hatte das zähe Leben jener Kranken, die sich mit einer von Hause aus starken und gesunden Natur gegen ihr Leiden wehren — und Heinrich war noch immer nicht höher hinaufgerückt in seiner Stellung. Andere wurden ihm bevorzugt, die es besser verstanden, sich bei ihren Vorgesetzten beliebt zu machen, und er wagte nicht, um eine Gehaltsaufbesserung zu bitten, aus Furcht, daß man ihn dann überhaupt entlassen werde. Es gab so viele Bewerber um seinen Posten.

Damals redete Marie plötzlich eines Tages zu Heinrich davon, daß man vielleicht doch heirathen könne, ohne eine Aenderung der Verhältnisse zu erwarten. Jeder würde vom Seinigen leben, wie bisher, und sie würden eben nur Mann und Frau heißen und bei einander leben. Im ersten Augenblick erschien das sehr plausibel, und man konnte sich wundern, daß sie nicht eher schon auf diesen Gedanken gekommen waren; die Lösung war doch sehr einfach. Aber dann sprach Heinrich nur fünf Worte, und damit war Alles wieder über den Haufen geworfen und die ganze Angelegenheit definitiv erledigt. Die Worte lauteten in vorwurfsvoll fragendem Ton: „Und wenn wir Kinder haben?“ Darauf gab es keine Antwort. Dieses grauhaarige, abgeblühte Mädchen, das so gar keine Aussicht mehr auf Mutterschaft hatte, erröthete wie ein Backfisch, senkte die Augen und stammelte: „Ja freilich — daran hatte ich nicht gedacht!“ Wenn sie Kinder gehabt hätten! Es war jetzt niemals mehr von der Möglichkeit, zu heirathen, zwischen ihnen die Rede. Und Maries Haare bleichten mehr und mehr. Aber sie hofften Beide immer noch.

Dann starb die alte Frau Niemann. Sie schlief ganz sanft ein und segnete vorher ihren Sohn, der immer so gut gegen sie gewesen war. Fast zur gleichen Zeit gewährte man Heinrich eine Gehaltszulage, weil er nun fünfzehn Jahre lang schon im Amte war. Trauer und Freude mischten sich wundersam mit einander. Heinrich weinte viel um seine Mutter. Er trug sich ganz schwarz, mochte Monate hindurch nicht unter die Menschen auf den Glacis gehn, war wie gebrochen, sah elend aus und hustete viel. Aber Marie war voll freudiger Hoffnungen. Sie würde ihn schon wieder gesund pflegen, jetzt hatten sie es ja dazu.

Solange das Traueryahr währt, konnte von Heirathen natürlich keine Rede sein. Heinrich hätte es jedenfalls sehr wenig zartfühlend gefunden, wenn Marie in dieser Zeit überhaupt davon zu reden angefangen hätte, und sie hätte sich daher wohl. Aber auch, als das Traueryahr vorüber war, sprach Heinrich, der immer blässer und verfallener auszusehen begann, kein Wort von ihr nunmehr durch nichts mehr behinderten Verbindung. Das begriff Marie nicht. Sie wartete Tag um Tag darauf, immer gespannter, immer erstaunter, aber er sagte nichts. Es blieb Alles, wie es früher gewesen war: die Arbeit, die Einsamkeit, der gemeinsame Spaziergang. Es war, als ob sich gar nichts geändert hätte. Es war, als hätte Heinrich überhaupt im Laufe dieser langjährigen Verlobung vergessen, daß es noch einmal anders werden, daß sie Beide noch einmal heirathen könnten. Nichts deutete bei ihm darauf hin, daß er sich dessen noch bewußt war.

Da mußte Marie denn endlich wohl selber reden, obgleich es ihrem weiblichen Schamgefühl im Tiefsten widerstrebe. Die Erinnerung mußte in ihm geweckt werden. Eines Tages auf dem Spaziergange um die Glacis war's und im Frühling, da fragte sie ihn mit verschämtem Blick: „Und wann werden wir nun heirathen, Heinrich?“

Sie sah nicht, wie er erschrak und erbleichte, gerade, wie wenn sie ihn um etwas Furchtbare gefragt hätte. Und eine Zeit lang antwortete er gar nicht. Dann aber sagte er, tief Atem holend und mit einem heiseren Räuspern: „Ja — ja, richtig. Das müssen wir nun endlich überlegen, Marie. Es wird Zeit. Ich will darüber einmal nachdenken, und morgen sag' ich Dir Bescheid.“

Sie verstand das nicht, sie wußte nicht, weshalb er erst morgen darüber reden wollte, weshalb er noch über das nachdenken mußte, was tausend und tausend Mal in all den langen Jahren zwischen ihnen geredet worden war. Und sie fing selber wieder an, wie früher, von ihren gemeinsamen Hoffnungen und

Plänen zu sprechen, um ihm klar zu machen, daß ja nun Alles bessere, sonnige Wirklichkeit werden könnte. Er aber sagte zu dem Alten nur: „Ja, ja, gewiß, so wird es werden“ und blickte mit einem seltsam wehmüthigen, weltabgewandten Lächeln in die stille, freudige Frühlingswelt hinaus. Da verstummte auch sie allmählich.

Als sie dann heimkehrend in die Stadt kamen, begleitete er sie nicht bis zu dem Ladengeschäfte, in dem sie thätig war, sondern verabschiedete sich vorher von ihr in einer Straße, wo er zu thun habe, wie er ihr sagte. Seine Hand, die er ihr dabei reichte, war glühend und zitterte. Seine Augen wichen den ihrigen aus, und sie gewahrte, daß zwei dunkelrothe Flecke auf seinen abgezehrten Wangen brannten. Als sie sich, nachdem er sie verlassen hatte, noch einmal nach ihm umblätterte, sah sie ihn in einem großen Hause an der Straße verschwinden. Da trieb sie etwas — halb Neugierde, halb Angst —, zurückzugehn, und sie las die Aufschriften der Schilder an dem Hause. Wohin möchte er gegangen sein? Unter allen Schildern fiel ihr eins ins Auge, obgleich es von allen das kleinste war. Es stand darauf: „Dr. med. Herwig, Sanitätsrath, Spezialist für Lungen- und Halsleiden. Sprechstunden von 2—4 Uhr Nachmittags“. War er dorthin gegangen? Fühlte er sich nicht wohl?

Eine ungeheure Furcht überfiel sie plötzlich. Mit zitternder Fast las sie die übrigen Aufschriften an dem Hause, sie wollte eine andere finden, die ihr Heinrichs Verschwinden hier erklären und natürlich mache. Sie fand keine. Und dann wartete sie. Sie ging immer vor dem Hause auf und nieder, um Heinrich wieder herauskommen zu sehen, um ihn selbst fragen zu können. Er blieb sehr lange aus. Die Stunde, wo Marie hätte im Geschäft sein müssen, war lange vorüber, und sie war noch nie in ihrem Leben zu spät gekommen, aber hente trümmerte sie sich nicht darum, Heinrich hätte ja auch schon in seinem Bureau sein sollen.

Es kamen immer wieder Leute aus dem Hause, aber Heinrich war nicht darunter. Maries Unruhe und Angst wuchs mit jeder Minute. Endlich kam er. Sie hatte die Hoffnung schon beinahe aufgegeben, da stieß er auf sie, gerade als sie wieder bei ihren Gängen an dem Hause vorüber kam. Er sah noch bleicher aus als vorher, und die rothen Flecke brannten noch dunkler. Sein Gang hatte etwas Wankendes. Als er Marie gewahr wurde, lächelte er wehmüthig. Zu wundern schien er sich gar nicht.

Sie stand vor ihm und sah ihn an und konnte nicht sprechen. Da nahm er ihren Arm, schob ihn unter den seinen und ging ganz langsam mit ihr die Straße weiter hinab. Auch er sagte nichts. Der helle Nachmittagssonnenschein des Frühlingstages lag noch zwischen den hohen, dunklen Häusern; es sah märchenhaft aus, wie er sie überglänzte und durchstrahlte, als wollte er alles Trübe und alles Traurige fortwischen aus der Welt.

Und mitten in dem lachenden Schimmer, durch den sie hinschritten, sagte er ihr plötzlich Alles. Mit ganz leiser Stimme sagte er ihr's und ohne alle Bitterkeit, Aufregung oder Trauer, nur mit seinem seltsam wehmüthigen Lächeln, und eine Thräne hing dabei an seiner Wimper. Er war schon lange krank, und er fühlte es, wie es wuchs und wuchs. Gerade wie es bei seinem Vater auch einmal gewesen war, würd' es werden, darauf war er vorbereitet. Und nun hatte er den Arzt gefragt.

„Nun? Und der?“ fragte Marie, als er schwieg, und sie nahm sich vor, sehr tapfer zu sein.

„Vier Wochen noch, hat er gesagt.“

Anfangs verstand sie ihn gar nicht. Dann dämmerte ihr die Ahnung des Ungeheuerlichen auf, und sie meinte ins Knie brechen zu müssen. Aber sie sah ihn an, wie er so ruhig dreinschaute, und war tapfer und schämte sich. Und schweigend gingen sie weiter. Dann sagte Heinrich: „Nun wollen wir an die Arbeit. Man wird uns diese erste und letzte Nachlässigkeit ja wohl nachsehen.“ Und so wurde es. —

Der berühmte Spezialist hatte Recht. Es gingen nur vier Wochen noch ins Land, da konnte der Diätar Heinrich Niemann sich eines Morgens nicht mehr bis in sein Bureau schleppen, was er bis dahin Tag für Tag gethan hatte. Und drei Tage danach war er tot. Marie handte pflegte ihn während dieser Tage mit treuer Sorglichkeit. Und dann geleitete sie ihn zu Grabe, läutete — „ewigen Bräutigam“



No. 275. Morgen-Ausgabe. Freitag, 16. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Hinsdier im Park. Roman von Agnes Gräfin Klinckowström. (26. Fortsetzung.)

3. Beilage: Wie erreicht. Novelle von Konrad Telmann.

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Wenn man einen Einblick gewinnen will in die Zustände der "guten alten Zeit", dann braucht man nur ein Kapitel deutscher Geschichte aufzuschlagen, um zu wünschen, daß diese Zeit nicht wiederkehre. Am 16. Juni 1548 forderten die evangelischen Stände auf dem Reichstag zu Augsburg vom Kaiser Karl V. kategorisch Aufstellung über den Zweck seiner Rüstungen. Man muß bedenken, daß man sich damals in der Zeit befand, in die die Reformation Deutschland gewaltig bewegte. Der Kaiser, dem nur darum zu thun war, unter dem Vorgeben des Schutzes der katholischen Religion die unformidablen vielen Herren in Deutschland zu Paaren zu treiben, antwortete, indem er nunmehr seine Zurückhaltung aufgab, er sei entschlossen, die Waffen zu ergreifen, jedoch nicht eines Religionskrieges wegen, sondern nur zur Beleidigung der kaiserlichen Ansprüche und der Reichsverfassung. Dies verherte er insbesondere noch in einem Schreiben an die Reichsstädte Straßburg, Nürnberg, Augsburg und Ulm. Ein schönes Bild: Eine Anzahl kleiner und kleinstter Fürsten und Grafen und Herren und Städte, die dem Kaiser nicht trauen, und ein Kaiser, der seinen Vasallen und Untertanen wieder nicht traut; und einer sucht den Anderen zu hintergehen und eigene Vorheile herauszuschlagen. Wahrlich, unsere neue Zeit ist uns dem doch lieber als die gute alte Zeit, und sei auch diese neue Zeit eine wildbewegte Wahlzeit.

— Glühstoff-Plättchen. Bei der jetzigen heißen Jahreszeit, wo man gern jede unnötige Hitze im Hause vermeidet, ist es für jede Hausfrau, Büglerin &c. fast unerträglich, oft den ganzen Tag am glühenden Herd oder Plättchen zu stehen und zu plätzen. Allerdings sind ja auch schon die Kohlenplättchen für Holzfeuer seit langer Zeit in Gebrauch, jedoch werden solche in Ausbrüche ihrer umständlichen Anfeuerung, der unangenehmen und gefährlichen Ausdünstung wegen oft und mit Recht gemieden, da sie schon manche Brustkrankheit erzeugt haben. Die Verwendung des Glühstoffes dagegen zum Plätzen, Bügeln und Braten kann in hohem Grade als empfehlenswerth bezeichnet werden. Selbst bei Anwendung einer sehr bedeutenden Anzahl Glühkörper können in den Verbrennungsprodukten keine wesentlichen Mengen schädlicher Gase — Kohlenoxyd überhaupt nicht — nachgewiesen werden. Es empfiehlt sich daher sehr die Verwendung dieser Glühstoff-Plättchen, zumal man hiermit ununterbrochen mit einer Einlage von 7 Glühköpfen ca. 2-3 Stunden lang plätzen kann. Glühstoff-Plättchen und Glühstoff sind hier bei Konrad Krell, Spezial-Magazin für Haus- und Kücheninrichtungen, Dammstr. 13, erhältlich.

— Personal-Nachrichten. Der Wirtliche Geheimrath, langjährige Gesandte und bevollmächtigte Minister Deutschlands in China, Herr v. Brandt, Excellenz, ist mit Gemahlin und Dienerschaft hier eingetroffen und wird wahrscheinlich dauernden Aufenthalt nehmen.

— Schmurgericht. Die fünfte Verhandlung, am 23. Juni, richtet sich gegen den Fabrikarbeiter Franz Maier in Griesheim wegen Sittlichkeitsverbrechens und dessen Ehefrau Marie, geb. Konrad, wegen Beihilfe dazu. Die Vertheidigung der Angeklagten führen die Herren Rechtsanwälte v. Beck und Bajanowski.

— Militärisches. Der kommandierende General des 11. Armeekorps, Sc. Erc. General der Infanterie v. Wittich, bat sich gestern nach Beendigung der Besichtigung des 1. Bataillons Fuß-Regts. v. Gersdorff im "Rabengrund" im Königl. Schloß eingezeichnet, besichtigte darauf die Infanterieferne, nahm an dem Mittagstisch im Offizierkasino Theil und setzte dann seine Besichtigungsreise nach Darmstadt fort.

Stimmen aus dem Publikum.

Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.

* Die in der Schützenhofstraße befindliche Treppe wurde vor kurzem einer Reparatur unterzogen. Zur Befestigung wären ein außalliger Stelle angebrachtes Platal etwa folgenden Inhalts sehr er-

wünscht: "Die Häuser Nr. 6-15 befinden sich oberhalb dieser Treppe. Täglich kann man dort die Beobachtung machen, daß Personen, die mit den biegsigen Straßenzählern nicht genau vertraut sind, vergeblich nach den obigen Hausnummern suchen, weil dieselben eine Fortsetzung der Schützenhofstraße oberhalb der Treppe nicht vermuten. Es ergeht deshalb an die betr. städtische Behörde das Ersuchen, diese billig zu beschaffende Abbildung treffen zu wollen.

Ein Anwohner der Schützenhofstraße.

* Niedernburg, 15. Juni. In diesem Frühjahr wurde dabier neben dem Kriegerverein auch ein Militärverein gegründet. Präsident desselben ist Herr Verwalter Faust dabier.

* Dillenburg, 14. Juni. Gestern Nachmittag gegen 1/4 Uhr ereignete sich auf der Chaussee Oberheld-Niederscheld, kurz vor letzterem Ort, ein trauriger Unglücksfall. Der Wegewärter Henn aus Oberheld wollte auf dem an dieser Stelle ziemlich steil abfallenden Wege ein vor einem Eisensteinwagen gepanzertes Pferd, das durchgegangen war, aufhalten, wurde dabei von demselben zu Boden geschleudert und von dem schwer beladenen Wagen an beiden Beinen dermaßen überfahren, daß er, ins hiesige Spital verbracht, bereits infolge der erlittenen Verleidungen verstorben ist. Der auf so traurige Weise bei der Ausübung der Pflicht ums Leben gekommene war Witwer und hinterläßt mehrere Kinder. — Herr Lehrer Bördel hier ist vom 1. Juli ab nach Morshausen a. d. Daurphe versetzt worden und Herr Lehrer Weber von Morshausen mit der Verwaltung der zweiten Lehrerstelle an der biegsigen städtischen Knabenschule betraut worden.

* Frankfurt, 15. Juni. Der Thierbestand des Zoologischen Gartens hat in den letzten Wochen eine recht beträchtliche Vermehrung erfahren. Über 100 Reptilien füllen die Terrarien des nunmehr zum Sommeraufenthalt für die Kriechthiere hergerichteten Affenhauses, dessen seitliche Räume jetzt die warm von der Sonne beschienene Außenseite des Gartens bewohnen. Besonderes Interesse erregen die Chamäleonen, die, grün, grau, braun oder auch blau, sich zahlreich auf den Pflanzen ihres Wohnraumes umberbewegen. Der nordamerikanische Ohnenfrosch ist in zwei Exemplaren von respektabler Größe vertreten; er nährt sich von ungestrichenen Fröschen, die er erschnappt wie ein Laubfrosch die Fliegen. Die groteske australische Steude, der "lebende Sichtengapen", ist jetzt auch hier zu sehen. In den Böhlönen treibt eine Schaar Kampfschnecken ihr feindliches Werk, und auf der Vogelwiese schreiten würdevoll die Flamingos einher, die "Grenadiervögel", wie die Weltindier sie passend bezeichnen. Ein mächtiges Wildschwein, zur Gemahlin des Ebers bestimmt, ist noch unbändig und schön. Sobald ein Besucher sich dem Gatter naht, beginnt das Thier an allen Gliedern zu zittern, und weißer Schaum tritt ihm vors Gesicht; doch wird auch dieser Wildfang sich bald an die friedliche Lebensweise in Gefangenschaft gewöhnen.

Deutsches Reich.

* Der Erbprinz von Meiningen. In Meiningen, so wird dem "P. L." von dort gemeldet, will man das Gericht von dem noch vor dem diesjährigen Herbsttagen bevorstehenden Abschiedsbesuch des Erbprinzen Bernhard als durchaus unzutreffend bezeichnen. Man sagt, die Wiedlung sei wahrscheinlich dadurch entstanden, daß der Erbprinz, als Commandeur der zweiten Garde-Division, einige Pferde verlor hat, und daß Möbel aus seiner Berliner Wohnung nach Bad Liebenstein gebracht worden sind, um in der Villa Theodore, welche der regierende Herzog seinem ältesten Sohne zum Sommer-Aufenthalt gegeben hat, Aufstellung zu finden. Aus alledem geht hervor, daß die vorgetragte Nachricht an maßgebenden Orten keine Bestätigung findet, was bei der Beliebtheit des Erbprinzen sicherlich allgemeine Kenntniss hervorruhen dürfte.

* Das Schiffsjungenschulschiff "Nixe" wird in wenigen Tagen in den Hafen von Kiel einlaufen, nachdem es die Wintermonate über im Mittelmeer getreut hat. An Bord der "Nixe" befinden sich die Schiffsjungen des Jahrganges 1892. Für die ferneren Sommermonate bleibt das Schiff in der Ostsee und nimmt im Herbst an den großen Flottenmanövern Theil; nach deren Schluß tritt die "Nixe" eine einjährige Reise nach Westindien an, um die dort freizende Fregatte "Gneisenau" abzulösen, die sich zu dieser Zeit auf der Heimreise befinden wird. Im Herbst 1894 wird die "Nixe" ihre endgültige Heimreise antreten, um nach einer Indienstellung von 2 1/2 Jahren außer Dienst gestellt zu werden. Zu diesem

Zeitpunkt werden die auf ihr eingeschifften Dungen zu Matrosen und Obermatrosen befördert, nachdem sie noch einen schwöchigen Schießpokus auf dem Artillerieschiff „Mars“ absolviert haben. Anstatt der „Reise“ wird sich für die kommenden Wintermonate die Fregatte „Molte“ auf die Station im Mittelmeer begeben.

Ausland.

* **Luxemburg.** Das Gesammtgebnis der Wahlen bedeutet eine unverhoffte Niederlage der Regierung. Gewählt wurden 14 Klerikale und 2 Liberalen; außerdem ist eine Stichwahl erforderlich. Der Rücktritt des Ministers Eyschen sowie die Kammerauflösung erscheinen unvermeidlich.

Aus Kunst und Leben.

* **Eine kunstige Gabe** hat das Rauhe Haus dem Fürsten Bismarck verehrt. Der Fürst erkundigte sich vor einiger Zeit nach der alten großen Kastanie, die beim alten Rauhen Hause steht und deren einer Theil eingegangen ist, während der andere in frischem Laub prangt. Das Rauhe Haus hat nun aus dem Holz der Kastanie für den Fürsten einen Tabakstößel und für die Fürstin einen Handichubklopfen in seiner eigenen Tischlerei angefertigt. Auf dem Deckel des Kästchens ist das Wappen des Fürsten: Klee- und Eichenblätter; die Seiten zeigen plastisch geschnitzte Kastanienblätter, an den Seiten befindet sich zierliche Kerbschnitzarbeit. Alles ist von Knaben und Brüdern der Anstalt angefertigt. Das Wappen ist von einem Bogling des Paulinum gemalt, den „Doras“ schnitzt ein Schlosserlehrling. Die Gabe ist begleitet von einem Gedicht, das einer der Kandidaten des Rauhen Hauses verfasst hat.

Kleine Chronik.

Ein Berliner Blatttheil folgenden komischen Entschuldigungszeitel mit: 1) Emma konnte gestern die Schule nicht besuchen, indem sie sehr schwächlich ist; sie ist mein 17. Kind, was Sie gütigst entschuldigen wollen! — 2) Bertha konnte nicht in die Schule kommen, denn sie hat Ungehöriger gebrochen!

Eine barbarische That hat dieser Tage ein Berliner Arbeiter vollführt. Er war mit seinem Wirth wegen eines zerbrochenen Tassenkopfes in Streit gerathen und riss ihm den halben Vollbart aus. Der Wirth hat wegen dieser Barbaren Anzeige erhielten und die ausgerissene Bartähnlichkeit als corpus delicti beigelegt.

Ein und schäzig Schymänner auf einen Schlag sucht die Königl. Polizeidirektion zu Aachen durch die neuzeitliche Balanzliste.

Der Köln. Blg. wird gemeldet: Drei Arbeiter hatten in der Nacht von Samstag auf Sonntag einen dem Wirth Kreil in Weiter a. d. Ahr gehörenden Kahn losgerissen und fuhren damit aus der Ruhr. Der Wirth und sein Sohn setzten den Leuten nach; Kreil jr. schoss, als die Leute auf sein Zurufen nicht Halt machen, den Arbeiter Meyer nieder und stellte sich gleich dem Gericht in Hagen.

In Walland ereignete, wie die dortigen Blätter melden, das Falliment eines der ersten Wallander Juwelen Aufsehens. Der Betreffende ist mit Juwelen im Werthe von 80.000 Thrs. geslochen und wurde in Monte Carlo gejagt, wo er Alles im Spiele verloren und sich hierauf in das Meer geflüzt hat.

Das Ruhpolizeigericht in Bonn hat am 10. Juni den Eisenbahnarbeiter Lehuby zu 50 Francs Geldstrafe verurtheilt, weil er, so oft er in Dienst ging, seine Frau in einen großen Koffer einschlößt! Frau Lehuby hatte ihrem Ehemann zu wiederholten Malen Anlaß zur Eifersucht gegeben. Um sich ihrer Treue zu versichern, schloß sie nur ihr Mann vor dem Fortgehen immer ein. Wie Frau Lehuby bei der Verhandlung selbst erklärte, leistete sie in der letzten Zeit gegenüber dieser Maßregel ihres Mannes gar keinen Widerstand mehr.

Vermischtes.

* **Über den Brand des Kurhauses in Friederichroda** berichtet man dem „Gothaer G.-A.“: „In der Nacht vom Freitag zum Samstag war unter Ort der Schanplatz einer Brandkatastrophe, bei der glücklicher Weise zahlreiche Menschenleben einem schrecklichen Schicksal entronnen sind. Kurz nach 2 Uhr war es, als Feueralarm ertönte und die friedlich schlafenden Sommergäste und die Einwohner aus ihren Betten schreckten: es brannte im Kurhaus. Wie nachher berichtet wurde, soll dort gegen 1 Uhr in der Nachschicht aus noch unangeführter Weise Feuer entstanden sein. Das ungewöhnliche Geheul des Hofsundes habe den Haussbewohner geweckt, der dann, als er den Feuerchein erblickte, sofort die Bewohner des Hauses alarmirt habe. Es schien auch die höchste Zeit dazu gewesen zu sein, denn kaum, daß die Leute der Innsassen das Freie gewonnen hatten, stand schon der hintere Theil des weitläufigen, aber in der Art unserer Thüringer Landhäuser aus leichtem Holz und Fachwerk bestehenden Gebäudes in hellen Flammen. Die vom Dienstpersonal des Hauses angestellten Löschversuche erwiesen sich als erfolglos, da nur ganz geringer Wasservorrath im Hause war. Als die Feuerwehr nahte, brannte der ganze Bau bereits lichterloh. Es war hilfesuchendes Händen indeß gelungen, einen Theil des Mobiliars und den größten Theil der Effekten der Kurgothe zu retten. Dagegen konnten die Dienstleute fast nichts von ihren Habeligkeiten bergen. Die Kurgäste (zur Zeit des Brandes waren 45 Personen eingetroffen) selbst trien erschreckt und meistens fassungslos um die Brandstätte. Viele waren kaum mit dem Notwendigsten bekleidet; nur Einzelne hatten sich die Zeit genommen, sich einigermaßen anzuziehen. Wie gewöhnlich bei solchen Gelegenheiten, hatten die entzogenen Leute in der Angst des Augenblicks nach den nächstbesten Gegenständen gegriffen. So

fiel eine Dame auf, die ängstlich schreien umherirrte und deren schlanke Figur nur das allernothwendigste Kleidungsstück bedeckte. Doch hatte sie noch Zeit gefunden, ihren Kopfputz aufzufügen. Eine andere Dame, nur mit einem leichten Unterrock bekleidet, hatte die Unterbeinkleider ihres Gemahls um den Hals gelegt. Doch die Situation war nicht daran angebunden, humoristischen Betrachtungen Raum zu geben. Es fanden sich bald gaskundliche Einwohner, die den obdachlosen Kurfreunden Unterstunft boten. Jüdischen hatte die Feuerwehr sich vergeblich bemüht, den Flammen Inhalt zu thun. Die Wasserleitung war wegen Wassermangels abgestellt worden, und das Wasser mußte vermittelst Sogpumpen aus den einige Minuten entfernt liegenden Teichen von Reinhardtsbrunn herbeigeführt werden. Dabei bot das trockene Sparrenwerk des Hauses dem Element nur zu viel Nahrung. Das Kurhaus ist denn auch im Laufe des Tages ganz niedergebrannt.“

* **Unschuldig verurtheilt.** In Bremen kam dieser Tage wieder einmal der Fall bei dem Landgericht vor, daß ein unschuldig Verurtheilter nachträglich freigesprochen wurde. Eine Bäckerin, Frau Kühl von dort, hatte sich, wie die „Weier-Zeitung“ berichtet, am 12. Juni 1890 vor der Strafammer zu Bremen wegen verleumderischer Bekleidung eines Schuhmanns Kocher zu verantworten und wurde auf Grund der bekräftigten Aussage dieses Schuhmanns zu fünf Monaten Gefängniß verurtheilt. Sie hat die Strafe verbüßt. Nachträglich kamen verschiedene Umstände zu Tage, welche die Aussage des Kocher zweifelhaft erscheinen ließen; er wurde an das Schwurgericht verweisen, welches ihn am 6. Juni 1891 wegen willkürlichen Meineids zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilte. Nach dieser Verurtheilung hat der Staatsanwalt selbst die Biederaufnahme des Verfahrens gegen die Kühl beantragt, welches das Gericht nachgegeben hat. Gestern wurde zum zweien Male verhandelt, und zwar bei verschlossenen Thüren. Das erste Urtheil wurde völlig aufgehoben und die Kühl kostlos freigesprochen.

* **G falsche Welt!** Ein enttäuschter Heiratskandidat macht seinem Verger in folgendem Eingelände an die „Nord. Allg. Blg.“ Lust: „Es geht seit einigen Wochen ein Heiratsgeschäft durch die Announces der „Boss. Blg.“, worin eine junge Dame mit 90.000 M. Vermögen einen Mann sucht. Der, der darauf hineingefallen ist, warnt hiermit andere Herren vor zu leichtgläubiger Vertrauenssagelosigkeit. Die betreffende „junge“ Dame ist eine heimliche 40-jährige alte Jungfer, die durchaus kein Vermögen besitzt, sondern sich nur erfindet, wie viel der betreffende Herr ihr wohl mitbringt. Gewöhnlich ist sie gar nicht zu Hause, und eine Freundin befragt das Geschäft, den Herren mitzuteilen, daß ihr eigener Vermögen doch wohl kaum hinreichen dürfte, die großen Ansprüche der bewohnten Dame zu befriedigen. Sie hat also die Bewerber nur zum Narren, erfindet sich aber dabei ganz genau nach ihren Verhältnissen. Der Name des Frauengimmers ist in der Redaktion zu erfahren.“

* **Gin Löwe als Vegetarianer.** Unser Landesmann Maler Diefenbach aus Hadamar, der sich bekanntlich sehr in Wien aufhält, arbeitet gegenwärtig an dem „Portrait“ eines großen Löwen, der in einer Menagerie im Prater zu sehen ist. Der Maler hat von dem Menagerie-Bezirker die Aussage bekommen, daß er einen der jungen Löwen, welche schon in den nächsten Tagen in der Menagerie zu erwarten sind, zum Gesicht erhalten werde. Diefenbach geriet auf die Idee, diesen Löwen dann bei Milch und Brod aufzuziehen und auch ohne Fleischnahrung weiter füttern zu wollen!

* **Gutshisches Ende.** Der 25-jährige, am Bahnhof zu Neu-Ulm bedientst gewesene, lebige Aufzuppler M. Heuck von Gärtringen, der Nachfolger des erst vor einigen Wochen verunglückten Aufzupplers Janauer, hatte früh 3 Uhr den Auftrag, einen im Gang befindlichen Wagen anzufüllen. Er ging darauf zu, kam mit dem Stiezelstab zwischen einer Bechelzung und fand nicht mehr loskommen. Aufzuppler kam der Wagen immer näher, der Unglückliche sah, was ihm bevorstand, aber alle seine Anstrengungen, sich frei zu machen, waren erfolglos. Schließlich wurde er vom Wagen erfaßt, niedergeworfen und der Länge nach überfahren (1), so daß eine Körperverletzung und ein Theil des Kopfes vollständig zerquetscht wurden und der Tod sofort eintat.

* **Gin wundersames Vermächtnis** hinterließ der im Jahre 1882 in Tiflis verstorbene Erzbischof des armenisch-gregorianischen Sprengels von Grußen und Imeretien, Aslan Obalajoz. Er bestimmte testamentarisch sein Barvermögen im Betrage von 25.000 Rubeln zur Errichtung von auf seinen Namen lautenden Schulen und Stipendien für russische Armenier, jedoch mit der Bedingung, daß diese Gelder bei der Reichsbank verzinslich angelegt und erst nach Ablauf von 125 Jahren vom Tage der Testamentsbestätigung, das ist im Jahre 2007, die Berewendung erhalten dürfen. Nach der Berechnung erreicht dieses Kapital mit den Zinsen im Jahre 2007 die ungeheure Summe von etwa 12 Millionen Rubel. Am 1. Januar d. J. belief sich das Kapital auf 54.109 Rubel 19 Kopeken. Das Grundkapital wird in der Tifliser Abtheilung der Reichsbank aufbewahrt, die bis zum Jahre 1893 ausgelaufenen Zinsen aber in der Moskauer Gouvernementsrente.

* **Was eine Weltstadt verschlingt.** Aus Paris, 12. Juni, wird geschrieben: Die Seine-Brüder veröffentlichten eben ihren Jahresbericht des Pariser Konsums für 1892. Das Hauptinteresse nimmt hier das Fleisch in Anspruch, welches aus den Schlachthäusern auf der Villette, in Grenelle und Billejeux (die 125.896,459 Kilogramm, um 15.459,486 Kilogramm mehr lieferten als 1891), aus der Umgebung von Paris, der Provinz und dem Ausland kommt. In Schweinefleisch lieferierten die Schlachthäuser von La Villette und Les Fourneaux 22.576,216 Kilogramm, um 582,435 Kilogramm mehr als im Vorjahr. Indeh das Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch ein Annahme aufzuweisen, fand der Verbrauch von Pferden und Stiereich um rund 39.000 Kilogramm auf 4.149.950 Kilogramm. 28.305,921 Kilogramm Fleisch wurden mittels Eisenbahn,

8,440,000 Kilogramm aus der Banumeile nach den Pariser Centralbahnen befördert. Hierdies wurden 68,694 Kilogramm Böckfleisch verkauft. Die Einfuhr von Schlachtfleisch aus dem Auslande fiel im Jahre 1892 auf 2,522,177 Kilogramm, indem sie im Jahre zuvor noch 16,849,808 Kilogramm erreicht hatte. Dieser starke Aussfall von 14 Millionen Kilogramm trifft ausdrücklich die Einfuhr geschlachteter Schafe aus Deutschland und Österreich, welche durch die Annahme des Amendements Villebois-Mareuil zu dem Zollgesetz fast unmöglich gemacht wurde, das es erheischt, daß die geschlachteten Schafe in Bierzel geschlitten und mit den an einem der vorderen Bierzel hattenden edleren Eingeweißen eingeführt werden müssen. Die entsprechenden Ziffern, 7,871,525 Kilogramm gegen 20,268,380 im Vorjahr, sprechen deutlich genug dafür. Der Gesamtverbrauch von Rind-, Schaf- und Kalbfleisch erreichte im Jahre 1892 nicht weniger als 158,104,854 Kilogramm und der an Schweinefleisch 25,808,646 Kilogramm. Demgemäß entfällt ein Tageskonsum von 176 Gramm Schlachtfleisch und 28,8 Gramm Schweinefleisch im Durchschnitt auf Jeden der 2,447,257 Einwohner von Paris. Die Dürre, welche im Vorjahr herrschte, notigte bereits die Bücher und Bauern, ihr Vieh wegen Mangels an Futter zu verkaufen, so daß trotz der erhöhten Einfuhrzölle die Preise für lebendes und todes Vieh bedeutend herabgegangen sind. Dieser Viehstand tritt gegenwärtig noch viel deutlicher zu Tage, da auf dem Viehmarkt von La Villette seit Beginn des Monats Juni durchschnittlich 3054 statt der im März verzeichneten Ziffern von 2857 Stück an jedem Markttage festgestellt wurden, aber nicht gekauft werden.

* **Erstklassige Mörderin.** Aus Paris wird berichtet: Ein Ehepaar in St. Paul hatte ein Dienstmädchen zur Beaufsichtigung seiner Kinder, eines dreijährigen Knaben und eines drei Monate alten Mädchens. Das Dienstmädchen war immer sehr pflichttreu und anständig. Vor einigen Tagen meldete es sich nun bei der Polizei und gab an, daß der Knabe ins Wasser gefallen und ertrunken sei. „Ich schreckte mich vor Strafe, dachte aber, für zwei könne ich nicht mehr geschossen werden, als für das Eine, und so war ich denn das kleine Mädchen auch ins Wasser.“ Geistesstörung liegt offenbar vor.

* **Der Kaiser von China hinter dem Fluge.** Der „Wupao“ in Shanghai bringt einen interessanten Bericht über die jährliche Ceremonie, bei welcher der Kaiser von China den Flug lenkt. Die uralte Hörmlichkeit spielt sich dies Mal folgendermaßen ab: „Früh bei Tagesanbruch verließ der Kaiser in Begleitung eines glänzenden Gefolges den Palast. Die Straßen, durch welche die Prozession sich bewegte, waren prächtig ausgestaltet. Vor den Altären, die den Ackerbauten geweiht sind, machte Se. Majestät Halt, um zu opfern. Darauf wurde in einem der Paläste das Frühstück eingenommen, worauf der Kaiser sich nebst Gefolge sofort aufs Feld begab. Der Theil des Feldes, den Se. Majestät besichtigen sollte, war von zahllosen Flaggen und Wimpeln umgeben. An den vier Ecken waren Zelte errichtet, in denen Hauzen von Weinen und andern Getreide aufgeschüttet lagen. Zumindest des Feldes standen Höflinge in prachtvollen Gewändern, und zwei Reihen ehrwürdiger Laiern mit Silberbarten, die je ein Aderbau-Instrument hielten, bildeten Spalier. Nun erging der Kaiser den Flug mit seiner Linten, in seine Rechte nahm er die Peitsche. Der vor der Peitsche eingehüllte Ochse war ganz mit Tüchern von der gelben, kaiserlichen Farbe bedeckt; zu beiden Seiten gingen je zwei kaiserliche Leibgardisten. Einige Mitglieder des kaiserlichen Gefolges folgten dem Kaiser, der Samen ausstreute und das Feld durchzog. Nachdem der Kaiser den Flug längs der ganzen Einfridung herumgetrieben hatte, thauen drei Prinzen hintereinander dasselbe, sodann neun Höflinge. Alsdann feierte der Kaiser in den Palast zurück, um von den Anstrengungen der Arbeit auszuruhen.“ — Diese Sitte ist uralt. Sie wird von den Chinesen auf den Kaiser Wu-Wang zurückgeführt, der sie im Jahre 1122 v. Christus eingeführt haben soll. Weniger bekannt ist es in Europa, daß einem gleichfalls sehr alten Gebrauch gemäß auch die Kaiserin von China in jedem Frühling eine ähnliche Ceremonie zu beobachten hat. Sie muß nämlich zu der Zeit, wo die Blätter des Maulbeerbaumes reif werden zum Futter für den Seidenwurm, mit ihren Hofdamen diese Blätter von den Zweigen pflücken. Den Tag für diese Ceremonie, bei der große Pracht entfaltet zu werden pflegt, bestimmt alljährlich der Kaiser. Diesmal war es der 30. April, an dem die Kaiserin alter Sitte gemäß ihren Unterthanen ein gutes Beispiel in fleißiger Arbeit gab.

* **Vereiteltes Schauspiel.** Am jüngsten Sonntag — so erzählt einem hiesigen Blatte eine Leserin — wedte mich mein fünfjähriges Söhnchen Konrad schon um 6 Uhr Morgens mit der mir ganz räthselhaften Frage, was für Wetter wir hätten, und quälte mich so lange, bis ich mich erhob und nachsah. Meine Mittheilung, daß der Himmel bewölkt sei, schien ihn nachdenklich zu machen. „Ist das gutes oder schlechtes Wetter?“ forschte er nach einer Weile. „Schlechtes,“ antwortete ich. Das schien ihn außerordentlich beiter zu stimmen, er sprang aus dem Bett und lief ins Nebenzimmer. Nach einigen Minuten hörte ich von dort einen äußerst lebhaften Wortwechsel zwischen unserer Anna, die aufräumte, und dem kleinen Konrad, der sehr ausgeregt zu sein schien. Da er sonst mit dem Dienstmädchen in Freundschaft lebt und den Ursprungs besitzt, sehr höflich gegen sie zu sein, so fiel mir der Zank auf, umso mehr, als ich hörte, daß Konrad dem Mädchen ein über das andere Mal „Sie Lügnerin!“ zusetzte. Ich ließ ihn sofort kommen und stellte ihn zur Rede, worauf er mir mit blitzenden Augen und tief entrüstet erzählte: „Die Anna hat gesagt, wenn am Sonntag schlechtes Wetter ist und sie mit ihrem Bräutigam nicht wazieren gehen kann, dann hängt sie sich auf... und nun will und will sie sich nicht aufhängen!“

* **Grusamkeiten in Sibirien.** Der „Bladivostok“ veröffentlicht einen höchstens Bericht über die Behandlung der russischen Straflinge auf der Insel Onora. Ein früher selbst Deportierter Namens Kabanow, der zum Überwachung der Straflinge avancirt war, erfaßt jöld' grausame

Strafen und Martern für die Unglücklichen, über welche er die Aufsicht führte, daß zwanzig Straflinge sich auf grausame Art und Weise selbst verkrümmt, um dem Joch dieses Barbaren zu entgehen. Eine viel größere Anzahl entloß noch dem Tagesgebot, wo sie elend in Hunger und Krankheit umkam. Ein wieder eingefangener Strafling, der nach Taiga entflohen, hatte noch einige Stücke Menschenfleisches in seinem Beige, welches von den schwächeren Mitgefangenen stammte, die von den Stärkeren ermordet und verzehrt worden waren.

Reichstagswahl.

— Wiesbaden, 15. Juni.

* Das Resultat der Reichstagswahl in unserer Stadt setzt sich nach den einzelnen Bezirken zusammen, wie folgt:

Bezirk.	Zahl der Wahlberechtigten.	Abgegeben wurden Stimmen.	Eigentl. freil. Volkspartei.	Soz. dem. freil. Volkspartei.	Berlin.	Wohl. Centrum.	Brude. Gutsenit.	Fleischmann, Soz. Demokrat.	Ungültige rep. zerpl. Stimmen.
1.	671	523	132	271	47	18	58	2	
2.	878	646	124	296	70	20	186		
3.	752	502	115	241	60	14	71	1	
4.	739	552	127	215	72	15	123		
5.	817	596	125	144	62	20	236		
6.	956	718	171	178	69	27	268		
7.	751	494	88	167	47	14	178		
8.	686	476	88	164	28	20	175	1	
9.	499	314	74	67	27	10	184	2	
10.	635	483	143	148	59	30	103	1	
11.	696	490	161	124	54	11	126	2	
12.	619	440	125	160	40	24	91	1	
13.	751	515	108	188	30	24	215	2	
14.	648	454	40	74	96	16	288		
15.	596	394	66	62	29	18	223	1	
16.	754	448	104	85	20	14	228	2	
17.	599	416	109	174	24	17	90	2	
18.	552	385	78	225	26	17	88	1	
19.	686	450	66	281	36	9	57	1	
Sa.	18279	9291	2091	8224	886	887	2885	17	

Bei der Reichstagswahl am 20. Februar 1890 war das Ergebnis in dieser Stadt folgendes:

Wahlberechtigten waren 11,807 Personen. Abgegeben wurden 7526 Stimmen.

Davon erhielten:

Soz. d. (deutsch) freim. 2988 Stimmen
Grimm (nat. lib.) 2211
Fleischmann (Sozialdemokrat) 2907

Ungültige rep. zerpl. 20

Damals hatte das Centrum im ersten Wahlgange für den deutschfreim. Kandidaten Schenk gestimmt.

Auswärtige Wahlnachrichten.

— Sonnenberg, 15. Juni. Bei der heutigen Reichstagswahl wurden für folgende Kandidaten Stimmen abgegeben: Schenk 154, Koch 28, Bräde 8, Rödy 11, Fleischmann 147. Von 456 Wahlberechtigten wählten 348 Wähler.

Leute Nachrichten.

Zürich, 15. Juni. Ein sensationeller dreifacher Selbstmord in besten Kreisen macht in der ganzen Stadt großes Aufsehen. Ein Doktor Juris Pinis aus Russland erschoss erst seine Geliebte, eine junge, reiche Russin auf dem Sophaplatz und dann sich selbst. Weiter erschoss sich wenige Stunden nachher in geheimnisvoller Weise ein Student aus Warschau, um, wie er angibt, den Verfolgungen seiner Kollegen zu entgehen.

Paris, 15. Juni. Der „Siedle“ sagt betreffs des Gesundheitszustandes Gar nots, der selbe leide nicht an einer Leberkrankheit, sondern an einer Obstruktion der Gedärme.

Cette, 15. Juni. Seit gestern lamen vier Cholerafälle vor. Im Lazareth wurden seit 31. Mai 15 Personen eingeliefert, wovon eine inzwischen entlassen wurde und sechs starben.

* Frankfurt, 15. Juni. Das „Frankfurter Journal“ wurde heute zu einer Vereinigung nationalliberaler Herren zum Preise von 30.000 M. verkauft. Das Blatt soll in der bisherigen Richtung fortgeführt werden, aber nur zweimal täglich erscheinen.

Geschäftliches.

So schnell bei den Haushalten beliebt gemacht und allgemeinen Eingang verschafft hat sich wohl noch kein Buchmuster der Welt wie Loh's neuer „Weißer Metall-Buch-Großmärkte“. Derselbe macht alle Metallgegenstände blau-blau, ohne Schrammen und Kratze zu verursachen. Zu haben in jeder besseren Droguenhandlung oder bei den Fabrikanten Aug. Loh Söhne, Berlin SW. (Pa. 768) 215

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 15. Juni 1893.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Discounto 4%

XX.	Staatspapiere.	5.	Mex. Eisenb.-Ob. M	61.	4.	Raab-Oedenb. ult.	45.62	Zf. Prior.-Obligation.	4.	Fkf.Hyp. S.XIV.M	103.50			
4.	Dtsch.Reichs-A. M	107.50	5.	> 408r > 23.20	4.	Reichenb-Pard.	165.75	5.	Albrecht Gold M	106.25	3 $\frac{1}{2}$	> 97.50		
3 $\frac{1}{2}$	" "	100.55	4.	Gotthard-Bahn	158.70	4.	Silber fl.	80.60	4.	> Hyp.-Crd.-V.	102.20			
3	" "	86.70	4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	94.	4.	Böhm. Nord Gld. M	100.55	4 $\frac{1}{2}$	Ldw.Crdbk.Fkf.	102.95			
4.	Pr. cons.St.-Anl.	107.20	4.	> St.-A. gar.	54.80	4.	West Sl. fl.	82.70	4.	Hyp.-Bki.Hb.	101.05			
3 $\frac{1}{2}$	" "	100.70	3 $\frac{1}{2}$	N & Q	99.40	4.	Schweiz. Central	117.20	4.	Elisabeth stpfl.	101.80			
3	" "	86.70	3 $\frac{1}{2}$	S	99.40	4.	> Nordost	108.30	4.	Franz.-Josef Slb. fl.	96.30			
4.	Bad. St.-Obl.	104.45	3 $\frac{1}{2}$	T. v. 91	99.40	4.	Ital. Mittelmeer	101.75	4.	Meining.Hyp.-B.	101.30			
3 $\frac{1}{2}$	" "	106.20	4.	Darmstadt	98.	4.	> Meridionales	132.40	4.	Nass.Ldkb.Lit.G.	103.			
4.	" "	100.60	4.	Heidelberg.1890	—	4.	Westscilianer	61.40	4.	Oest.Localb.Gld. M	99.10			
3 $\frac{1}{2}$	" "	100.60	3 $\frac{1}{2}$	Karlsruhe 1886	90.15	4.	Russ. Südwest	76.50	5.	> Nordwest	108.75			
4.	Bayer.	107.05	3 $\frac{1}{2}$	Mains. 86 u. 88	—	5.	Lit. A. Silb. fl.	91.	3 $\frac{1}{2}$	Pfälz. Hyp.-Bk.	102.50			
3 $\frac{1}{2}$	Baumbg. St.-Rte.	97.95	3 $\frac{1}{2}$	Mannheim 1890	—	5.	> Nordwest	108.75	4.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
3	" v.1886	85.80	3 $\frac{1}{2}$	Wiesbaden 1887	100.	4.	Lit. A. Silb. fl.	90.80	4.	Central-B.-Cr.	103.30			
4.	Hessische Obl.	105.40	3 $\frac{1}{2}$	" "	102.50	5.	> B. > B.	90.80	4.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
3	Sächsische Rte.	87.80	3 $\frac{1}{2}$	" "	" "	5.	Süd.Lomb.Gd.	103.90	4.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
4.	Wrttb.Obl.75-80	104.85	5.	Bukarest	—	5.	> B.	90.80	4.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
4.	" 81-85	105.90	5.	1888	—	4.	Allgem. Elekt.-G.	139.70	4.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
4.	" 85-87	104.85	4.	Lissabon 2000r	54.40	4.	Anglo-Ct.-Guano	143.50	3.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
4.	" v.1891	107.10	4.	" 400r	—	4.	Bad.Anil.-u.Sodaf.	335.	3.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
3 $\frac{1}{2}$	" 88 u.89	100.90	5.	Neapel St. gar. Le.	85.50	4.	> Zuckerf. Wagh.	63.40	5.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
4.	Schwed. Obl. M	103.55	3 $\frac{1}{2}$	Rom Ser. II-VIII	84.10	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	36.60	4.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
3 $\frac{1}{2}$	" "	96.40	5.	Zürich 1889 Fr. 99.15	—	4.	Branerei Binding	168.10	3.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
3	" "	86.50	5.	Pr. Buenos-Air. M	40.	4.	> Duisburg	68.05	3.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
3 $\frac{1}{2}$	Schweiz.Eidg.89Fr.	—	4.	StadtBuenos-Air M	63.40	4.	> z. Eiche (Kiel)	126.40	3.	Pr.Bd.Cr.-A.-B.	100.80			
5.	Griech.G.-A.v.30 M	42.	Zf. Bank-Aktionen.	4.	4.	Eissighaus	69.	5.	Prag-Dux. Gold M	110.	4.	Prag-Dux. Gold M	110.	
4.	" kl.	42.	3 $\frac{1}{2}$	Dtsche Reichsbank	150.75	4.	Kalk (v.Bardh.)	89.	4.	> 100.45	4.	Prag-Dux. Gold M	110.	
4.	" v.87	50.90	4.	Frankfurter Bank	143.	4.	Kempff	122.80	3.	Raab-Oedb.	70.50	4.	Prag-Dux. Gold M	110.
3 $\frac{1}{2}$	Holland. Obl.	100.60	4.	Amsterdammer Bank	147.50	4.	Mainzer Act.	166.	4.	Rudolf Silber fl.	81.50	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	Ital.Rente ept.Lire	92.20	4.	Badische Bank	113.80	4.	Park Zweibr.	98.20	4.	> Salzgth.	101.90	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" ult.	92.	4.	Berl.Handelsb. ult.	141.70	4.	Stern. Oberrad	147.50	5.	Ung.N.-Ost Gld.	90.20	5.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" 10000r	—	4.	Darmst. Bank	137.	4.	Storch. Speyer	109.80	4.	> Galizische fl.	92.05	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" kleine	92.40	4.	Deutsche Bank	159.30	4.	ver. Gräff & Sgr.	75.	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	57.80	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
3.	" "	57.50	4.	D.Genoss.-Bank	118.30	4.	Werner	68.50	3.	> 500r	57.80	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	97.50	4.	Vereinsbank	105.20	4.	Brauhaus Nürnb.	79.50	4.	Mittelmeer	89.60	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	> St.-E.O.(Elia.)	89.95	4.	Discont.-Comm.	185.70	4.	Cementw. Heideb.	131.50	4.	Livornesse	64.25	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	> Silb.-Rte.Juli	81.10	4.	Dresdner Bank	143.90	4.	Chem. Fbr. Griesh.	220.	4.	Sardin. Secund. Le.	81.70	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" April	81.25	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	140.	4.	> Goldenbg.	93.	4.	Sicilian. E.-B.	86.	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" Pap.-Rte.Feb.	—	4.	Hyp.-Cr.-Ver.	113.40	4.	Weiler & Co.	177.	3.	Südit. (Mérid.) Fr.	60.35	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" Mai	81.	4.	Mitteltd. Creditbik.	98.	4.	Dpfkornb. u. Hefel.	65.	3.	" II. > 100	60.40	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Portug. St.-Anl. M	31.60	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	112.50	5.	Toscan. Central	101.40	4.	Holl. Comm. fl.	100.	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
3.	" äus. Schuld	22.	4.	Nürnb. Vereinsb.	179.50	4.	Gothaardbahn	102.80	4.	König-Mind. Th.	100.	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
3.	" kleine St.	22.	4.	Pfälzische Bank	118.50	4.	D. Verlaganstalt	122.	4.	Präm. Th.	100.	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	Rum.amort.Rte. Fr.	97.95	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	132.	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	—	4.	Mein.Pr. Th.	100.	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" kl.	98.40	4.	Rhein. Creditbank	121.55	4.	Farbwerke Höchst	320.50	4.	Prag-Dux. Gold M	101.90	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" v.1892	97.70	4.	Schaaffhaus. B.-V.	113.	4.	Filztfabrik Fulda	135.	4.	Russ. Südwest Rbl.	90.20	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" am.1890	84.35	4.	Süddeutsche Bank	100.20	5.	Frankl. Baubank	109.	4.	Rysan.-Kosl.	95.10	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" innere Lei	84.10	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	161.80	5.	Hotel	75.80	4.	Warsch.-Wien	100.10	5.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" Russ.	84.40	4.	Württ. Vereinsb.	126.40	4.	Tramtbahn	216.50	4.	Wladikawks. Rbl.	95.80	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	Russ.II.Orient.Rbl.	67.70	5.	Oesterr.-Ung.Bank	828.	4.	Gelsen. Gussst.	69.50	4.	Anatolische M	92.05	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" III.Orient	69.60	5.	Oesterr.Länderb.	209.25	4.	Grazer Tramtbahn	94.80	5.	Port. E.-B. 1889	29.50	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Cons.v.1880	98.95	5.	" Creditanst.	282.37	4.	Int.B.-u.E.-B.-St.-A.	135.70	5.	Unversinlische per Stück	99.80	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Eisb.-A.I-II.	100.20	5.	Ungar. Creditbik.	339.	6.	> Pr.-A.	140.50	4.	Ansbach-Gunz. f	42.70	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	Serb.amor.G.-R. M	80.	5.	Esk. u. W.-B.	115.90	6.	Elektr. G. Wien	99.70	4.	Augsburger	7.	30.20	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" Tabak-Rente	80.60	5.	Unionbk. in Wien	212.	4.	Kölner Strassenb.	127.	4.	Braunschw.	7.	20.65	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	St.-E.-Obl.Afr.	82.45	5.	Wiener Bk.-Verein	101.75	4.	Verl. u. Druck	115.30	5.	Finländische Th.	10.	—	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" B.	79.75	4.	Allg. Eis. Bkgs.	115.40	4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	86.30	4.	Freiburger	10.	32.10	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Spanier ept.Ps	66.30	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	112.50	4.	Nied. Leder. f. Spier	92.80	6.	Don.Regul. 8.1.100	120.95	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" ult.	66.30	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	109.	5.	Nordd. Lloyd	114.20	4.	Genua	10.	110.75	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" kl.	—	5.	Banque Ottomane	116.90	4.	Spinn. Hättenim.	67.50	5.	Oesterr. 64. f. 100	120.95	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Türk.Egypt.Tr. Z	99.85	5.	Zf. Eisenbahn-Aktionen.	4.	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	128.80	4.	Mein.Pr. Th.	100.	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	Türk.Zoll-O.cpt.	97.50	4.	Heidelberg-Speyer	88.50	4.	Türk. Tabak-Reg.	188.20	4.	Prag-Dux. Gold M	101.90	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" > 20	—	4.	Hes.Ludw.-Bahn	110.40	4.	Veloce it. Ufipsch	84.60	4.	Finländische Th.	10.	—	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" ult.	97.15	4.	Ludwigsh.-Bexb.	227.	4.	Ver. Brl.-It. Gum	118.50	4.	Freiburger	15.	32.10	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	Fund.v.88 M	94.40	4.	priv.v.1890 M	89.75	4.	> D. Oelfabriken	98.30	4.	Mein.Pr. Th.	100.	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" conv. Lit.B.	78.	4.	Marienb.-Mlawka	71.35	4.	Schuhst. Fulda	149.80	4.	Genua	10.	127.50	Rudolf Silber fl.	81.50
1.	" D.	74.	4.	Pr. Pfälz. Maxbahn	141.50	4.	Verlag Richter	50.	6.	GeorgiaCent.	77.80	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
1.	" D.	72.	4.	Nordbahn	112.80	4.	Wessel. Prz. u. Stg.	92.60	6.	Illinois Centr.	99.55	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Ung.Gld-Rt.ept. fl.	96.20	4.	Werrabahn	52.20	4.	Westsd. Jute-Spinu.	75.30	6.	Mobil. u. Ohio I.M.	192.50	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" ult.	96.10	4.	Albrecht 5.W.	77.12	4.	Zellstoff Dresden	53.	6.	NorthPac.I.M.	192.50	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" 5.00	96.30	4.	Alföld	—	4.	do. III. > 1937	103.10	5.	Staatsö. f. 100	262.40	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" 100.	96.25	5.	Ver.Arad.Csan.	104.87	4.	Zellstoff	53.	5.	Venetianer Le. 30	31.50	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Eis.-Al.Gld.	103.20	5.	Böhmm. Nord	173.62	4.	Bayr.Vrb. Mnch. M	102.10	4.	Wechsel. Kurze Sicht	—	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" Silb.	84.40	5.	West	313.	4.	Bochum.Gussstahl.	118.70	5.	Amsterdam	168.57	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	Pap.-Rte.	101.40	5.	Buschtherad.B.	380.	6.	Dort. U. Pr.A.Lt.A.	58.50	6.	Antwerpen-Brüssel	80.90	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	Inv.-Al.v.88	—	4.	Czakath.-Agram.	56.50	4.	Harpener Bergbau	120.50	6.	Italien	77.52	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Grundentl.	81.	5.	Pr.-Act.	210.62	4.	Concordia, Bgb.-G.	79.50	6.	London	23.38	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Argent. v. 1887 Pess	52.20	4.	Donaun-Drau	410.	4.	Courl.Bergw.-A.-G.	64.50	4.	Paris	80.95	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" 88 innere	42.10	4.	Dux-Bodenb.	ult.	4.	Gebenkirch.	129.50	5.	Schweizer Bankplätzle	80.65	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" 88 auss.	44.30	5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	—	4.	Hugo b. Buer i. W.	120.50	5.	Wien	165.65	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Chilen.Gld.-Anl. M	—	5.	Graz-Köfach	214.50	4.	Kaliw. Aschersleb.	199.80	4.	Gold u. Papiergefeld	—	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5 $\frac{1}{2}$	Chilen.Staats-Anl.-	106.	4.	Leibnig-Czern.	215.12	5.	Westergeleben	126.50	5.	Frank.-Rosen-	16.68	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	Un.Egypt.-A.cpt.	101.90	5.	Local.-B.	171.62	4.	Lothr. Eisenwerke	—	4.	Dollars in Gold	4.18	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
4.	" ult.	5.	Stüdbahn	99.75	4.	> Pr.-A. Lit. A.	40.50	4.	Dukaten	9.68	4.	Rudolf Silber fl.	81.50	
3 $\frac{1}{2}$	Priv.Egypt.-Anl.	96.80	6.	Nordwest	178.87	4.	Massen, Bgb.-Ges.	45.	4.	Engl. Sovereigns	20.35	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
6.	Mexik. St.-Anl. M	72.70	5.	Lit. B.	200.	5.	Oest. Alpine Mont.	45.	4.	Russ. Imperials	16.68	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
6.	" 2040r	72.70	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	117.12	4.	Riebeck. Montan	158.70	4.	Amerik. Banknoten	4.17	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" 408r	73.	4.	Stamm-	72.87	4.	Ver.Kön. & Laurah.	100.40	4.	Französ.	80.95	4.	Rudolf Silber fl.	81.50
5.	" 408r	73.	4.	"	—	5.	> v. 1886/90.	102.10	4.	Oesterr.	165.65	4.	Rudolf Silber fl.	81.50

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten.